



LAND  
BRANDENBURG

# Haushaltsplan 2013/2014

Band IX

Einzelplan 08

Ministerium für Wirtschaft und  
Europaangelegenheiten



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zum Einzelplan 08	4
Zusammenstellung der Haushaltsansätze des Einzelplanes, bei denen der Einsatz von Mitteln der Europäischen Union vorgesehen ist 2013	8
Zusammenstellung der Haushaltsansätze des Einzelplanes, bei denen der Einsatz von Mitteln der Europäischen Union vorgesehen ist 2014	9
Zusammenfassung der Stellenübersicht	11
Einnahmen und Ausgaben Einzelplan 2013	12
Einnahmen und Ausgaben Einzelplan 2014	14
Kapitel 08 010 Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten	16
Kapitel 08 020 Allgemeine Bewilligungen	30
Kapitel 08 030 Existenzgründung und Unternehmensbegleitung in Industrie, Mittelstand, Handwerk	43
Kapitel 08 040 Förderung Energie- und Umweltwirtschaft	61
Kapitel 08 050 Wirtschafts- und Strukturförderung	69
Kapitel 08 070 Europaangelegenheiten und internationale Beziehungen	119
Kapitel 08 120 Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg	131
Kapitel 08 140 Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe	145
Kapitel 08 160 Einheitlicher Ansprechpartner für das Land Brandenburg	161
Verpflichtungsermächtigungen des Einzelplans 2013	167
Verpflichtungsermächtigungen des Einzelplans 2014	169
Übersicht über Planstellen und Stellen des Einzelplans 2013	171
Übersicht über Planstellen und Stellen des Einzelplans 2014	173
Landeseigene und geleaste Dienstfahrzeuge des Einzelplanes	175

# VORWORT

## VERZEICHNIS

Verzeichnis der Behörden im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft und Europaangelegenheiten

### A. Behörden

#### I. Landesoberbehörden

- 1. Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin – Brandenburg – Kapitel 08 120 –
- 2. Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe – Kapitel 08 140 –

#### II. Landeseinrichtungen

- 1. Einheitlicher Ansprechpartner für das Land Brandenburg – Kapitel 08 160 -

### zum Einzelplan 08

Der Geschäftsbereich des Ministers für Wirtschaft und Europaangelegenheiten umfasst folgende Aufgabenbereiche:

1. Wirtschaftspolitik, Wirtschaftsordnung, Wirtschaftsrecht
2. Wirtschaftsförderung, regionale und sektorale Strukturentwicklung, Förderprogramme der EU und des Bundes, Verwaltung des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung
3. Außenwirtschaft, Standortwerbung
4. Technologie- und Innovationsförderung
5. Industrie, Handwerk, Handel, Gewerbe, Aufsicht über die Industrie- und Handelskammern sowie die Handwerkskammern, Genossenschaftswesen
6. Eich- und technisches Prüfwesen
7. Börsen- und Wertpapierwesen
8. Energiewirtschaft, Energieaufsicht
9. Bergwesen, Geologie, Rohstoffwirtschaft (außer Bodenschutz), Fachaufsicht über das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe, im Bereich Boden- und Hydrologie (mit MUGV)
10. Konversion
11. Film- und Medienwirtschaft
12. Informations- und Kommunikationstechnologien (eBusiness)
13. Preise, Wettbewerb, Kartellrecht, öffentliches Auftragswesen
14. Tourismuswirtschaft
15. Angelegenheiten nach Artikel 87 und 88 des EG-Vertrages soweit nicht Landwirtschaft (Beihilfen)
16. Flughafenumfeldentwicklung
17. Einheitlicher Ansprechpartner
18. Europaangelegenheiten

Das Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten bedient sich zur Durchführung seiner Aufgaben, soweit sie nicht im Ministerium bearbeitet werden, der im Verzeichnis genannten Behörden und Einrichtungen.

Der Einzelplan umfasst die Kapitel:

- Kapitel 08 010 Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten
- Kapitel 08 020 Allgemeine Bewilligungen
- Kapitel 08 030 Existenzgründung und Unternehmensbegleitung in Industrie, Mittelstand, Handwerk
- Kapitel 08 040 Förderung Energie- und Umweltwirtschaft
- Kapitel 08 050 Wirtschaft und Strukturförderung
- Kapitel 08 070 Europaangelegenheiten und internationale Beziehungen
- Kapitel 08 120 Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin - Brandenburg
- Kapitel 08 140 Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe
- Kapitel 08 160 Einheitlicher Ansprechpartner für das Land Brandenburg

#### **Kapitel 08 010 - Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten -**

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Personalausgaben sowie die sächlichen und investiven Ausgaben, die für die Aufgabenerfüllung des Ministeriums notwendig sind.

#### **Kapitel 08 020 - Allgemeine Bewilligungen -**

Das Kapitel enthält die für das Ministerium und für den gesamten Einzelplan zentral veranschlagten Mittel. Dazu gehören insbesondere die Mittel für

- Fürsorgeleistungen
- arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuungspflichten
- Öffentlichkeitsarbeit.

Einnahmen ergeben sich insbesondere aus Verwaltungsgebühren und Gebühren der Vergabekammer.

#### **Kapitel 08 030 - Existenzgründung und Unternehmensbegleitung in Industrie, Mittelstand, Handwerk -**

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Entwicklung und Steigerung der Leistungsfähigkeit der mittelständischen Wirtschaft. Das Kapitel enthält insbesondere die Ausgaben für allgemeine wirtschaftsfördernde Zwecke, für Maßnahmen zur Förderung des Fremdenverkehrs, des Handwerks, für Existenzgründungen, für Marketingunterstützung im In- und Ausland, für die Förderung von bestandssichernden Maßnahmen in den Betrieben der mittelständischen Wirtschaft sowie Mittel für Investitions- und Liquiditätshilfen und Beteiligungen an kleinen und mittleren Unternehmen.

#### **Kapitel 08 040 - Förderung Energie - und Umweltwirtschaft -**

Das Kapitel enthält u.a. die Einnahmen aus Gebühren für energiewirtschaftliche Genehmigungen sowie insbesondere die Ausgaben für

- die rationelle Energieverwendung.

#### **Kapitel 08 050 - Wirtschafts- und Strukturförderung -**

Das Kapitel enthält insbesondere die Mittel für allgemeine wirtschaftsfördernde Zwecke, für die Medienförderung, für die Technologieförderung und für Maßnahmen zur Förderung von Investitionen zur Verbesserung der regionalen Wirtschaft. In diesem Kapitel sind die Mittel der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur unter Einbeziehung entsprechender Finanzhilfen des Bundes und der Europäischen Union veranschlagt.

#### **Kapitel 08 070 – Europaangelegenheiten und internationale Beziehungen -**

Das Kapitel enthält die Mittel für die Zusammenarbeit mit den MOE-Staaten und die Partnerschaftsbeauftragten des Landes Brandenburg in Partnerregionen, für die europapolitische Kommunikation und Förderung der europäischen Integration Brandenburgs, für die Entwicklungszusammenarbeit und Nachhaltige Entwicklung sowie für die Vertretung des Landes Brandenburg bei der Europäischen Union.

#### **Kapitel 08 120 - Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin – Brandenburg -**

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben des Landesamtes für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg (LME BE-BB). Es hat seinen Sitz in Kleinmachnow und vier Außenstellen in Berlin, Cottbus, Fürstenwalde und Eberswalde.

Die Eichbehörde ist zuständig für den Vollzug des

- Gesetzes über die Einheiten im Messwesen und die Zeitbestimmung (Einheiten- und Zeitgesetz – EinhZeitG),
- Gesetzes über das Mess- und Eichwesen (Eichgesetz),
- Gesetzes über Medizinprodukte (Medizinproduktegesetz – MPG),
- Gesetzes über den Feingehalt der Gold- und Silberwaren (FeinGehG),

sowie der hierzu ergangenen Rechtsverordnungen (Eichordnung, Fertigpackungsverordnung, Medizinproduktebetreiberverordnung, Heizkostenverordnung, Strahlenschutzverordnung, Röntgenverordnung) in den Ländern Berlin und Brandenburg.

Aufgrund dieser Rechtsvorschriften obliegen der Eichbehörde insbesondere folgende Aufgaben:

- Marktaufsicht des Inverkehrbringens und der ersten Inbetriebnahme von in- und ausländischen Messgeräten nach Art. 18 der Richtlinie 2004/22/EG;
- Überwachung der Einhaltung der Vorschriften des Eichgesetzes und des Gesetzes über Einheiten im Messwesen und die Zeitbestimmung, Verwenderüberwachung Messgeräte (Nachschau), Netzbetreiber / Versorgungsunternehmen (Gas, Wasser, Elektrizität, Wärme);
- Überwachung von Fertigpackungen und Packungen sowie die Herstellung von Flaschen als Maßbehältnisse und von Schankgefäßen;
- Eichungen und sonstige amtliche Prüfungen von Messgeräten;
- Anerkennung und Aufsicht über staatlich anerkannte Prüfstellen für Verbrauchsmessgeräte, öffentliche Bestellung und Verpflichtung des Prüfstellenpersonals, Überwachung öffentlicher Waagen, Überwachung der Konformitätsprüfungen von Herstellerbetrieben und Importeuren, Anerkennung von Instandsetzungsbetrieben und Überwachung von Wartungsdiensten;
- Überwachung der Qualitätssicherung bei quantitativen labormedizinischen Untersuchungen und Überwachung von Herstellern, Betreibern und Stellen auf dem Gebiet der Medizinprodukte mit Messfunktion nach Medizinproduktegesetz und Medizinproduktebetrieberverordnung;
- Benannte Stelle gem. Art. 9 der RL 2009/23/EG zur Durchführung von EU-Eichungen, EU-Einzeleichungen sowie zur Anerkennung und Überwachung von Qualitätssicherungssystemen bei Herstellern von Messgeräten;
- Benannte Stelle gem. der Richtlinie 2004/22/EG zur Durchführung von Konformitätsbewertungen von Messgeräten;
- Eichung von Schallpegelmessern und Strahlenschutzdosimetern, sowie die Überwachung der Strahlenmessstelle und Auswertung der PTB-Vergleichsmessung der Strahlenmessstelle;
- Bestätigung und Überwachung der Eignung der sachverständigen Stellen nach der Verordnung über Heizkostenabrechnung;
- Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Eichgesetz, dem Einheiten- und Zeitgesetz, dem Medizinproduktegesetz sowie dem Gesetz über den Feingehalt der Gold- und Silberwaren;
- Beratung der Wirtschaft und Verwaltung in eichrechtlichen und messtechnischen Angelegenheiten, Beratung von Verbrauchern, Anlaufstelle für Beschwerden über fehlerhafte Messungen im Handels-, medizinischen und amtlichen Bereich.

#### **Kapitel 08 140 - Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe**

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR). Die hoheitlichen Aufgaben des LBGR ergeben sich u. a. aus folgenden Bundes- und Landesgesetzen:

- Lagerstättengesetz
- Bundesberggesetz
- Wasserhaushaltsgesetz
- Bundes-Immissionsgesetz
- Grundbuchbereinigungsgesetz
- Energiewirtschaftsgesetz
- Ordnungsbehördengesetz
- Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz einschließlich der entsprechenden landesgesetzlichen Regelungen zu den o. g. Bundesgesetzen.

Aus den vorgenannten Gesetzen leiten sich die hoheitlichen Aufgaben der Behörde, wie u.a. Schaffung geowissenschaftlicher Grundlagen der Daseinsvorsorge und Vorbereitung der wirtschaftlichen Nutzung der Geopotentiale Brandenburgs ab. Weitere Aufgaben sind u.a. die Sicherung der Rohstoffversorgung, das Aufsuchen, Gewinnen und Aufbereiten von Bodenschätzen staatlich zu überwachen und zu fördern, die Sicherheit der Betriebe und der Beschäftigten des Bergbaus zu prüfen, Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, Sanierung im Bereich des Altbergbaus einzuleiten und unvermeidbare Schäden, die sich aus den bergbaulichen Tätigkeiten für Leben, Gesundheit und Sachgüter ergeben, auszugleichen.

Das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR) übernimmt gemäß Staatsvertrag vom 23. März 2006 (GVBl. I S.182) die Aufgaben des Landesbergamtes für das Land Berlin.

#### **Kapitel 08 160 – Einheitlicher Ansprechpartner für das Land Brandenburg**

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für den „Einheitlichen Ansprechpartner für das Land Brandenburg“ (E-APBbg).

Die hoheitlichen Aufgaben des EAPBbg ergeben sich durch die Richtlinie 2006/123/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 12. Dezember 2006 über Dienstleistungen im Binnenmarkt und das EAP - Gesetz Brandenburg (EAPGBrb) - Beschlussfassung im Landtag Brandenburg am 7. Juli 2009.



**Einsatz von Mitteln der Operationellen Programme und Gemeinschaftsinitiativen des Landes Brandenburg für Zwecke des Einzelplans**

**Förderperiode 2000 bis 2006**

Die Förderperiode 2000-2006 ist ausgabeseitig abgeschlossen. Es werden keine Mittel bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 82 veranschlagt.

**Förderperiode 2007 bis 2013**

Die Zuweisungen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sind ohne nationale Kofinanzierungsmittel bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 94 veranschlagt. Die Anmeldungen betragen insgesamt 269,09 Mio. EUR. Vorgesehen sind 2013 Ausgaben in Höhe von 240 Mio. EUR, weil gegenüber den Anmeldungen geschätzte Minderausgaben von etwa 29,09 Mio. EUR berücksichtigt sind.

Fördermaßnahme (Kurzbezeichnung)	Bereitstellung der Landesmittel bei	Ausgabe insgesamt 2013	Finanzierung aus		
			EU-Mittel	Bundesmittel	Landesmittel
	HH-Stelle		Angaben in 1.000 EUR		

Finanziert aus dem EFRE Ziel 1 (EU- Mittel veranschlagt in Kapitel 08 050/TGr. 94)

Existenzgründungsförderung	08 030/TG 60	458	377	0	81
Markterschließung und Außenwirtschaft	08 030/TG 63	4.640	3.500	0	1.140
Förderung des Einsatzes Erneuerbarer Energien, von Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz und der Versorgungssicherheit	08 040/TGr. 63	2.844	2.133	0	711
Impulsprogramm zur Stärkung von Branchenkompetenzen in den Regionen Brandenburgs	08 050/683 30	480	360	0	120
Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (GRW)	08 050/683 61	4.666	3.500	583	583
Zuweisungen für Infrastrukturmaßnahmen an Gemeinden und Gemeindeverbände	08 050/883 61	24.400	20.400	2.000	2.000
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen an private Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (GRW)	08 050/892 61	48.134	36.100	6.017	6.017
<b>Darlehen</b> für Investitionen an private Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (GRW)	08 050/892 61	13.334	10.000	1.667	1.667
Technologieförderung des Landes Brandenburg	08 050/TGr. 62	27.820	23.000	0	4.820
Zuweisungen und Zuschüsse zur Förderung der Konversion	08 050/TGr. 87	5.610	5.359	0	251
Breitbandversorgung		15.000	15.000	0	0
Flughafenumfeldentwicklung	Ministerium f. Infrastruktur u. Landwirtschaft 11 460/891 10	4.933	3.700	0	1.233

Finanziert aus dem EFRE Technische Hilfe

Zuweisungen der EU für Technische Hilfe	08 050/TGr. 95/96	6.663	5.000	0	1.663
Förderung von grenzübergreifenden wirtschaftlichen und sozialen Tätigkeiten	08 050/ TGr. 97/98	2.300	1.000	0	1.300

**Einsatz von Mitteln der Operationellen Programme und Gemeinschaftsinitiativen des Landes Brandenburg für Zwecke des Einzelplans**

**Förderperiode 2000 bis 2006**

Die Förderperiode 2000-2006 ist ausgabeseitig abgeschlossen. Es werden keine Mittel bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 82 veranschlagt.

**Förderperiode 2007 bis 2013**

Die Zuweisungen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sind ohne nationale Kofinanzierungsmittel bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 94 veranschlagt. Die Anmeldungen betragen insgesamt 172,50 Mio. EUR. Vorgesehen sind 2014 Ausgaben in Höhe von 190 Mio. EUR, weil gegenüber den Anmeldungen geschätzte Minderausgaben von etwa 17,50 Mio. EUR berücksichtigt sind.

Fördermaßnahme (Kurzbezeichnung)	Bereitstellung der Landesmittel bei	Ausgabe insgesamt 2014	Finanzierung aus		
			EU-Mittel	Bundesmittel	Landesmittel
	HH-Stelle		Angaben in 1.000 EUR		

Finanziert aus dem EFRE Ziel 1(EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 08 050/TGr. 94)

Existenzgründungsförderung	08 030/TG 60	318	288	0	30
Markterschließung und Außenwirtschaft	08 030/TG 63	4.640	3.500	0	1.140
Förderung des Einsatzes Erneuerbarer Energien, von Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz und der Versorgungssicherheit	08 040/TGr. 63	2.607	1.955	0	652
Impulsprogramm zur Stärkung von Branchenkompetenzen in den Regionen Brandenburgs	08 050/683 30	480	360	0	120
Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (GRW)	08 050/683 61	4.000	3.000	500	500
Zuweisungen für Infrastrukturmaßnahmen an Gemeinden und Gemeindeverbände	08 050/883 61	8.408	6.608	900	900
<b>Zuschüsse</b> für Investitionen an private Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (GRW)	08 050/892 61	37.600	28.200	4.700	4.700
<b>Darlehen</b> für Investitionen an private Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (GRW)	08 050/892 61	9.866	7.400	1.233	1.233
Technologieförderung des Landes Brandenburg	08 050/TGr. 62	27.000	23.000	0	4.000
Zuweisungen und Zuschüsse zur Förderung der Konversion	08 050/TGr. 87	2.551	2.300	0	251
Breitbandversorgung		15.000	15.000	0	0
Flughafenumfeldentwicklung	Ministerium f. Infrastruktur u. Landwirtschaft 11 460/891 10	1.394	1.045	0	349

Finanziert aus dem EFRE Technische Hilfe

Zuweisungen der EU für Technische Hilfe	08 050/TGr. 95/96	6.797	5.100	0	1.697
---	-------------------	-------	-------	---	-------

Finanziert aus dem EFRE Ziel 3

Förderung von grenzübergreifenden wirtschaftlichen und sozialen Tätigkeiten	08 050/ TGr. 97/98	1.680	700	0	980
---	--------------------	-------	-----	---	-----

**Förderperiode 2014 bis 2020**

Die Zuweisungen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sind ohne nationale Kofinanzierungsmittel bei Kapitel 08 050 TGr. 74 veranschlagt. Auf eine Auflistung auf Förderprogramme wird aufgrund der geringen Planungssicherheit gegenwärtig verzichtet.

Fördermaßnahme (Kurzbezeichnung)	Bereitstellung der Landesmittel bei	Ausgabe insgesamt 2014	Finanzierung aus		
			EU-Mittel	Bundesmittel	Landesmittel
	HH-Stelle		Angaben in 1.000 EUR		

Finanziert aus dem EFRE Ziel 1 (EU-Mittel veranschlagt in Kapitel 08 050/TGr. 74)

Noch nicht bekannt	Noch nicht bekannt	20.000
--------------------	--------------------	--------

Finanziert aus dem EFRE Technische Hilfe

Zuweisungen der EU für Technische Hilfe	08 050/TGr. 75/76	24	14	0	10
---	-------------------	----	----	---	----

## Zusammenfassung der Stellenübersicht 2013 / 2014

## Einzelplanübersicht

Bezeichnung	2012	2013	2014
1 Planmäßige Beamte und Richter	262,00	252,00	251,00
2 Beamtete Hilfskräfte	0,00	0,00	0,00
3 Arbeitnehmer	88,00	87,00	87,00
<b>Stellensoll (1-3)</b>	<b>350,00</b>	<b>339,00</b>	<b>338,00</b>
Beamte im Vorbereitungsdienst	4,00	4,00	4,00
Auszubildende	0,00	0,00	0,00
<b>Leerstellen</b>			
Planmäßige Beamte und Richter	21,00	16,00	21,00
Arbeitnehmer	17,00	12,00	13,00
<b>Summe Leerstellen</b>	<b>38,00</b>	<b>28,00</b>	<b>34,00</b>

**Haushaltsübersicht 2013**

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Kapitel	Einnahmen					Ausgaben
	0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	Summe Einnahmen	4 Personal- ausgaben
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
<b>08010</b>		5.902.500			5.902.500	12.436.900
<b>08020</b>		240.000			240.000	3.169.900
<b>08030</b>		552.000		108.200	660.200	
<b>08040</b>		50.000			50.000	
<b>08050</b>		300.000	1.050.000	295.006.200	296.356.200	770.000
<b>08070</b>		200			200	681.200
<b>08120</b>		4.453.300	671.400		5.124.700	1.939.300
<b>08140</b>		974.700	64.700		1.039.400	5.169.400
<b>08160</b>						273.200
<b>Summe 2013</b>		<b>12.472.700</b>	<b>1.786.100</b>	<b>295.114.400</b>	<b>309.373.200</b>	<b>24.439.900</b>
<b>Summe 2012</b>		<b>16.676.400</b>	<b>2.061.400</b>	<b>315.164.000</b>	<b>333.901.800</b>	<b>24.485.300</b>
Vgl. zu 2012		-4.203.700	-275.300	-20.049.600	-24.528.600	-45.400

**Haushaltsübersicht 2013**

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben	
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
8	9	10	11	12	13	14
1.907.200			57.100		14.401.200	-8.498.700
1.112.100	11.105.200			290.400	15.677.600	-15.437.600
636.000	5.628.200		1.000.000		7.264.200	-6.604.000
135.000	1.147.400		1.670.000		2.952.400	-2.902.400
8.107.400	96.687.100	1.300.000	315.639.400		422.503.900	-126.147.700
546.000	144.800		8.000		1.380.000	-1.379.800
1.309.100	2.394.700		352.700		5.995.800	-871.100
2.858.100	2.800		1.553.000		9.583.300	-8.543.900
541.600					814.800	-814.800
<b>17.152.500</b>	<b>117.110.200</b>	<b>1.300.000</b>	<b>320.280.200</b>	<b>290.400</b>	<b>480.573.200</b>	<b>-171.200.000</b>
<b>16.610.200</b>	<b>125.537.400</b>	<b>700.000</b>	<b>321.344.100</b>	<b>-4.804.200</b>	<b>483.872.800</b>	<b>-149.971.000</b>
+542.300	-8.427.200	+600.000	-1.063.900	+5.094.600	-3.299.600	-21.229.000

**Haushaltsübersicht 2014**

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Kapitel	Einnahmen					Ausgaben
	0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	Summe Einnahmen	4 Personalausgaben
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
<b>08010</b>		5.882.500			5.882.500	12.546.700
<b>08020</b>		240.000			240.000	3.627.500
<b>08030</b>		515.000		91.000	606.000	
<b>08040</b>						
<b>08050</b>		100.000	830.100	285.357.100	286.287.200	770.000
<b>08070</b>		200			200	681.200
<b>08120</b>		4.453.300	707.400		5.160.700	1.955.000
<b>08140</b>		974.700	64.700		1.039.400	4.929.200
<b>08160</b>						267.100
<b>Summe 2014</b>		<b>12.165.700</b>	<b>1.602.200</b>	<b>285.448.100</b>	<b>299.216.000</b>	<b>24.776.700</b>
<b>Summe 2013</b>		<b>12.472.700</b>	<b>1.786.100</b>	<b>295.114.400</b>	<b>309.373.200</b>	<b>24.439.900</b>
Vgl. zu 2013		-307.000	-183.900	-9.666.300	-10.157.200	+336.800

**Haushaltsübersicht 2014**

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben	
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
8	9	10	11	12	13	14
1.926.600			57.100		14.530.400	-8.647.900
1.112.100	10.855.200			290.400	15.885.200	-15.645.200
636.000	12.158.500		1.000.000		13.794.500	-13.188.500
297.500	1.147.400		1.720.000		3.164.900	-3.164.900
6.650.600	105.662.500	1.000.000	271.664.200		385.747.300	-99.460.100
496.000	145.800				1.323.000	-1.322.800
1.304.400	2.394.700		358.500		6.012.600	-851.900
2.833.800	2.800		1.593.000		9.358.800	-8.319.400
501.600					768.700	-768.700
<b>15.758.600</b>	<b>132.366.900</b>	<b>1.000.000</b>	<b>276.392.800</b>	<b>290.400</b>	<b>450.585.400</b>	<b>-151.369.400</b>
<b>17.152.500</b>	<b>117.110.200</b>	<b>1.300.000</b>	<b>320.280.200</b>	<b>290.400</b>	<b>480.573.200</b>	<b>-171.200.000</b>
-1.393.900	+15.256.700	-300.000	-43.887.400		-29.987.800	+19.830.600

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

**Einnahmen**

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

<b>119 10</b>	011	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>
			88.525		

**Erläuterungen:**

Verwaltungseinnahmen, die nach ihrer Zweckbestimmung keiner anderen Gruppierungsnummer zugeordnet werden können.

<b>119 15</b>	011	<b>Rückflüsse aus Zuwendungen</b>	<b>125.000</b>	<b>100.000</b>	<b>80.000</b>
			83.064		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Rückflüsse und Zinszahlungen aus landeseigenen Programmen.

Weniger wegen Anpassung an die zu erwartenden Einnahmen.

<b>119 16</b>	011	<b>Rückflüsse und Zinsen aus drittfinanzierten Programmen - GRW -</b>	<b>4.905.000</b>	<b>5.800.000</b>	<b>5.800.000</b>
			5.842.457		

*Die anteilig an den Bund zurückzahlenden Beträge werden auch nach Abschluss des Haushaltsjahres von den Einnahmen abgesetzt.*

*Siehe Vermerk Nr. 5 bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 61.*

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Fördermittel- und Zinsrückzahlungen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW).

Mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Einnahmen.

<b>119 17</b>	011	<b>Rückflüsse und Zinsen aus drittfinanzierten Programmen - EU-Gemeinschaftsinitiativen -</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			18.254		

*Siehe Vermerk Nr. 2 bei Titel 676 10.*

*Rückzahlungen einschließlich Zinsen aus der Förderperiode 2007-2013 werden bis zum Haushaltsjahr 2015 von der jeweiligen Ausgabe abgesetzt (§ 35 LHO).*

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterungen bei Titel 676 10.

Veranschlagt sind Rückflüsse und Zinszahlungen aus drittfinanzierten Programmen.

Hier handelt es sich um die EU-Gemeinschaftsinitiativen 1994 - 1999 sowie ab 2009 um die Gemeinschaftsinitiative INTER-REG III A (2000 - 2006).

<b>119 18</b>	011	<b>Rückflüsse und Zinsen aus drittfinanzierten Programmen - EFRE und Technische Hilfe -</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			2.639.263		

*Siehe Vermerk Nr. 2 bei Titel 676 20.*

*Rückzahlungen einschließlich Zinsen aus der Förderperiode 2007-2013 werden bis zum Haushaltsjahr 2015 von der jeweiligen Ausgabe abgesetzt (§ 35 LHO).*

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 119 18

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterungen bei Titel 676 20.

Veranschlagt sind Rückflüsse und Zinszahlungen aus drittfinanzierten Programmen.  
 Hier handelt es sich um den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 1994 - 1999 sowie 2000 - 2006.

133 10	011	<b>Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen</b>		0	0
neu			189.257		

162 10	011	<b>Zinseinnahmen für Darlehen</b>	0	0	0
			7.078		

**Erläuterungen:**

Zinsen für ausgereichte Darlehen.

182 10	011	<b>Darlehensrückflüsse</b>	0	0	0
			753.849		

**Erläuterungen:**

Darlehenstilgung auf Grund von Darlehensverträgen.

---

Summe HGr. 1:			<b>5.032.500</b>	<b>5.902.500</b>	<b>5.882.500</b>
---------------	--	--	------------------	------------------	------------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

235 10	011	<b>Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit</b>	0	0	0
			0		

**Erläuterungen:**

Vgl. Erläuterungen zu Titel 427 49.

---

Summe HGr. 2:			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	--	--	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

**Ausgaben**

**HGr. 4: Personalausgaben**

*Das Personalbudget des Einzelplans kann um bis zu eine Million EUR verstärkt werden, sofern dem Minderausgaben an anderer Stelle gegenüberstehen.*

<b>421 10</b>	011	<b>Bezüge des Ministers</b>	<b>141.700</b>	<b>141.700</b>	<b>141.700</b>
			142.509		

**Erläuterungen:**

Amtsbezüge des Ministers gemäß § 8 Abs. 2 des Brandenburgischen Ministergesetzes (BbgMinG) einschließlich einer Dienstaufwandsentschädigung und einer Sonderzahlung gemäß § 8 Abs. 3 und Abs. 5 des BbgMinG. Das Amtsgehalt wird unter Berücksichtigung der für Beschäftigte des Landes Brandenburg geltenden Vorschriften gewährt.

<b>422 10</b>	011	<b>Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter</b>	<b>6.421.400</b>	<b>6.337.700</b>	<b>6.397.000</b>
			5.807.078		

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	6.337.700	6.397.000
2.	Aufwandsentschädigung	0	0
3.	Sonstige Leistungen	0	0
<b>Summe</b>		<b>6.337.700</b>	<b>6.397.000</b>

Beamte, die aus Titelgruppen finanziert werden. Siehe Kapitel 08 050 Titel 429 95, 429 96, 429 97, 429 98.

Nr.	Titelgruppen	2013	2014
1.	95, 96	1	1
2.	97, 98	0	0
<b>Summe</b>		<b>1</b>	<b>1</b>

**Stellenplan:**

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Staatssekretär	B9	hD	1,00	1,00	1,00
Ministerialdirigent	2) B6	hD	2,00	2,00	2,00
davon ku:	2,00	nach B5 hD			
Ministerialdirigent	B5	hD	2,00	2,00	2,00
Ministerialrat	B2	hD	18,00	18,00	18,00
Ministerialrat	A16	hD	12,00	12,00	12,00
Regierungsdirektor	A15	hD	23,00	24,00	24,00
Oberregierungsrat	A14	hD	17,00	17,00	17,00
Regierungsrat	A13	hD	6,00	8,00	8,00
Oberamtsrat	A13	gD	27,00	25,00	25,00
Amtsrat	A12	gD	19,00	19,00	19,00
Regierungsamtmann	A11	gD	2,00	2,00	2,00
Regierungsoberinspektor	A10	gD	2,00	0,00	0,00
Regierungsamtsinspektor	A9	mD	4,00	5,00	5,00
Regierungshauptsekretär	A8	mD	4,00	3,00	3,00
<b>Zusammen:</b>			<b>139,00</b>	<b>138,00</b>	<b>138,00</b>

**Leerstellen:**

Ministerialdirigent	1) B6	hD	1,00	1,00	1,00
Ministerialrat	B2	hD	1,00	1,00	1,00
Oberamtsrat	1) A13	gD	1,00	1,00	1,00
<b>Zusammen:</b>			<b>3,00</b>	<b>3,00</b>	<b>3,00</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 422 10

**sonstige Stellenplanvermerke:**

- 1) Leerstelle (Beurlaubung gemäß SonderurlaubsVO)
- 2) ku nach Bes.Gr. B 5 mit Ausscheiden des jeweiligen Stelleninhabers gemäß den Konsolidierungsbeschlüssen der Landesregierung zum Haushalt 2004

**Begründung der Änderungen im Stellenplan:**

	2013	2014			
<b>Zugänge:</b>					
Neue Stellen					
1,00	0,00	A15 hD	Regierungsdirektor		
1,00	0,00	Zugänge neue Stellen			
<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>			
<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>			
<b>Umwandlung / Umsetzung</b>					
<b>Abgänge:</b>					
Umwandlungen und Umsetzungen					
2,00	0,00	A10 gD	Regierungsoberinspektor	Umwandlung nach A10 gD	Umsetzung von 422 10 nach 422 79
2,00	0,00	Umwandlungen / Umsetzungen			
<b>2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>			
<b>-2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>			
<b>Stellenhebung:</b>					
sonstige Hebungen					
2,00	0,00	von A13 gD	Oberamtsrat	nach A13 hD	Regierungsrat
1,00	0,00	von A8 mD	Regierungshauptsekretär	nach A9 mD	Regierungsamtsinspektor
3,00	0,00	Sonstige Hebungen insgesamt			
<b>3,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellenhebungen insgesamt</b>			

**422 30 011 Dienstbezüge für Beamte auf Probe** **0** **0** **0**  
0

**427 20 011 Entgelte für Aushilfen** **361.400** **361.400** **361.400**  
138.699

**Erläuterungen:**

Entgelt für Beschäftigte, die zum Ausgleich von Belastungsspitzen eingestellt werden. Veranschlagt sind die Mittel für die Beschäftigung von Tarifbeschäftigten mit befristeten Arbeitsverträgen.

**427 49 011 Entgelte für Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung** **0** **0** **0**  
0

**Erläuterungen:**

Ein Nachweis von Vergütungen und Löhnen bei diesem Titel setzt die Zuweisung zusätzlicher Stellen zur Förderung von allgemeinen Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung voraus. Die zugewiesenen Stellen dürfen nur im Rahmen der als förderungswürdig anerkannten Maßnahmen und nur für die Dauer der Zuweisung der Arbeitnehmer durch die Arbeitsverwaltung in Anspruch genommen werden. Einnahmen bei Titel 235 10.

**428 10 011 Entgelte der Arbeitnehmer** **5.299.100** **5.591.100** **5.641.600**  
4.958.364

**Erläuterungen:**

Tarifbeschäftigte, die aus Titelgruppen bezahlt werden. Siehe Kapitel 08 050 Titel 429 95, 429 96, 429 97 und 429 98.

Nr.	Titelgruppen	2013	2014
1.	95, 96	17	17
2.	97, 98	3	3
	<b>Summe</b>	<b>20</b>	<b>20</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 428 10

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.	2012	2013	2014
AT I	3,00	3,00	3,00
E 15	6,00	6,00	6,00
E 14	8,00	8,00	8,00
E 13	8,00	7,00	7,00
E 12	3,00	3,00	3,00
E 11	9,00	9,00	9,00
E 8	6,00	6,00	6,00
E 6	6,00	5,00	5,00
E 5	2,00	0,00	0,00
E 4	0,00	2,00	2,00
<b>Zusammen:</b>	<b>51,00</b>	<b>49,00</b>	<b>49,00</b>

**Leerstellen:**

E 15	1,00	1,00	1,00
E 12	1,00	1,00	1,00
E 5	1,00	1,00	1,00
<b>Zusammen:</b>	<b>3,00</b>	<b>3,00</b>	<b>3,00</b>

**Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:**

	2013	2014	
<b>Zugänge:</b>			
Zugänge im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres			
2,00	0,00	E 4	Umsetzung aus Kapitel 12 020 (Wirtschaftsplan des BLB)
2,00	0,00	Zugänge Haushaltsvollzug	
<b>2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>	
<b>2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	
<b>Umwandlung / Umsetzung</b>			
<b>Abgänge:</b>			
Umwandlungen und Umsetzungen			
1,00	0,00	E 13	Umwandlung nach E 13
1,00	0,00	E 6	Umwandlung nach E 6
2,00	0,00	E 5	Umwandlung nach E 5
4,00	0,00	Umwandlungen / Umsetzungen	Umsetzung von 428 10 nach 428 79
<b>4,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>	Umsetzung von 428 10 nach 428 79
<b>-4,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	Umsetzung von 428 10 nach 428 79

<b>453 10</b>	<b>011</b>	<b>Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
			259		

**Erläuterungen:**

	2013	2014
	EUR	EUR
1. Trennungsgeld	5.000	5.000
2. Umzugskostenvergütungen	0	0
3. Auslandsbeschäftigungsvergütungen	0	0
<b>Summe</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>

Trennungsentschädigungen und Umzugskostenvergütung im Rahmen von Abordnungen und Zuweisungen u.a. zur Europäischen Kommission sowie im Rahmen des Einsatzes bei der Vertretung des Landes Brandenburg bei der Europäischen Union in Brüssel.

Summe HGr. 4:	<b>12.228.600</b>	<b>12.436.900</b>	<b>12.546.700</b>
---------------	-------------------	-------------------	-------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

## HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 10	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	125.400 124.100	125.400	125.400
--------	-----	---	--------------------	---------	---------

## Erläuterungen:

	2013 EUR	2014 EUR
1. Geschäftsbedarf	50.400	50.400
2. Bücher, Zeitschriften	35.000	35.000
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	28.000	28.000
4. Sonstiges	12.000	12.000
<b>Summe</b>	<b>125.400</b>	<b>125.400</b>

511 11	011	Beschaffung von kostenpflichtigen Statistiken	10.000 886	10.000	10.000
--------	-----	---	---------------	--------	--------

## Erläuterungen:

- Die Mittel dienen der Beschaffung und Pflege statistischer Daten wie z.B.
- kostenpflichtige Veröffentlichungen (Amt für Statistik Berlin-Brandenburg und weitere statistische Landesämter Destatis, Eurostat, Wirtschaftsinstitute, Deutsche Bundesbank)
  - Datenbankabrufe (Destatis, Genesis-online u.a.)
  - SPAS Datenbank (update-Kosten, Anpassungskosten der Datenbank an die mit dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg festgelegten Lieferstrukturen)
  - Sonderauswertungen

511 20	011	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	77.000 55.935	77.000	77.000
--------	-----	--	------------------	--------	--------

## Erläuterungen:

	2013 EUR	2014 EUR
1. Postgebühren	20.000	20.000
2. Mobilfunkanschlüsse	27.000	27.000
3. Fernmeldegebühren	10.000	10.000
4. Sonstiges	20.000	20.000
<b>Summe</b>	<b>77.000</b>	<b>77.000</b>

	2012	2013	2014
<b>Anzahl der mobilen Funktelefone (einschließlich Autotelefone)</b>			
1. Funktelefone	20	20	20
2. Autotelefone	2	2	2
3. Datenkarten u.ä.	7	7	7
<b>Summe</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>29</b>

514 10	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1.200 254	1.000	1.200
--------	-----	---	--------------	-------	-------

## Erläuterungen:

	2013 EUR	2014 EUR
1. Haltung von Dienstfahrzeugen	0	0
2. Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	300	300
3. Verbrauchsmittel	400	600
4. Sonstiges	300	300
<b>Summe</b>	<b>1.000</b>	<b>1.200</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

514 25	011	<b>Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB</b>	<b>318.000</b> 251.242	<b>202.000</b>	<b>204.000</b>
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Nr.	Erläuterungstext	2013 EUR	2014 EUR
1.	personengebundener Fahrdienst	73.600	73.600
2.	allgemeiner Fahrdienst	128.400	130.400
<b>Summe</b>		<b>202.000</b>	<b>204.000</b>

Veranschlagt sind Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten des BLB beim Fahrzeugpool in Potsdam.

Weniger wegen Umsetzung von 2 Stellen (Kraffahrer) nach Titel 428 10.

517 10	011	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>18.000</b> 9.228	<b>18.000</b>	<b>18.000</b>
--------	-----	---	------------------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

Nr.	Erläuterungstext	2013 EUR	2014 EUR
1.	Heizung	0	0
2.	Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	0	0
3.	Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	4.000	4.000
5.	Grundbesitzabgaben	0	0
6.	Bewachungskosten	0	0
7.	Sonstiges	14.000	14.000
<b>Summe</b>		<b>18.000</b>	<b>18.000</b>

Die Mittel dienen u.a. für sonstige Ausgaben, die nicht vom BLB getragen werden wie z.B. Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Geräte gem. Unfallverhütungsvorschrift.

518 20	011	<b>Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge</b>	<b>8.000</b> 0	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>
--------	-----	---	-------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Miete für Telefaxstationen	0	0
2.	Miete für Kopierer	7.000	7.000
3.	Sonstiges	1.000	1.000
<b>Summe</b>		<b>8.000</b>	<b>8.000</b>

Aufgrund von Wirtschaftlichkeitsberechnungen wurde auf den Abschluss von Mietverträgen für Bürotechnik verzichtet.

518 25	011	<b>Mietzahlungen an den BLB</b>	<b>1.000.000</b> 959.288	<b>1.081.800</b>	<b>1.099.000</b>
--------	-----	---------------------------------	-----------------------------	------------------	------------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam	1.081.800	1.099.000
<b>Summe</b>		<b>1.081.800</b>	<b>1.099.000</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 518 25

Mehr wegen erhöhter Betriebskosten.

<b>519 10</b>	011	<b>Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>525 10</b>	011	<b>Aus- und Fortbildung</b>	<b>39.100</b> 34.131	<b>54.100</b>	<b>54.100</b>

**Erläuterungen:**

Im Rahmen der Personalentwicklung wird für jede/n Mitarbeiter/in der individuelle Fortbildungsbedarf ermittelt, wodurch die Beschäftigten des MWE den fachlichen Anforderungen des jeweiligen Tätigkeitsbereiches entsprechend fortgebildet werden können. Somit soll der vorhandene Fachverstand gestärkt und mithin die bestehende und zukünftige Verwendungsmöglichkeit verbessert werden. Hierzu bedarf es neben den fachbezogenen Fortbildungen u.a. auch eines erweiterten Angebotes an Fremdsprachenlehrgängen, um den gestiegenen Anforderungen, die aus der immer intensiveren Zusammenarbeit mit ausländischen Partnern (z.B. länderübergreifende Kooperation mit der Republik Polen) resultieren, hinreichend Rechnung zu tragen. Weiterer Bestandteil der Personalentwicklung ist die Bereitstellung bedarfsgerechter Fortbildungen für den Führungskräfte nachwuchs.

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

<b>526 10</b>	011	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>96.800</b> 130.326	<b>106.800</b>	<b>106.800</b>
---------------	-----	---	--------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen der Anspruchs- bzw. Rechtsverfolgung und -verteidigung einschließlich Beistand und Beratung sowie Auskunft.

Mehr in Anpassung an die Ist-Ausgaben.

<b>526 20</b>	011	<b>Sachverständige und Kosten für die Umsetzung der Verwaltungsstrukturreform</b>	<b>10.000</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	---	--------------------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Kosten für die Inanspruchnahme externen Sachverständigen zur Durchführung von Projekten im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform.

Weniger wegen Anpassung an die Ist-Ausgaben.

<b>526 30</b>	011	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>20.000</b> 18.638	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
---------------	-----	---	-------------------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

Die Ausgaben dienen der weiteren Verfolgung und Durchsetzung des Kartell- und Wettbewerbsrechts.

<b>527 10</b>	011	<b>Reisekostenvergütungen für Dienstreisen</b>	<b>130.000</b> 111.583	<b>130.000</b>	<b>130.000</b>
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

<b>529 10</b>	011	<b>Verfüungsmittel</b>	<b>6.700</b> 3.324	<b>6.700</b>	<b>6.700</b>
---------------	-----	------------------------	-----------------------	--------------	--------------

*Die Erläuterungen sind gem. § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.*

**Erläuterungen:**

Die Ausgaben werden hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 529 10

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Minister	5.450	5.450
2.	Staatssekretär	950	950
3.	Präsident des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe	150	150
4.	Direktor des Landesamtes für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg	150	150
<b>Summe</b>		<b>6.700</b>	<b>6.700</b>

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Aus den Belegen muss die dienstliche Veranlassung zumindest aus den Angaben der Funktionen der Teilnehmer erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

546 10 011 Sonstiges 500 500 500  
141.863

546 20 011 Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte 1.000 1.000 1.000  
0

546 21 011 Entschädigungs- und Ersatzleistungen nach dem Brandenburger Haftungsfreistellungsgesetz 0 0 0  
0

**Erläuterungen:**

Aufgrund des Gesetzes zur Haftungsfreistellung der Kommunen von der Staatshaftung bei investitionsfördernden Entscheidungen (BbgHfrG) vom 14.07.1992 (GVBl. I S. 293) i. d. F. 1. BbgHfrÄG vom 10.12.1992 (GVBl. I S. 503) ist das MWE verpflichtet, den Kommunen bestimmte Leistungen wegen Staatshaftung zu erstatten. Die Einstellung des Leertitels folgt diesen Erfordernissen.

546 40 011 Dienstleistungen Dritter 0 0 0  
1.699

547 10 011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben für den Geheimschutzbeauftragten 0 0 0  
0

aus Titelgruppen: 64.900 64.900 64.900

Summe HGr. 5: 1.926.600 1.907.200 1.926.600

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

676 10 692 Abführung von Rückflüssen und Zinsen aus drittfinanzierten Programmen - EU- Gemeinschaftsinitiativen - 0 0 0  
0

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 119 17 geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Es handelt sich hier um EU-Anteile bei Rückerstattungen von Zuschüssen der Förderperioden 1994-1999 und 2000-2006 sowie um EU-Anteile bei Zinseinnahmen der Förderperiode 2000-2006, die weder in den Restzahlungsanträgen durch die zuständigen Zahlstellen noch mit den Restzahlungen durch die Europäische Kommission verrechnet wurden.

676 20 692 Abführung von Rückflüssen und Zinsen aus drittfinanzierten Programmen - EFRE und Technische Hilfe - 0 0 0  
0

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 119 18 geleistet werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 676 20

**Erläuterungen:**

Es handelt sich hier um EU-Anteile bei Rückerstattungen von Zuschüssen der Förderperioden 1994-1999 und 2000-2006 sowie um EU-Anteile bei Zinseinnahmen der Förderperiode 2000-2006, die weder im Restzahlungsantrag durch die Zahlstelle noch mit den Restzahlungen durch die Europäische Kommission verrechnet wurden.

Summe HGr. 6:	0	0	0
---------------	---	---	---

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

812 10	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	35.000	35.000	35.000
			0		

**Erläuterungen:**

	2013	2014
	EUR	EUR
<b>1. Ersatzbeschaffung</b>		
1.1 Büroausstattung	35.000	35.000
<i>Summe zu 1.</i>	<i>35.000</i>	<i>35.000</i>
<b>Summe</b>	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>

Die Erneuerung der Büroausstattung ist notwendig, da diese nicht mehr den ergonomischen Vorgaben entspricht. Es ist vorgesehen, jährlich ca. 14 Arbeitsplätze neu auszustatten sowie die Ausstattung der Europaabteilung schrittweise zu erneuern.

aus Titelgruppen:	22.100	22.100	22.100
-------------------	--------	--------	--------

Summe HGr. 8:	57.100	57.100	57.100
---------------	--------	--------	--------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

**Titelgruppen**

**Ausgaben**

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

**Erläuterungen:**

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2010 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

**422 79 011 Planstellen mit kw-Vermerk (Beamte)**

0

**Stellenplan:**

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Oberregierungsrat	A14	hD	1,00	0,00	0,00
Regierungsrat	A13	hD	1,00	0,00	0,00
Oberamtsrat	A13	gD	1,00	0,00	0,00
Amtsrat	A12	gD	1,00	0,00	0,00
Regierungsoberinspektor	A10	gD	0,00	2,00	2,00
davon kw: 2,00 im Jahr 2015 Einsparung zum 31.12.2015 im Rahmen der Personalbedarfsplanung					
<b>Zusammen:</b>			<b>4,00</b>	<b>2,00</b>	<b>2,00</b>

**Begründung der Änderungen im Stellenplan:**

2013      2014

**Abgänge:**

Abgänge infolge Einsparung

1,00	0,00	A14 hD	Oberregierungsrat
1,00	0,00	A13 hD	Regierungsrat
1,00	0,00	A13 gD	Oberamtsrat
1,00	0,00	A12 gD	Amtsrat

4,00      0,00      Abgänge durch Personalbedarfsplanung

**4,00      0,00      Stellen Abgänge insgesamt**

**-4,00      0,00      Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

**Umwandlung / Umsetzung**

**Zugänge:**

Umwandlungen und Umsetzungen

2,00	0,00	A10 gD	Regierungsoberinspektor	Umwandlung von A10 gD	Umsetzung von 422 10 nach 422 79
------	------	--------	-------------------------	-----------------------	----------------------------------

2,00      0,00      Umwandlungen / Umsetzungen

**2,00      0,00      Stellen Zugänge insgesamt**

**2,00      0,00      Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

**428 79 011 Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)**

0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 428 79

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.		2012	2013	2014
E 13		0,00	1,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2015 Einsparung zum 31.12.2015 im Rahmen der Personalbedarfsplanung			
E 11		1,00	0,00	0,00
E 6		0,00	1,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2015 Einsparung zum 31.12.2015 im Rahmen der Personalbedarfsplanung			
E 5		0,00	2,00	2,00
davon kw:	2,00 im Jahr 2015 Einsparung zum 31.12.2015 im Rahmen der Personalbedarfsplanung			
<b>Zusammen:</b>		<b>1,00</b>	<b>4,00</b>	<b>4,00</b>

**Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:**

	2013	2014		
<b>Abgänge:</b>				
Abgänge infolge Einsparung				
1,00	0,00	E 11		
1,00	0,00	Abgänge durch Personalbedarfsplanung		
<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>		
<b>-1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>		
<b>Umwandlung / Umsetzung</b>				
<b>Zugänge:</b>				
Umwandlungen und Umsetzungen				
1,00	0,00	E 13	Umwandlung von E 13	Umsetzung von 428 10 nach 428 79
1,00	0,00	E 6	Umwandlung von E 6	Umsetzung von 428 10 nach 428 79
2,00	0,00	E 5	Umwandlung von E 5	Umsetzung von 428 10 nach 428 79
4,00	0,00	Umwandlungen / Umsetzungen		
<b>4,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>		
<b>4,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>		

Nachrichtlich: Summe TGr. 79

TGr. 99 **Kosten der Datenverarbeitung**

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen der Beschaffung von Informationstechnik für LAN, Server und Arbeitsplatzcomputer und deren Peripheriegeräte, der Unterhaltung und Weiterentwicklung von IT-Anwendungen im Bereich Fachverfahren und Bürokommunikation sowie der Schaffung neuer IT-basierter Verwaltungsverfahren für die gesetzlich geforderte Modernisierung des Verwaltungshandelns. Die Abgrenzung zwischen Titel 511 99 und 812 99 erfolgt nach den allgemeinen Betragsgrenzen.

<b>511 99</b>	<b>011</b>	<b>Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation</b>	<b>36.000</b>	<b>36.000</b>	<b>36.000</b>
			67.898		

**Erläuterungen:**

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Hardware	10.000	10.000
2.	Software	25.000	25.000
3.	Unterhaltung	1.000	1.000
4.	Kommunikation	0	0
5.	Sonstiges	0	0
	<b>Summe</b>	<b>36.000</b>	<b>36.000</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

518 99	011	Mieten	0 0	0	0
--------	-----	--------	--------	---	---

**Erläuterungen:**

Ab dem Jahr 2011 werden die Ausgaben im Kapitel 08 020 Titel 546 15 mitveranschlagt.

525 99	011	Aus- und Fortbildung	5.900 0	5.900	5.900
--------	-----	----------------------	------------	-------	-------

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Aus- und Fortbildung	5.900	5.900
2.	Lehr- und Lernmittel	0	0
<b>Summe</b>		<b>5.900</b>	<b>5.900</b>

538 99	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	23.000 4.488	23.000	23.000
--------	-----	--	-----------------	--------	--------

**Erläuterungen:**

Benutzungsentgelte für DV-Verfahren.

		2013	2014
		EUR	EUR
Standarderläuterungen: Benutzungsentgelte für DV-Verfahren			
1.	Sicherheit	5.000	5.000
2.	Fachsysteme / Neue Steuerungselemente	18.000	18.000
<b>Summe</b>		<b>23.000</b>	<b>23.000</b>

812 99	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen	22.100 0	22.100	22.100
--------	-----	--	-------------	--------	--------

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
<b>1.</b>	<b>Erstbeschaffung</b>		
1.1	Hardware	0	0
1.2	Software	0	0
1.3	Kommunikation	0	0
<i>Summe zu 1.</i>		<i>0</i>	<i>0</i>
<b>2.</b>	<b>Ersatzbeschaffungen</b>		
2.1	Hardware	21.000	21.000
2.2	Software	1.100	1.100
2.3	Kommunikation	0	0
<i>Summe zu 2.</i>		<i>22.100</i>	<i>22.100</i>
<b>Summe</b>		<b>22.100</b>	<b>22.100</b>

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 99	87.000	87.000	87.000
-------------------------------------	--------	--------	--------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	87.000	87.000	87.000
---	--------	--------	--------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

<b>Abschluss</b>
------------------

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	5.032.500	5.902.500	5.882.500
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>5.032.500</b>	<b>5.902.500</b>	<b>5.882.500</b>

<b>Ausgaben</b>
-----------------

HGr. 4	Personalausgaben	12.228.600	12.436.900	12.546.700
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	1.926.600	1.907.200	1.926.600
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	57.100	57.100	57.100
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>14.212.300</b>	<b>14.401.200</b>	<b>14.530.400</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-9.179.800</b>	<b>-8.498.700</b>	<b>-8.647.900</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 40	011	Einnahmen aus Gebühren für Vergabenaachprüfungsverfahren	90.000 116.512	90.000	90.000
119 15	011	Rückflüsse aus Zuwendungen	150.000 461.645	150.000	150.000

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Rückflüsse und Zinszahlungen aus landeseigenen Programmen.

132 10	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	500 0	0	0
--------	-----	---	----------	---	---

**Erläuterungen:**

	2013	2014
	EUR	EUR
1. Erlöse aus dem Verkauf von Kraftfahrzeugen	0	0
2. Erlöse aus dem Verkauf von sonstigen beweglichen Sachen	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Summe HGr. 1: 240.500      240.000      240.000

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

282 10	681	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	0 0	0	0
--------	-----	-----------------------------------	--------	---	---

**Erläuterungen:**

Die genaue Höhe der zu erwartenden Sponsoreneinnahmen ist nicht absehbar, deshalb wird dieser Titel als Leertitel eingestellt.

**Weggefallene oder umgesetzte Titel**

(232 10)	165	Kostenerstattungen durch das Land Berlin	0 0		
----------	-----	--	--------	--	--

Das Land Berlin beteiligte sich mit 50 v. H. an den Kosten der Privatisierung der Abteilungen 1 und 2 des MPA. Die Kostenbeteiligungen des Landes Berlin erfolgte zeitlich befristet bis zum 30.06.2010. Ab dem 01.07.2010 werden hier keine Einnahmen mehr entstehen.

Summe HGr. 2: 0      0      0

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

359 10	851	Entnahme aus der Rücklage Verwaltungsbudget	0 3.426.313	0	0
359 11	851	Entnahme aus der Rücklage Personalbudget	0 2.824.229	0	0

Summe HGr. 3: 0      0      0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

**Titelgruppen**

**Einnahmen**

TGr. 64 Umsetzung der Altersteilzeitarbeit

*Siehe Vermerke bei TGr. 64.*

<b>235 64</b>	851	<b>Einnahmen aus Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

**Erläuterungen:**

Im Rahmen der Altersteilzeitregelung erstattet die Bundesanstalt für Arbeit Ausgaben für ATZ-Fälle bis zu einer Höhe von 20 v. H., sofern eine Nachbesetzung der freiwerdenden Stelle nachgewiesen wurde, die in direktem Bezug zum ATZ-Fall steht.

---

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 64	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
-----------------------	---------------	----------	----------	----------

---

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Einnahmen der Titelgruppen	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
-----------------------	----------------------------------	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

**Ausgaben**

HGr. 4: Personalausgaben

422 10	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	0 0	0	0
428 25	165	Entgelte aus weggefallenen Stellen (Personalüberhang)	261.900 284.531	216.200	210.100

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 683 10 geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Die im Rahmen der Privatisierung des Landesbetriebes "Materialprüfungsamt des Landes Brandenburg" nicht übernommenen Mitarbeiter verbleiben im Landesdienst und werden im Personalüberhang geführt, bis sie einer anderen Verwendung in der Landesverwaltung zugeführt werden oder ausscheiden.

Gemäß Artikel 1 § 2 Abs. 2 des Haushaltsstrukturgesetzes 2000 sind Personalausgaben für Dienstkräfte, deren Planstellen und Stellen weggefallen sind (Personalüberhang), in den Haushaltsplänen gesondert nachzuweisen. Dieses erfolgte bisher als Erläuterung. 2007 wurden 13 Stellen neben dem Stellenplan ausgewiesen. Mit dem Aufstellungs Rundschreiben 2008/2009 wurde festgelegt, für alle bisher nicht auf Stellen geführte Arbeitnehmer, die in einem dauerhaften Arbeitsverhältnis zum Land stehen, entsprechende Stellen im Stellenplan auszubringen.

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.		2012	2013	2014
E 15	1)	1,00	1,00	1,00
davon kw:	1,00 mit Ausscheiden des Stelleninhabers			
E 13	1)	1,00	1,00	1,00
davon kw:	1,00 mit Ausscheiden des Stelleninhabers			
E 11	1)	1,00	0,00	0,00
davon kw:	1,00 mit Ausscheiden des Stelleninhabers			
E 8	1)	1,00	1,00	1,00
davon kw:	1,00 mit Ausscheiden des Stelleninhabers			
E 5	1)	1,00	0,00	0,00
davon kw:	1,00 mit Ausscheiden des Stelleninhabers			
<b>Zusammen:</b>		<b>5,00</b>	<b>3,00</b>	<b>3,00</b>

**sonstige Stellenplanvermerke:**

- 1) Ehemalige Mitarbeiter des Materialprüfungsamtes, die sich im Überhang befinden; keine Verpflichtung zur ressortinternen Umsetzung.

**Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:**

2013      2014

**Abgänge:**

Abgänge infolge Vollzug kw-Vermerk

1,00      0,00      E 5

1,00      0,00      Abgänge infolge kw-Vermerk

**1,00      0,00      Stellen Abgänge insgesamt**

**-1,00      0,00      Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

**Umwandlung / Umsetzung**

**Abgänge:**

Umwandlungen und Umsetzungen

1,00      0,00      E 11

Umsetzung nach 03 150 / 428 10

Umsetzung von Kapitel 08 020 Titel 428 25 nach Kapitel 03 150 Titel 428 10

1,00      0,00      Umwandlungen / Umsetzungen

**1,00      0,00      Stellen Abgänge insgesamt**

**-1,00      0,00      Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

432 10	018	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebene	2.905.000 1.897.268	2.891.200	3.354.900
--------	-----	--	------------------------	-----------	-----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 432 10

**Erläuterungen:**

Eine Übersicht über die Zahl der Versorgungsempfänger findet sich im Vorwort des Einzelplans.

Die Bewirtschaftung erfolgt durch die Zentrale Bezügestelle (ZBB).

Mehr wegen Zunahme der Anzahl von Versorgungsempfängern.

443 10	841	<b>Fürsorgeleistungen und Unterstützungen</b>	<b>47.500</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>
			34.113		

**Erläuterungen:**

Die Ausgaben sind für den gesamten Einzelplan veranschlagt. Zur Verbesserung des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung ist das Arbeitssicherheitsgesetz erlassen worden.

Nach § 16 dieses Gesetzes ist im öffentlichen Dienst ein den Grundsätzen des Gesetzes gleichwertiger arbeitstechnischer und sicherheitstechnischer Arbeitsschutz zu gewährleisten.

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Unfallfürsorge für Beamte (Richter und sonstige Amtsträger nach dem LBG)	23.500	23.500
2.	Entschädigungen an Bedienstete für im Dienst erlittene Sachschäden	2.000	2.000
3.	Sonstiges	19.500	19.500
	<b>Summe</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>

443 30	313	<b>Kosten für die Inanspruchnahme von überbetrieblichen betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Diensten (Zentren) sowie Vertragsärztinnen und Vertragsärzten nach dem Arbeitssicherheitsgesetz</b>	<b>15.000</b>	<b>17.500</b>	<b>17.500</b>
			13.970		

**Erläuterungen:**

		2013 EUR	2014 EUR
1.	arbeitsmedizinische Betreuung im Geschäftsbereich	6.000	6.000
2.	sicherheitstechnische Betreuung im Geschäftsbereich	11.500	11.500
	<b>Summe</b>	<b>17.500</b>	<b>17.500</b>

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Summe HGr. 4:		<b>3.229.400</b>	<b>3.169.900</b>	<b>3.627.500</b>
---------------	--	------------------	------------------	------------------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 10	011	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
			5.482		

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen für:

- Gutachten zu grundlegenden wirtschafts- und strukturpolitischen Fragestellungen
- wirtschaftspolitische und wirtschaftswissenschaftliche Veranstaltungsreihen
- Anhörungen von Experten bzw. Kurzexpertisen zu speziellen wirtschaftspolitischen Fragestellungen
- Gerichts- und ähnliche Kosten

526 30	011	<b>Sachverständige und Kosten der Vergabekammer</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
			225		

**Erläuterungen:**

Ehrenamtlichen Beisitzern sind gem. § 1 VwVfG Bbg i.V.m. § 85 VwVfG (des Bundes) notwendige Auslagen und der Verdienstausfall für die Teilnahme an Verhandlungen zu erstatten.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		
531 10	011	<b>Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation</b>	53.000 83.947	53.000	53.000
<b>Erläuterungen:</b>					
Weiterführung begonnener Standortmarketingmaßnahmen, Anzeigen, Publikationen wie z.B. der Jahreswirtschaftsbericht, Tourismuskonzeption; Präsentationsmittel für deGUT und Gründungsnetz; Publikationen zur Unterstützung der Umsetzung der Energiestrategie des Landes Brandenburg; Umwandlung von Publikationen in downloadbare PDF-Dateien, die im MWE-Internetauftritt bereit gestellt werden.					
531 20	013	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	127.000 48.839	127.000	127.000
<b>Erläuterungen:</b>					
Hier sind die Mittel für die Kapitel 08 010, 08 020, 08 030, 08 040, 08 050 und 08 070 veranschlagt, insbesondere					
- Internetauftritte des Ministeriums für Wirtschaft und Europaangelegenheiten					
- Broschüren, Fach- und Informationsdienste, Dokumentationen					
- Themenworkshops, Informationsgespräche und sonstige Veranstaltungen mit Journalistinnen und Journalisten					
- Bewirtungskosten - Auslagen für Kaffee, Tee und alkoholfreie Getränke-, die bei Informationsgesprächen aufkommen					
- sonstige PR-Maßnahmen					
- Medienbetreuung bei Staatsbesuchen und Reisen im In- und Ausland					
- Internetpräsenz "Direkt zu"					
531 30	011	<b>Kosten für Schriftenreihe MWE</b>	5.300 0	5.300	5.300
<b>Erläuterungen:</b>					
Im Rahmen der Schriftenreihe des MWE können u.a. Vorträge, Aufsätze oder Berichte von Tagungen oder andere Materialien zu Grundsatzfragen der brandenburgischen Wirtschaftspolitik erstellt und veröffentlicht werden. Dadurch können wichtige Projekte einer breiteren Fachöffentlichkeit zugänglich gemacht und neue politische Strategien erläutert werden.					
541 10	011	<b>Kosten für Veranstaltungen</b>	125.000 115.399	125.000	125.000
<b>Erläuterungen:</b>					
Die Ausgaben sind insbesondere für die Gestaltung von Beratungen, Seminaren und Symposien des Ministeriums sowie für:					
- Begleitung "Tag des offenen Unternehmens" und "Tag der offenen Tür der Landesregierung"					
- Empfänge des Ministers					
- Standortkonferenzen mit Unternehmen					
- Landesforen zum Technologiestandort Brandenburg (Fachtagungen)					
- Wirtschaftsforen zur Zukunftsregion Brandenburg					
- Veranstaltungen Medienwirtschaft					
- Teilnahme an der EXPO Real					
- Veranstaltung "EnergieLand Brandenburg - Ergebnisse des Monitorings der Energiestrategie des Landes Brandenburg" (Arbeitstitel)					
- Energietag des Landes Brandenburg					
- Forum "Zukunftsenergien Brandenburg"					
- Energietouren vorgesehen.					
541 30	011	<b>Kosten für die Ausrichtung einer Wirtschaftsministerkonferenz</b>	0 0	0	0
<b>Erläuterungen:</b>					
In den Jahren 2013 und 2014 sind keine Ausgaben vorgesehen.					
542 10	291	<b>Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht - Sozialgesetzbuch-Neuntes Buch</b>	0 0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 542 10

1. Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei der Hauptgruppe 4 des Einzelplans geleistet werden.
3. Die Ausgaben dürfen nur zur Deckung der Ausgaben bei Kapitel 20 020 Titel 542 00 herangezogen werden.

**Erläuterungen:**

Gemäß § 77 Abs. 1 SGB IX haben Arbeitgeber, solange sie die vorgeschriebene Zahl schwerbehinderter Menschen nicht beschäftigen, für jeden unbesetzten Pflichtplatz monatlich eine Ausgleichsabgabe zu entrichten; sie ist jährlich mit der Erstattung der Anzeige nach § 80 Abs. 2 SGB IX an das zuständige Integrationsamt abzuführen (§ 77 Abs. 2, 4 SGB IX). Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

546 15	014	<b>Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB</b>	<b>518.900</b> 584.695	<b>774.300</b>	<b>774.300</b>
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	IT-Grundausstattung je Arbeitsplatz	360.000	360.000
2.	IT-Grundausstattung zusätzlicher zeitweiliger Arbeitsplätze	16.200	16.200
3.	zusätzliche Leistungen für Arbeitsplätze gemäß Ziffer 1. und 2.	136.700	136.700
4.	Weitere Servicevereinbarungen (Fachverfahren Zeitwirtschaft, Fachverfahren Telearbeit)	237.800	237.800
5.	Erstellung der Energie- und CO2 - Bilanz und des Energiewirtschaftsberichtes	23.600	23.600
<b>Summe</b>		<b>774.300</b>	<b>774.300</b>

Mehr wegen Veranschlagung der Entgelte für die Inanspruchnahme der auf den ZIT-BB übergeleiteten IT- Infrastruktur auf Basis der Vollkostenkalkulation.

	Fat-Client		Thin-Client		Notebook		Sonder-Client		
	HH-Jahr 2013	HH-Jahr 2014	HH-Jahr 2013	HH-Jahr 2014	HH-Jahr 2013	HH-Jahr 2014	HH-Jahr 2013	HH-Jahr 2014	
	1	2	3	4	5				
1.	APC-Verrechnungssatz Euro/Monat (Brutto)	110,00	110,00	97,00	97,00	120,00	120,00	45,00	45,00
2.	Anzahl dauerhafter Arbeitsplätze					215	208	30	20
3.	Anzahl zeitweiliger Arbeitsplätze					35	30		

**aus Titelgruppen: 4.500 4.500 4.500**

**Summe HGr. 5: 856.700 1.112.100 1.112.100**

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

632 00	011	<b>Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder</b>	<b>2.300</b> 2.547	<b>2.600</b>	<b>2.600</b>
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Kostenerstattung für die Geschäftsführung der Wirtschafts- und Verkehrsministerkonferenz gem. Beschluss der MPK vom 22.2.1991. Der Anteil des Landes Brandenburg wird je zur Hälfte durch das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft und das Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten getragen.

633 10	821	<b>Erstattungen an die Kommunen (Vergabegesetz)</b>	<b>9.695.900</b>	<b>10.000.000</b>	<b>10.000.000</b>
--------	-----	---	------------------	-------------------	-------------------

Ausgaben können nach Prüfung der Erstattungsansprüche geleistet werden.  
Die Ausgaben sind gesperrt.  
Die Ausgaben sind übertragbar.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

noch zu 633 10

**Erläuterungen:**

Erstattung an die Kommunen gemäß § 14 Brandenburgisches Vergabegesetz - BbgVergG - in der Fassung vom 21. September 2011.

681 10	165	<b>Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen</b>	<b>98.000</b> 32.625	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	---	-------------------------	----------	----------

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 683 10 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Die Privatisierung der Abteilung 3 des MPA ist zum 01.04.2005 im Wege der Betriebsübernahme durch einen privaten Investor erfolgt. Das Land als bisheriger Arbeitgeber steht bis zum Ablauf der 7-jährigen Übergangsfrist dafür ein, dass der neue Arbeitgeber seine unmittelbar gegenüber den übernommenen Arbeitnehmern bestehenden finanziellen Verpflichtungen aus dem Arbeitsvertrag einhält. Durch die Zusicherung dieser Ausfallhaftung wurde die Zahlung von Abfindungen vermieden. Die Garantie war bis zum 31.03.2012 befristet. Der Bürgschaftsfall ist nicht eingetreten.

Weniger wegen Auslaufen der Garantiefrist.

683 10	165	<b>Zuschüsse für privatisierte Betriebsteile des Materialprüfungsamtes</b>	<b>15.000</b> 104.500	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	--------------------------	----------	----------

*Siehe Deckungsvermerk bei Titel 428 25 und 681 10.*

**Erläuterungen:**

Auf der Grundlage der Kabinettsentscheidung vom 17.12.2002 zur Kabinettsvorlage MWE Nr. 1296/02 erfolgte die Privatisierung der Fachbereiche "Werkstoffe und Prüfmaschinen" (Abteilung 1) und "Mineralische Bauprodukte" (Abteilung 2) des Materialprüfungsamtes zum 01.07.2003. Die Privatisierung des verbliebenen Fachbereichs "Holz und Holzschutz" (Abteilung 3) des MPA erfolgte zum 01.04.2005 gemäß der Kabinettsentscheidung vom 23.03.2004. Alle drei Fachbereiche wurden mit Fachpersonal von Unternehmen der Privatwirtschaft übernommen. Wegen des defizitären Geschäftsbetriebs durch zu hohe Personalausgaben für das zu übernehmende Personal erhalten die Unternehmen über sieben Jahre eine Anschubfinanzierung. Das Land Berlin beteiligte sich bis zum 30.06.2010 an den Kosten, siehe Titel 232 10. Die Zuschusszahlungen endeten für die privatisierten Abteilungen 1 und 2 des MPA zum 30.06.2010 bzw. für die privatisierte Abteilung 3 des MPA zum 31.03.2012. Die Verpflichtung zur Zuschusszahlung ist erfüllt.

Weniger wegen Beendigung der Zuschusszahlungen.

686 10	011	<b>Anteil des Landes Brandenburg an der Internationalen Luftfahrtausstellung (ILA)</b>	<b>1.100.000</b> 1.100.000	<b>1.100.000</b>	<b>850.000</b>
--------	-----	--	-------------------------------	------------------	----------------

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>850.000</b>	
davon fällig:		
2014 bis zu	850.000	
2015 bis zu		
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

**08 Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten**  
**08 020 Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 686 10

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		1.000.000			<b>1.000.000</b>
2014		715.000	850.000		<b>1.565.000</b>
2015					
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>		<b>1.715.000</b>	<b>850.000</b>		<b>2.565.000</b>

**Erläuterungen:**

Die ILA findet alle 2 Jahre statt. Die Zuwendung erfolgt als Projektförderung und wird auf der Basis eines genehmigten Einzelwirtschaftsplans ausgereicht. Aufgrund eines mehrjährigen Akquisitionskonzepts in Vorbereitung der ILA werden die Mittel nicht in dem jeweiligen Veranstaltungsjahr veranschlagt, sondern bedarfsgerecht in Jahresscheiben geplant.

Aufgrund der Verschiebung der ILA 2012 von Juni auf September - wegen der Eröffnung des BER - wird die Messe Berlin 2012 keinen Förderantrag für die ILA 2014 einreichen, so dass die in 2012 ausgebrachte VE nicht in Anspruch genommen wird.

<b>686 30</b>	<b>011</b>	<b>Mitgliedsbeiträge zum Kuratorium des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung</b>	<b>2.600</b>	<b>2.600</b>	<b>2.600</b>
			2.560		

**Erläuterungen:**

Die Landesregierung hat dem Vereinsbeitritt zum 1.1.1996 durch Kabinettsbeschluss vom 29.8.1995 zugestimmt. Der Ansatz entspricht dem zu Beginn eines Geschäftsjahres fälligen Beitrag.

Summe HGr. 6: **10.913.800**      **11.105.200**      **10.855.200**

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

<b>871 30</b>	<b>681</b>	<b>Verlustdeckungszusage</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	------------	------------------------------	----------	----------	----------

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	427.250				<b>427.250</b>
2014	427.250				<b>427.250</b>
2015	7.304.625				<b>7.304.625</b>
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>8.159.125</b>				<b>8.159.125</b>

**Erläuterungen:**

Für die ILA 2012 ff. ist ein neues Veranstaltungsgelände am Flughafen BER hergerichtet worden. Auf der Grundlage der Entscheidung der Landesregierung vom 27.04.2010 wurde dafür die Joint-Venture Gesellschaft Messeimmobilien Selchow GmbH (MIS) von der Messe Berlin GmbH und der ZAB gegründet. Die Verlustdeckungszusage soll der Absicherung des Risikos dienen.

Der Titel wird vorsorglich eingestellt für den Fall der tatsächlichen Inanspruchnahme aus einer erteilten Verlustdeckungszusage.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Summe HGr. 8: 0 0 0

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

919 10	851	Zuführung zu der Rücklage Verwaltungsbudget	0 4.173.047	0	0
919 11	851	Zuführung zu der Rücklage Personalbudget	0 892.253	0	0
919 35	851	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg"	195.800 176.829	290.400	290.400

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist die Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg". Auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen erfolgt die Kalkulation eines Zuschlages zu den in der Gruppe 422 des Einzelplans 08 veranschlagten Bruttobezügen der nach dem 01.01.2009 erstmalig ernannten bzw. erstmalig übernommenen Beamten und Richter. Das Sondervermögen dient der vollständigen Finanzierung der Versorgungslasten der nach diesem Stichtag übernommenen Beamten und Richter. Die Mittel werden vom Ministerium der Finanzen bewirtschaftet.

Erstmals im Einzelplan 08 berücksichtigte Beamte

Anzahl :  
19 2013  
19 2014

Eine Übersicht über die Zahl der Beamten, für die Zuführungen an das Sondervermögen "Versorgungsfonds Brandenburg" geleistet werden, findet sich im Vorwort des Einzelplanes.

Die Übersicht zum Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsfonds Brandenburg" wird im Einzelplan 20 am Ende des Kapitels 20 710 ausgewiesen.

972 20	881	Globale Minderausgabe	-5.000.000 0	0	0
--------	-----	-----------------------	-----------------	---	---

*Zur Erwirtschaftung der globalen Minderausgabe können Landesmittel verwendet werden, sofern sie nicht zur Kofinanzierung von EFRE-Mitteln vorgesehen sind.*

Summe HGr. 9: -4.804.200 290.400 290.400

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

**Titelgruppen**

**Ausgaben**

TGr. 61 Sachkosten für Hauptpersonalrat, örtlichen Personalrat und Schwerbehindertenvertretung

511 61	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0	0	0
525 61	011	Aus- (und Fort)bildung	2.000 120	1.500	1.500
<b>Erläuterungen:</b>					
Fortbildung der Mitglieder des HPR, PR und der Schwerbehindertenvertretung.					
526 61	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0 263	500	500
527 61	011	Reisekosten Vergütungen	2.000 679	2.000	2.000
<b>Erläuterungen:</b>					
Reisekosten des HPR, PR und der Schwerbehindertenvertretung.					
541 61	011	Kosten für Veranstaltungen	500 16	500	500

---

**Nachrichtlich:** Summe TGr. 61 4.500      4.500      4.500

TGr. 64 Umsetzung der Altersteilzeitarbeit

1. Einnahmen bei dem Titel 235 64 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in dieser Titelgruppe.

**Erläuterungen:**

Der Tarifvertrag zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (TV ATZ) und die Vereinbarung zur Umsetzung des Tarifvertrages zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (Umsetzungsvereinbarung) vom 05. Mai 1998 soll zu einer Belebung des Arbeitsmarktes durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze führen und gleichzeitig einen gleitenden Übergang in den Ruhestand ermöglichen. Ab dem Haushaltsjahr 2000 wurden die Altersteilzeitfälle aus dem gesamten Einzelplan erstmalig in der ausgebrachten Titelgruppe 64 aufgeführt.

Stand: 31.12.2011

Kapitel	Anzahl der ATZ-Fälle seit 2000	davon Blockteilzeit	davon kontinuierl. Teilzeit
08 010	50	49	1
08 120	17	17	0
08 140	31	26	5
<b>Summe</b>	<b>98</b>	<b>92</b>	<b>6</b>

422 64	851	Bezüge der Beamten in der Altersteilzeitarbeit	0 1.246.709	0	0
--------	-----	--	----------------	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 422 64

**Stellenplan:**

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
<b>Leerstellen:</b>					
Abteilungsdirektor	B2	hD	1,00	1,00	0,00
Ministerialrat	A16	hD	3,00	1,00	2,00
Regierungsdirektor	A15	hD	2,00	3,00	4,00
Obergeologierat	A14	hD	1,00	0,00	0,00
Oberregierungsrat	A14	hD	1,00	2,00	4,00
Oberamtsrat	A13	gD	4,00	3,00	5,00
Amtsrat	A12	gD	1,00	1,00	1,00
Eichamtsrat	A12	gD	2,00	2,00	2,00
Eichamtman	A11	gD	1,00	0,00	0,00
Eichamtsinspektor	A9	mD	1,00	0,00	0,00
Regierungsobersekretär	A7	mD	1,00	0,00	0,00
<b>Zusammen:</b>			<b>18,00</b>	<b>13,00</b>	<b>18,00</b>

**Begründung der Änderungen im Stellenplan:**

2013      2014

**Leerstellen:**

**Zugänge:**

Sonstige Zugänge

0,00	1,00	A16 hD	Ministerialrat
1,00	1,00	A15 hD	Regierungsdirektor
1,00	2,00	A14 hD	Oberregierungsrat
0,00	2,00	A13 gD	Oberamtsrat

2,00      6,00      Sonstige Zugänge

**2,00      6,00      Stellen Zugänge insgesamt**

**Abgänge:**

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

0,00	1,00	B2 hD	Abteilungsdirektor
2,00	0,00	A16 hD	Ministerialrat
1,00	0,00	A14 hD	Obergeologierat
1,00	0,00	A13 gD	Oberamtsrat
1,00	0,00	A11 gD	Eichamtman
1,00	0,00	A9 mD	Eichamtsinspektor
1,00	0,00	A7 mD	Regierungsobersekretär

7,00      1,00      Sonstige Abgänge

**7,00      1,00      Stellen Abgänge insgesamt**

**-5,00      5,00      Stellen Zugänge / Abgänge (-)**

428 64	165	Entgelte der Arbeitnehmer in der Altersteilzeitarbeit	0	0	0
			976.681		

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.	2012	2013	2014
<b>Leerstellen:</b>			
AT I	1,00	0,00	1,00
E 15	1,00	0,00	0,00
E 13	2,00	2,00	1,00
E 12	1,00	1,00	0,00
E 11	2,00	0,00	2,00
E 10	1,00	2,00	2,00
E 9	2,00	0,00	0,00
E 6	2,00	1,00	1,00
E 5	0,00	1,00	1,00
<b>Zusammen:</b>	<b>12,00</b>	<b>7,00</b>	<b>8,00</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 428 64

**Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:**

2013      2014

**Leerstellen:**

**Zugänge:**

Sonstige Zugänge		
0,00	1,00	AT I
0,00	2,00	E 11
1,00	0,00	E 10
1,00	0,00	E 5
<hr/>	<hr/>	
2,00	3,00	Sonstige Zugänge
<hr/>	<hr/>	
<b>2,00</b>	<b>3,00</b>	<b>Stellen Zugänge insgesamt</b>

**Abgänge:**

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)		
1,00	0,00	AT I
1,00	0,00	E 15
0,00	1,00	E 13
0,00	1,00	E 12
2,00	0,00	E 11
2,00	0,00	E 9
1,00	0,00	E 6
<hr/>	<hr/>	
7,00	2,00	Sonstige Abgänge
<hr/>	<hr/>	
<b>7,00</b>	<b>2,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>
<hr/>	<hr/>	
<b>-5,00</b>	<b>1,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>

<b>Nachrichtlich:</b> Summe TGr. 64	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
-------------------------------------	----------	----------	----------

<b>Nachrichtlich:</b> Summe Ausgaben der Titelgruppen	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>
---	--------------	--------------	--------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

<b>Abschluss</b>
------------------

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	240.500	240.000	240.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	0	0	0
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>240.500</b>	<b>240.000</b>	<b>240.000</b>

<b>Ausgaben</b>
-----------------

HGr. 4	Personalausgaben	3.229.400	3.169.900	3.627.500
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	856.700	1.112.100	1.112.100
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	10.913.800	11.105.200	10.855.200
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	-4.804.200	290.400	290.400
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>10.195.700</b>	<b>15.677.600</b>	<b>15.885.200</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-9.955.200</b>	<b>-15.437.600</b>	<b>-15.645.200</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

<b>111 20</b>	635	<b>Gebühren und tarifliche Entgelte</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			2.830		

**Erläuterungen:**

Bestellung von Bezirksschornsteinfegermeistern bzw. von bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegern sowie Festsetzung von Messen nach der Verordnung über die Verwaltungsgebühren im Geschäftsbereich des Ministers für Wirtschaft und Europaangelegenheiten (MWGebO) vom 12. Dezember 2001 (GVBL. II/01, Nr. 24, S. 642), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 03. November 2008 (GVBL. II/08, Nr. 24, S. 418).

<b>111 40</b>	011	<b>Einnahmen der Vergabekammer</b>	<b>0</b>		
---------------	-----	------------------------------------	----------	--	--

**Erläuterungen:**

Einnahmen aus Gebühren für Vergabenachprüfungsverfahren.

Ab dem Jahr 2011 werden die Einnahmen im Kapitel 08 020 veranschlagt.

<b>112 10</b>	635	<b>Geldstrafen und Geldbußen (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

<b>119 15</b>	011	<b>Rückflüsse aus Zuwendungen</b>	<b>600.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>
			25.303		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Rückflüsse und Zinszahlungen aus landeseigenen Programmen.

Weniger wegen Anpassung an die Ist-Einnahmen.

<b>162 10</b>	011	<b>Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland</b>	<b>38.500</b>	<b>37.000</b>	<b>0</b>
			101.528		

*Die Ist-Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei Kapitel 08 030 Titel 862 10.*

**Erläuterungen:**

Zinseinnahmen aus Darlehen des KoSta-Programms.

Siehe Erläuterungen bei Titel 862 10.

<b>182 10</b>	011	<b>Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland</b>	<b>490.000</b>	<b>490.000</b>	<b>490.000</b>
			1.167.742		

*Die Ist-Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei Kapitel 08 030 Titel 862 10.*

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterungen bei Titel 862 10.

Einnahmen aus Darlehensrückflüssen des KoSta-Programms. Die Höhe der Darlehensrückflüsse ist abhängig von bereits gezahlten und noch zu bewilligenden Darlehen.

<b>Summe HGr. 1:</b>			<b>1.128.500</b>	<b>552.000</b>	<b>515.000</b>
----------------------	--	--	------------------	----------------	----------------

**08** Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten  
**08 030** Existenzgründung und Unternehmensbegleitung in Industrie, Mittelstand, Handwerk

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

<b>356 10</b>	011	<b>Entnahme aus dem Mittelstandskreditfonds</b>	<b>325.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
			62.914		

*Einnahmen dürfen zur Leistung von Ausgaben bei Titel 671 10 verwendet werden.*

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterungen bei Kapitel 08 030 Titel 671 10.

Weniger wegen Anpassung an die Ist-Einnahmen.

<b>356 20</b>	693	<b>Entnahme aus dem Liquiditätssicherungsfonds, Konsolidierungsfonds II</b>	<b>58.100</b>	<b>58.200</b>	<b>41.000</b>
			311.056		

*Die Ist-Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei Kapitel 08 030 Titel 526 40 und 862 10.*

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterungen bei Kapitel 08 030 Titel 862 10.

Das LISI-Programm wurde zum 31.05.2003 und das KONSI-II-Programm zum 31.05.2005 beendet. Die Rückflüsse aus Darlehenstilgungen, Zinsen, Verwertungserlösen aus Sicherheiten werden vereinnahmt.

<b>356 30</b>	693	<b>Entnahme aus dem Beteiligungsfonds</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			9.057.174		

**Erläuterungen:**

Der Beteiligungsfonds wurde zum Jahresende 2011 aufgelöst.

---

<b>Summe HGr. 3:</b>			<b>383.100</b>	<b>108.200</b>	<b>91.000</b>
----------------------	--	--	----------------	----------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

<b>Titelgruppen</b>
---------------------

<b>Einnahmen</b>
------------------

TGr. 60 Existenzgründungsförderung

<b>282 60</b>	<b>681</b>	<b>Sonstige Zuschüsse aus dem Inland für die Deutschen Gründer- und Unternehmertage</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

*Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 541 60 verwendet werden.*

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterungen bei Titelgruppe 60.

Der Titel wurde vorsorglich als Leertitel für Eintrittsgelder und Sponsorengelder eingestellt.

---

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 60	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
-----------------------	---------------	----------	----------	----------

---

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Einnahmen der Titelgruppen	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
-----------------------	----------------------------------	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

<b>526 10</b>	681	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
			140.767		

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind veranschlagt für :

- Prozesskosten sowie Sachverständigentätigkeit im Zuge verwaltungsrechtlicher Verfahren
- Externe Prüfung von Verwendungsnachweisen
- Studien im Rahmen wirtschaftspolitischer Einzelfragen;

Sitzungsgelder für Mitglieder von Fachausschüssen:

- Landesfachbeirat für Kur- und Erholungsorte (Anerkennungen von Kur- und Erholungsorten)

<b>526 20</b>	681	<b>Kosten für Gutachten zur Entwicklung der mittelständischen Wirtschaft</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
			53.185		

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen im Jahr 2013 der Evaluierung der "Handlungsempfehlungen für ein einheitliches touristisches Leitsystem" und der Fortschreibung der "Analyse zum betriebswirtschaftlichen Ist-Zustand im Gastgewerbe".

Im Jahr 2014 dienen die Mittel der Evaluierung der "Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung des Wassertourismus im Land Brandenburg" und der Aktualisierung der "Grundlagenuntersuchung zur betriebswirtschaftlichen Situation der Campingwirtschaft".

<b>526 30</b>	681	<b>Kosten für Unternehmensanalysen / Prüfung von Unternehmenskonzepten</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			1.500		

**Erläuterungen:**

Die Förderung von Leistungen des Senior Experten Service für KMU wurde in 2012 eingestellt.

<b>526 40</b>	681	<b>Rechtsverfolgungskosten</b>	<b>20.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
---------------	-----	--------------------------------	---------------	---------------	---------------

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Kapitel 08 030 Titel 356 20 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen der Erstattung des entstandenen Mehraufwandes an die ILB gemäß Nr. 4.1 des Geschäftsbesorgungsvertrages vom 18./29.08.1994 zum Liquiditätssicherungsprogramm in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 19.06./24.07.2001.

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

<b>531 10</b>	681	<b>Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation</b>	<b>55.000</b>	<b>55.000</b>	<b>55.000</b>
			27.759		

*Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Informationsmaterial zu aktuellen Problemen der Verbraucher an Kommunen, Verbände und Vereine unentgeltlich abgegeben wird.*

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 531 10

**Erläuterungen:**

Kosten für :

- Informationsmaterial zur aktuellen Darstellung der Ansiedlungsvorteile des Wirtschaftsstandortes Brandenburg
- Ausstellerverzeichnisse zur Unterstützung der Standortwerbung auf Messen
- Broschüre zu Messebeteiligungen
- Werbe- und Streumittel (give-aways)
- audiovisuelle Medien für den Einsatz bei Messen und Präsentationen
- Veröffentlichungen zum Thema "Existenzgründungen"
- Beteiligung am GründungsNetz

541 20	651	<b>Informations- und Motivationsveranstaltungen für die mittelständische Wirtschaft</b>	<b>15.000</b> 3.131	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
--------	-----	---	------------------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen im Jahr 2013 dem Erfahrungsaustausch und zur Präsentation des Landes Brandenburg im Partnerland Polen und dem Workshop zur "Entwicklung des Reisemobilitourismus im Land Brandenburg".

Im Jahr 2014 sind die Mittel für den Workshop "Fortschreibung der Analyse zum betriebswirtschaftlichen Ist-Zustand im Gastgewerbe" und den "Handlungsempfehlungen für ein einheitliches touristisches Leitsystem" vorgesehen.

<b>aus Titelgruppen:</b>			<b>501.000</b>	<b>451.000</b>	<b>451.000</b>
--------------------------	--	--	----------------	----------------	----------------

<b>Summe HGr. 5:</b>			<b>701.000</b>	<b>636.000</b>	<b>636.000</b>
----------------------	--	--	----------------	----------------	----------------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 10	692	<b>Sonstige Zuweisungen an den Bund</b>	<b>20.000</b> 20.000	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
--------	-----	---	-------------------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind für die Beteiligung des MWE am Modellprojekt "Analyse von Radverkehrsströmen zur nachhaltigen Optimierung von Verkehrsnetzen" vorgesehen. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) stellte dafür bisher Bundesmittel in Höhe von 240.000 EUR zur Verfügung und beabsichtigt sich auch weiter zu beteiligen. Um verlässliche Trendberechnungen zu erstellen, ist die Fortführung des Projektes bis 2014 vorgesehen.

631 20	692	<b>Sonstige Zuweisungen an den Bund - Rückzahlungen BvS-Darlehen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.520.300</b>
--------	-----	--	----------	----------	------------------

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013					
2014		6.520.300			<b>6.520.300</b>
2015					
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>		<b>6.520.300</b>			<b>6.520.300</b>

**Erläuterungen:**

Auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) (ehemals Treuhandanstalt) und dem Land Brandenburg vom 24.10.1994 wurde dem Land Brandenburg ein Darlehen i.H.v. 70 Mio. DM (35,79 Mio. EUR) zur Errichtung eines Konsolidierungsfonds (KONSI I) zur Verfügung gestellt. Der KONSI I Fonds ist zum 31.10.2004 ausgelaufen und bis zum 31.10.2014 endgültig abzuwickeln. Entsprechend dieser Vereinbarung verzichtet die BvS bei nachgewiesenem endgültigem Ausfall der Konsolidierungshilfe auf die Rückzahlung von 80 % des ausgefallenen Betrages. Die verbleibenden 20 % des Ausfalls trägt das Land Brandenburg. Dieser 20%-ige Ausfallbetrag ist spätestens am 31.10.2014 an die BvS zu zahlen.

**08 Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten**  
**08 030 Existenzgründung und Unternehmensbegleitung in Industrie, Mittelstand, Handwerk**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	
<b>671 10</b>	692	<b>Erstattungen für Geschäftsbesorgung</b>	<b>325.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
			62.914		
		<i>Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 356 10 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.</i>			
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Die im MKP-Fonds vorhandenen Mittel dienen der Ausfinanzierung laufender Vorhaben im Rahmen des GuW-Programms. Die GuW-Richtlinie ist am 31.10.2010 ausgelaufen. Die Erstattungen für die Geschäftsbesorgung der ILB werden über die Entnahme aus dem MKP-Fonds bei Titel 356 10 bereitgestellt.			
		Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.			
<b>671 20</b>	692	<b>Erstattungen für Geschäftsbesorgung</b>	<b>133.900</b>	<b>76.700</b>	<b>76.700</b>
			69.308		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Finanzierung des nachgewiesenen Aufwandes der ILB für die Geschäftsbesorgung des "Konsolidierungs- und Standortsicherungsprogramms" (KoSta).			
		Weniger wegen Anpassung an die rückläufige Entwicklung.			
<b>671 21</b>	692	<b>Erstattungen für Geschäftsbesorgung</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
neu					
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Finanzierung des nachgewiesenen Aufwandes der ILB für die Bearbeitung der durch das Land ausgereichten Darlehen (Altdarlehen).			
<b>671 30</b>	691	<b>Erstattung für die Geschäftsbesorgung</b>	<b>71.500</b>	<b>71.500</b>	<b>71.500</b>
			42.701		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Finanzierung des nachgewiesenen Aufwandes der ILB für die Geschäftsbesorgung des EFRE-Frühphasenfonds.			
<b>671 40</b>	691	<b>Erstattungen für Geschäftsbesorgung</b>	<b>78.000</b>	<b>95.000</b>	<b>95.000</b>
			48.596		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Finanzierung des nachgewiesenen Aufwandes der ILB für die Geschäftsbesorgung des BFB I und BFB II.			
		Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.			
<b>671 50</b>	691	<b>Erstattungen für Geschäftsbesorgung</b>	<b>127.000</b>	<b>210.000</b>	<b>220.000</b>
			62.828		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Finanzierung des nachgewiesenen Aufwandes der ILB für die Geschäftsbesorgung des Brandenburg Kredits Mezzanine (KMU-Fonds).			
		Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.			
<b>683 21</b>	652	<b>Zuschüsse an die Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH (TMB)</b>	<b>3.460.000</b>	<b>3.460.000</b>	<b>3.460.000</b>
			3.460.000		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 683 21

1. Bei bis zu 4 Stellen des Stellensolls für Arbeitnehmer dürfen vorübergehend kostenneutral höhere tarifliche Entgelte gezahlt werden, als es der Wertigkeit der Stelle entspricht, sofern gleichzeitig ein gleich hoher Betrag an unterwertig oder nicht besetzten Stellen eingespart wird.
2. Bis zur Billigung des Wirtschaftsplanes kann zu Beginn des Haushaltsjahres ein Betrag in Höhe des nachgewiesenen anteiligen Fehlbedarfs verausgabt werden. Darüber hinaus können Verpflichtungen zum laufenden Geschäftsbetrieb eingegangen werden.

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>1.000.000</b>	<b>1.000.000</b>
davon fällig:		
2014 bis zu	1.000.000	
2015 bis zu		1.000.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		1.000.000			<b>1.000.000</b>
2014			1.000.000		<b>1.000.000</b>
2015				1.000.000	<b>1.000.000</b>
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>		<b>1.000.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>3.000.000</b>

**Erläuterungen:**

Mittel zur institutionellen Förderung der Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH (TMB) zur umfassenden Entwicklung und Vermarktung der touristischen Angebote des Landes Brandenburg, insbesondere durch

- Marktforschung und Analyse
- Entwicklung von Marketingstrategien
- Zielgruppendefinition und -analyse
- Produktentwicklung und -vertrieb
- Marktentwicklung und -sicherung
- Informations- und Reservierungsservice
- Grenzüberschreitende Tourismus-Marketing-Kooperation
- Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft in den Bereichen Qualitätssicherung, Produkt-, Dienstleistungs- und Servicequalität.

<b>683 30</b>	<b>681</b>	<b>Zuschüsse für die Durchführung von betriebsbegleitenden, existenzsichernden Maßnahmen bei mittelständischen Unternehmen</b>	<b>200.000</b> 200.000	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Mit diesem Zuschussprogramm sollen mittelständischen Betrieben betriebsbegleitende Hilfen (Beratung, Konsolidierungskonzepte, Vermittlung von Management auf Zeit) zur Verfügung gestellt werden.

<b>685 30</b>	<b>635</b>	<b>Zuschüsse an das Deutsche Handwerksinstitut e. V.</b>	<b>45.000</b> 37.585	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>
---------------	------------	--	-------------------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 685 30

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind veranschlagt für die institutionelle Förderung des Deutschen Handwerksinstituts e.V. (DHI). Innerhalb des DHI sind fünf regional verteilte Forschungsinstitute zusammengeschlossen, die den Themenbereichen "Technik - Organisation - Qualifizierung", "Beruf, Bildung und Arbeit" sowie "Handwerkswirtschaft und Recht" zugeordnet sind. Das DHI wird durch die bestehende Verwaltungsvereinbarung durch den Bund und sämtliche Bundesländer gefördert. Das Deutsche Handwerksinstitut wird über eine institutionelle Förderung durch Zuwendungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages, der Wirtschaftsministerien der Länder sowie des Deutschen Handwerkskammertages (DHKT) finanziert. Die Administration der Bundeszuwendungen erfolgt durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Darüber hinaus werden zahlreiche Drittmittelprojekte eingeworben, die für die Finanzierung des DHI eine zunehmende Bedeutung gewinnen.

686 11	635	Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung des Handwerks	165.000 159.000	165.000	165.000
--------	-----	---	--------------------	---------	---------

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen der Förderung von Beratungen durch die Betriebsberatungsstellen der Handwerkskammern, der Fachverbände und der Landesinnungsverbände im Rahmen der Projektförderung. Die anteilige Finanzierung erfolgt in Anlehnung an die Richtlinie über die Förderung der Beratungen von Handwerksunternehmen durch ihre Kammern und ihre Fachverbände (Bundesminister für Wirtschaft vom 10. Januar 2002).

686 12	652	Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung des Tourismus	57.100 76.386	0	0
--------	-----	---	------------------	---	---

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen der Finanzierung des mehrjährigen Projektes des DEHOGA Brandenburg e.V. zur gastronomischen Unternehmerinitiative "Brandenburger Gastlichkeit". Die Projektlaufzeit beträgt 3 Jahre (15.11.2009-31.08.2012).

<b>aus Titelgruppen:</b>		<b>1.750.200</b>	<b>1.230.000</b>	<b>1.230.000</b>
--------------------------	--	------------------	------------------	------------------

<b>Summe HGr. 6:</b>		<b>6.432.700</b>	<b>5.628.200</b>	<b>12.158.500</b>
----------------------	--	------------------	------------------	-------------------

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

831 10	691	Zuführung an den Beteiligungsfonds des Landes Brandenburg	0 0	0	0
--------	-----	---	--------	---	---

**Erläuterungen:**

Zuführung zum Beteiligungsfonds des Landes Brandenburg für die "Kapitalbeteiligungsgesellschaft für das Land Brandenburg mbH". Die Mittel sind zur Finanzierung in Form von Beteiligungskapital für Unternehmen mit guten Marktchancen des klassischen Mittelstandes, aber auch im Life Science-Bereich und im Medien/IT-Bereich vorgesehen.

Der Beteiligungsfonds wurde zum 31.12.2011 aufgelöst.

831 20	691	Zuführung zu EFRE - Fonds	0 2.500.000	0	0
--------	-----	---------------------------	----------------	---	---

**08 Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten**  
**08 030 Existenzgründung und Unternehmensbegleitung in Industrie, Mittelstand, Handwerk**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 831 20

**Erläuterungen:**

EFRE-Risikokapitalfonds

EFRE-Risikokapitalfonds verfolgen das Ziel der Finanzierung und Förderung wachstumsorientierter KMU, insbesondere Technologieunternehmen, durch die Übernahme offener und stiller Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, die sich in der Gründungs-, der Früh- (einschl. Startkapital) oder Erweiterungsphase befinden und hohe wirtschaftliche Erfolgsaussichten haben.

Der EFRE-Risikokapitalfonds investiert nicht in Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne der Leitlinien der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung von Unternehmen in Schwierigkeiten (Abl. C 288 vom 09.10.1999, S. 2).

Es folgen keine Investitionen in Risikokapitalfonds.

Der EFRE-Risikokapitalfonds beteiligt sich an Unternehmen mit Sitz oder Betriebsstätte im Land Brandenburg. Investitionen werden ausschließlich in KMU getätigt, die die Kriterien der KMU-Definition der EU in der jeweils gültigen Fassung erfüllen.

Der EFRE-Risikokapitalfonds wird den Unternehmen den Vorzug geben, die den für die Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg festgelegten Branchenkompetenzfeldern entsprechen. Der EFRE-Risikokapitalfonds beteiligt sich insbesondere an Vorhaben, die auf die Weiterentwicklung und Markteinführung/Markterweiterung neuer Produkte und Verfahren oder neuer technischer Dienstleistungen gerichtet sind.

Der EFRE-Risikokapitalfonds I ist seit dem 01.10.2005 tätig. Die Einzahlungen erfolgten in den Gründungsjahren 2005/2006. Die Fondslaufzeit erstreckt sich über 10 Jahre bis zum 31.12.2014. Die Investitionsphase endete am 31.12.2008. In der Desinvestitionsphase ab 01.01.2009 sind die Beteiligungen so zu betreuen, dass sie bis spätestens 31.12.2014 verkauft werden können.

Der Start des EFRE-Risikokapitalfonds (Wachstumsfonds) erfolgt ab 2009. Die Einzahlungen sind in den Jahren 2009, 2010 und 2011 vorgesehen. Die Fondslaufzeit endet am 31.12.2018. Die Investitionsphase ist bis zum 31.12.2013 vorgesehen. In der Desinvestitionsphase ab 01.01.2014 sind die Beteiligungen so zu betreuen, dass sie bis spätestens 31.12.2019 verkauft werden können.

**EU-Mittel**

Mit den veranschlagten Ausgaben beim BFB I werden die bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 82 bzw. beim BFB II bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 94 veranschlagten EU-Mittel kofinanziert.

		<b>EFRE-Risikokapitalfonds I</b>	<b>Insgesamt EUR</b>	<b>EU- Anteil EUR (TG 82)</b>	<b>Landes-Anteil EUR (Titel 831 20)</b>
		Voraussichtliche Gesamtausgaben	30.000.000	22.500.000	7.500.000
		Verausgabt bis 2007	30.000.000	22.500.000	7.500.000
		Veranschlagt 2008	0	0	0
		Veranschlagt 2009	0	0	0
		<b>EFRE-Risikokapitalfonds (BFB Wachstumsfonds)</b>	<b>Insgesamt EUR</b>	<b>EU- Anteil EUR (TG 94)</b>	<b>Landes-Anteil EUR (Titel 831 20)</b>
		Voraussichtliche Gesamtausgaben	30.000.000	22.500.000	7.500.000
		Verausgabt bis 2009	10.000.000	7.500.000	2.500.000
		Veranschlagt 2010	10.000.000	7.500.000	2.500.000
		Vorgesehen 2011	10.000.000	7.500.000	2.500.000
		Vorbehalten 2012 ff	0	0	0
<b>862 10</b>	<b>693</b>	<b>Darlehen an kleine und mittelständische Unternehmen aus dem Konsolidierungs- und Standortsicherungsprogramm - KoSta</b>	<b>1.000.000</b> 726.000	<b>1.000.000</b>	<b>1.000.000</b>

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 5 Mio EUR der Einsparungen im Epl. 08 und in der Höhe der Einnahmen bei Kapitel 08 030 Titel 356 20 (Entnahmen aus LISI, KONSI) und bei Kapitel 08 030 Titel 162 10 und 182 10 geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Das Konsolidierungs- und Standortsicherungsprogramm (KoSta) ist das Nachfolgeprogramm der Programme LISI, KONSI I und KONSI II, mit dem kleinen und mittleren Unternehmen in existenzbedrohenden Schwierigkeiten weiterhin die erforderliche Unterstützung zur Wiederherstellung ihrer Wettbewerbsfähigkeit gewährt werden kann. Das Programm ist am 10.04.2006 von der Europäischen Kommission genehmigt worden. Die jährlichen Rückflüsse aus den Altprogrammen werden zur Deckung dieses Programms herangezogen.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

862 20	681	Zuführung zum Fonds "Gründung und Wachstum"	0	0	0
			0		

**Erläuterungen:**

Die im Fonds vorhandenen Mittel dienen der Ausfinanzierung laufender Vorhaben im Rahmen des GuW Programms.

862 30	693	Ausgaben für Mikrofinanzierungen	0	0	0
			0		

**Erläuterungen:**

Die Haushaltsmittel sind zur Gewährung von Kleinstkrediten und -darlehen und zur Besicherung von Kleinstkrediten für neu gegründete und junge Unternehmen vorgesehen.

Das Programm ist 2010 eingestellt worden.

862 40	691	EFRE - KMU - Fonds	0	0	0
			2.500.000		

**Erläuterungen:**

Zielgruppe des KMU-Fonds (Brandenburg-Kredit-Mezzanine) sind etablierte KMU in allen gewerblichen und freiberuflichen Branchen ("breiter Mittelstand"). Die Unternehmen sollen ein Mindestalter von drei Jahren haben. Der KMU-Fonds dient der Stärkung des Eigenkapitals von KMU, die ihren Betriebssitz bzw. ihre Betriebsstätte in Brandenburg haben. Den KMU aller Branchen soll ein Eigenkapital stärkendes Instrument in Form zinsgünstiger nachrangiger Darlehen für Investitionen und - soweit beihilferechtlich zulässig - Betriebsmittel zur Verfügung gestellt werden. Angesprochen werden sollen insbesondere KMU, die keine GRW-Förderung erhalten.

Der Fonds finanziert keine Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne der Leitlinien der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung von Unternehmen in Schwierigkeiten.

EFRE - KMU - Fonds	Insgesamt EUR	EU-Anteil EUR	Landesanteil EUR
Voraussichtliche Gesamtausgaben	20.000.000	15.000.000	5.000.000
Verausgabt bis 2009	0	0	0
Veranschlagt 2010	10.000.000	7.500.000	2.500.000
Vorgesehen 2011	10.000.000	7.500.000	2.500.000
vorgesehen 2012	0	0	0

**EU-Mittel**

Mit den veranschlagten Ausgaben werden die bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 94 veranschlagten EU-Mittel kofinanziert.

Weitere Zuführungen an den Fonds sind nicht vorgesehen.

862 50	691	EFRE - Frühphasenfonds	0	0	0
			0		

**Erläuterungen:**

Der Fonds richtet sich an kleine, innovative Unternehmen zur direkten Unterstützung der Seed- und Start-Up-Phase. Der Fonds soll dazu beitragen, die Eigenkapitallücke in jungen, innovativen Unternehmen zu schließen. Die Unterstützung dieser Unternehmen soll in Form einer Kombination aus offener Beteiligung und Nachrangdarlehen erfolgen. Die Übernahme von Anteilen am Stammkapital erfolgt auf dem Wege einer Kapitalerhöhung, so dass die Mittel ausschließlich dem Unternehmen zufließen. Der EFRE-Frühphasenfonds finanziert keine Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne der Leitlinien der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung von Unternehmen in Schwierigkeiten.

Die Investitionsphase soll im Jahr 2015 beendet sein. Danach beginnt die Deinvestitionsphase, die bis 2020 läuft.

EFRE - Frühphasenfonds	Insgesamt EUR	EU-Anteil EUR	Landesanteil EUR
Voraussichtliche Gesamtausgaben	20.000.000	15.000.000	5.000.000
Verausgabt bis 2009	10.000.000	7.500.000	2.500.000
Veranschlagt 2010	10.000.000	7.500.000	2.500.000
Vorgesehen 2011	0	0	0
Vorgesehen 2012	0	0	0

**EU-Mittel**

Mit den veranschlagten Ausgaben werden die bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 94 veranschlagten EU-Mittel kofinanziert.

**08**            **Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten**  
**08 030**       **Existenzgründung und Unternehmensbegleitung in Industrie, Mittelstand, Handwerk**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

noch zu 862 50

Weitere Zuführungen an den Fonds sind nicht vorgesehen.

---

Summe HGr. 8:	1.000.000	1.000.000	1.000.000
---------------	-----------	-----------	-----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

**Titelgruppen**

**Ausgaben**

**TGr. 60 Existenzgründungsförderung**

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 683 60 gilt für alle Titel der Titelgruppe.
4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren zur Kofinanzierung von EFRE-Mitteln geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen der Förderung nachhaltiger Existenzgründungen durch Unternehmensneugründungen und Übernahmen. Durch Studien, Gutachten und Beiratsarbeit sollen die Strukturen und Potentiale für Existenzgründungen untersucht und Maßnahmen entwickelt werden. Zielgruppen- und branchenübergreifende Maßnahmen werden ergänzt durch spezifische Angebote. Durch Motivierung für die Selbständigkeit und die Vermittlung von unternehmerischem Grundwissen sollen die Potentiale aus Hochschulen erschlossen werden, ebenso soll an Schulen unternehmerische Bildung und Übung, z.B. Schülerfirmen, unterstützt werden. Durch die Förderung von Existenzgründungen durch Frauen soll ein Beitrag zur Chancengleichheit und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf geleistet werden sowie der Abwanderung entgegengewirkt werden.

**EU-Mittel**

Mit den veranschlagten Ausgaben werden die bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 94 veranschlagten EU-Mittel teilweise kofinanziert.

**Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 60 gesamt**

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	VE-Gesamtbelastung (EUR)	HH-Anmeldung (TG 60) (EUR)
1	2	3	4	4	5	6
2013	169.372	206.000			375.372	381.000
2014	149.250		42.000		191.250	381.000
2015			42.000	175.000	217.000	381.000
2016			42.000	175.000	217.000	381.000
2017 ff.					0	
<b>Summen</b>	<b>318.622</b>	<b>206.000</b>	<b>126.000</b>	<b>350.000</b>	<b>1.000.622</b>	<b>1.524.000</b>

526 60	681	<b>Kosten für Gutachten zur Entwicklung der mittelständischen Wirtschaft</b>	30.000	0	0
			0		

**Erläuterungen:**

- Die Mittel sind veranschlagt für:
- gutachterliche Begleitung und Weiterentwicklung des Gründungsnetzes des Landes Brandenburg,
  - Evaluation von Einzelprojekten

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

541 60	681	<b>Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen zur Förderung des Gründungsklimas</b>	81.000	61.000	61.000
			40.630		

**08 Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten**  
**08 030 Existenzgründung und Unternehmensbegleitung in Industrie, Mittelstand, Handwerk**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 541 60

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	50.372				50.372
2014	30.250				30.250
2015					
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>80.622</b>				<b>80.622</b>

**Erläuterungen:**

Die Mittel werden veranschlagt für u.a.:

- die Mitfinanzierung der Deutschen Gründer- und Unternehmertage (deGUT)
- den Internetauftritt der Gründungsinitiative "Gründungsnetz Brandenburg"
- die Durchführung einer Veranstaltung zum Unternehmertum und zur Existenzgründung im Rahmen der weltweit stattfindenden Global Entrepreneurship Week

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

<b>671 60</b>	<b>681</b>	<b>Erstattungen für Geschäftsbesorgung</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>
			84.303		

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind zur Finanzierung der vertraglich vereinbarten Geschäftsbesorgung durch die ILB für die deGUT und des Programms "Gründung innovativ" vorgesehen.

<b>683 60</b>	<b>681</b>	<b>Zielgruppen- und genderorientierte Informations- und Motivationsmaßnahmen</b>	<b>95.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
			13.828		

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>126.000</b>	<b>350.000</b>
davon fällig:		
2014 bis zu	42.000	
2015 bis zu	42.000	175.000
2016 bis zu	42.000	175.000
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	119.000	206.000			325.000
2014	119.000		42.000		161.000
2015			42.000	175.000	217.000
2016			42.000	175.000	217.000
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>238.000</b>	<b>206.000</b>	<b>126.000</b>	<b>350.000</b>	<b>920.000</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 683 60

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen der Finanzierung von Projekten "Schule und Wirtschaft".

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

862 60	681	Förderung von Maßnahmen der Unternehmensnachfolge		0	0
neu					

<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 60</b>			<b>506.000</b>	<b>381.000</b>	<b>381.000</b>
-------------------------------------	--	--	----------------	----------------	----------------

**TGr. 63 Markterschließung und Außenwirtschaft**

1. Die Ausgaben der Titel der Hauptgruppe 6 sind übertragbar.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 686 63 gilt auch für Titel 683 63.
4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren zur Kofinanzierung von EFRE-Mitteln geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Die Vergabe der Mittel erfolgt nach der Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft und Europaangelegenheiten zur Förderung der Unternehmensaktivitäten im Management, Marketing, Messen und Markterschließung im In- und Ausland von KMU (M4), der Richtlinie zur Förderung von Gemeinschaftsprojekten wirtschaftsnaher Institutionen zur Markterschließung im gesamtwirtschaftlichen Interesse des Landes Brandenburg (Markterschließungsrichtlinie) sowie auf der Grundlage von Zuwendungen nach § 44 LHO, Aufträgen und Verträgen.

**EU-Mittel**

Mit den veranschlagten Ausgaben werden die bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 94 veranschlagten EU-Mittel kofinanziert.

**Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 63 gesamt**

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	VE-Gesamtbelastung (EUR)	HH-Anmeldung (TG 63) (EUR)
1	2	3	4	4	5	6
2013	48.575	700.000			748.575	1.300.000
2014		300.000	700.000		1.000.000	1.300.000
2015		150.000	300.000	700.000	1.150.000	1.893.400
2016			150.000	450.000	600.000	1.893.400
2017 ff.					0	
<b>Summen</b>	<b>48.575</b>	<b>1.150.000</b>	<b>1.150.000</b>	<b>1.150.000</b>	<b>3.498.575</b>	<b>6.386.800</b>

534 63	651	Pflege der Außenwirtschaftsbeziehungen		390.000	390.000	390.000
				40.163		

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind zur Pflege von Außenwirtschaftsbeziehungen des Landes Brandenburg und zur Umsetzung der Schwerpunkte des Außenwirtschaftskonzeptes sowie der damit verbundenen Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen.

541 63	651	Kosten der Förderung des Marktzugangs		0	0	0
				7.238		

**Erläuterungen:**

Finanziert werden sowohl Maßnahmen und Projekte zur Unterstützung des gemeinsamen und nachfrageorientierten Marktzugangs insbesondere in den definierten Branchenkompetenzfeldern und Schwerpunktregionen.

**08 Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten**  
**08 030 Existenzgründung und Unternehmensbegleitung in Industrie, Mittelstand, Handwerk**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

<b>671 63</b>	651	<b>Erstattungen an Inland</b>	<b>160.000</b>	<b>160.000</b>	<b>160.000</b>
			173.010		

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind zur Finanzierung der vertraglich vereinbarten Geschäftsbesorgung durch die ILB vorgesehen.

<b>683 63</b>	651	<b>Zuschüsse für Zwecke, die der mittelständischen Wirtschaft dienen</b>	<b>913.400</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>
			606.271		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	4.125				<b>4.125</b>
2014					
2015					
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>4.125</b>				<b>4.125</b>

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen der Förderung von Unternehmensaktivitäten im Management, Marketing, Messen und Markterschließung im In- und Ausland brandenburgischer KMU zum Ausgleich struktureller Nachteile mit dem Ziel der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen sowie der Beratung potentieller Exportunternehmen.

Weniger in Anpassung an die Ist-Ausgaben.

<b>686 63</b>	651	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke zur Markterschließung im In- und Ausland</b>	<b>281.800</b>	<b>400.000</b>	<b>400.000</b>
			549.284		

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>1.150.000</b>	<b>1.150.000</b>
davon fällig:		
2014 bis zu	700.000	
2015 bis zu	300.000	700.000
2016 bis zu	150.000	450.000
2017 ff. bis zu		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 686 63

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	44.450	700.000			<b>744.450</b>
2014		300.000	700.000		<b>1.000.000</b>
2015		150.000	300.000	700.000	<b>1.150.000</b>
2016			150.000	450.000	<b>600.000</b>
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>44.450</b>	<b>1.150.000</b>	<b>1.150.000</b>	<b>1.150.000</b>	<b>3.494.450</b>

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen der Förderung von Ausgaben wirtschaftsnaher Institutionen bei der Durchführung von Gemeinschaftsprojekten zur Markterschließung im Gesamtinteresse des Landes Brandenburg (u.a. die Künstlermesse "ART Brandenburg"). Gefördert werden insbesondere politisch begleitete Unternehmerreisen sowie Gemeinschaftsstände auf Messen für brandenburgische KMU unter der Dachmarke "Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg". Die Ausfinanzierung der Verbindungen aus Vorjahren erfolgt unter Einbeziehung des Haushaltsvermerks Nr. 4 (Leistung von Mehrausgaben).

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 63	<b>1.745.200</b>	<b>1.300.000</b>	<b>1.300.000</b>
<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	<b>2.251.200</b>	<b>1.681.000</b>	<b>1.681.000</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

<b>Abschluss</b>
------------------

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.128.500	552.000	515.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	383.100	108.200	91.000
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>1.511.600</b>	<b>660.200</b>	<b>606.000</b>

<b>Ausgaben</b>
-----------------

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	701.000	636.000	636.000
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	6.432.700	5.628.200	12.158.500
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.000.000	1.000.000	1.000.000
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>8.133.700</b>	<b>7.264.200</b>	<b>13.794.500</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-6.622.100</b>	<b>-6.604.000</b>	<b>-13.188.500</b>

Vorläufiger Wirtschaftsplan der Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2011 - EUR -	Ansatz 2012 - EUR -	Ansatz 2013 - EUR -	Ansatz 2014 - EUR -
1	2	3	4	5	6	7
<b>Finanzplan</b>						
<b>Deckungsmittel</b>						
1		Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	2.359.415	1.534.300	1.434.500	1.362.000
2		Einnahmen aus Drittmitteln	388.047	0	400.000	361.600
3		Zuwendung des Landes	3.460.000	3.460.000	3.460.000	3.460.000
4		Umsatzsteuer	832.305	684.100	684.100	684.100
		<b>Zusammen</b>	<b>7.039.767</b>	<b>5.678.400</b>	<b>5.978.600</b>	<b>5.867.700</b>
<b>Finanzbedarf</b>						
1		Personalausgaben	1.254.506	1.258.800	1.297.000	1.297.000
2		Sächliche Verwaltungsausgaben	4.546.357	3.715.500	3.577.500	3.505.000
3		Investitionen	18.552	20.000	20.000	20.000
4		Vorsteuer	832.305	684.100	684.100	684.100
5		Ausgaben aus Drittmitteln	388.047		400.000	361.600
		<b>Zusammen</b>	<b>7.039.767</b>	<b>5.678.400</b>	<b>5.978.600</b>	<b>5.867.700</b>
<b>Stellenplan/-übersicht</b>						
				<b>Stellenanzahl</b>		
				<b>Soll 2012</b>	<b>Soll 2013</b>	<b>Soll 2014</b>
<b>Arbeitnehmer</b>						
AT				1,00	1,00	1,00
E 15				1,00	1,00	1,00
E 14				1,00	1,00	1,00
E 13				4,00	4,00	4,00
E 11				1,00	1,00	1,00
E 10				3,00	3,00	3,00
E 9				8,00	8,00	8,00
E 8				1,00	1,00	1,00
E 6				4,00	4,00	4,00
<b>Zusammen:</b>				<b>24,00</b>	<b>24,00</b>	<b>24,00</b>
<b>Bemerkungen</b>						
Darüber hinaus beschäftigt die Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH weitere Arbeitnehmer, deren Entgelte ausschließlich aus Drittmitteln finanziert werden (davon im Umfang von einer Stelle unbefristet).						

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	649	<b>Gebühren, sonstige Entgelte</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			44.512		

**Erläuterungen:**

Verwaltungsgebühren für energieaufsichtsrechtliche Verwaltungsverfahren auf der Grundlage des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz - EnWG) vom 07.07.2005, (BGBl I S. 1970).

111 20	649	<b>Gebühren aus regulierungsrechtlichen Verfahren (Energiewirtschaftsgesetz)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	----------	----------	----------

*Siehe Vermerk bei Kapitel 08 040 Titel 671 20.*

**Erläuterungen:**

Verwaltungsgebühren nach § 91 EnWG für regulierungsrechtliche Verwaltungsverfahren gemäß Artikel 4 Absatz 5 des Verwaltungsabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Brandenburg über die Wahrnehmung bestimmter Aufgaben nach dem Energiewirtschaftsgesetz durch die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (GVBl Land Brandenburg Teil I vom 10. Juni 2011, S. 1 ff).

111 30	649	<b>Entgelte für Verfahren nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			46.493		

**Erläuterungen:**

Die Einnahmen wurden bis 2010 im Kapitel 08 140 Titel 111 20 vereinnahmt.

Veranschlagt werden die Einnahmen aus Gebühren für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Grundbuchbereinigung und den Bescheinigungen der Leitungsrechte der Verordnung über die Verwaltungsgebühren im Geschäftsbereich des Ministers für Wirtschaft und Europaangelegenheiten vom 14.01.2011 (GVBl. II S. 1).

119 15	011	<b>Rückflüsse aus Zuwendungen</b>	<b>100.000</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>
			0		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Rückflüsse und Zinszahlungen aus landeseigenen Programmen.

---

Summe HGr. 1:	<b>100.000</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>
---------------	----------------	---------------	----------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

282 20	649	<b>Sonstige Zuschüsse aus dem Inland</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

*Siehe Vermerk bei Kapitel 08 040 Titel 526 30.*

**Erläuterungen:**

Erstattung der Kosten für energiewirtschaftliche Gutachten durch Unternehmen.

---

Summe HGr. 2:	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

<b>Ausgaben</b>
-----------------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

<b>526 10</b>	649	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>50.000</b>	<b>25.000</b>	<b>50.000</b>
			127.539		

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind veranschlagt für:

- volkswirtschaftliche Begutachtungen im Zusammenhang mit Bürgerschaftsverfahren
- externe Prüfung von Verwendungsnachweisen
- Evaluierung von Förderprogrammen
- Rechtsgutachten zu Fragen des Gewerberechts und des Handels

Weniger in 2013 in Umsetzung der Konsolidierungsnotwendigkeiten.

<b>526 30</b>	649	<b>Energiewirtschaftliche Gutachten</b>	<b>100.000</b>	<b>25.000</b>	<b>100.000</b>
			105.718		

*Einnahmen bei Titel 282 20 (Leertitel) dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 526 30 herangezogen werden.*

**Erläuterungen:**

Energiewirtschaftliche Gutachten dienen der Umsetzung der Energiestrategie 2030. Drittmittel von Unternehmen der Energiewirtschaft (08 040 / 282 20) dienen der gemeinsamen Finanzierung energiepolitischer Themen und verstärken den Titel.

Weniger in 2013 in Umsetzung der Konsolidierungsnotwendigkeiten.

<b>538 10</b>	011	<b>Maßnahmen zur Umsetzung des Masterplanes (GIB)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

**Erläuterungen:**

In der Bundesrepublik Deutschland wurde am 27. November 2003 der gemeinsame Aufbau der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) durch Bund und Länder im Rahmen von E-Government beschlossen. Der gemeinsame Aufbau der Geodateninfrastruktur (GDI) der Länder Brandenburg und Berlin dient dazu, öffentliches raumbezogenes Wissen für Gesellschaft, Wirtschaft und Politik verfügbar zu machen und die Kosten für die Erhebung, Haltung und Nutzung der Geodaten zu senken. Die veranschlagten Maßnahmen (u.a. Netzgang IS-Knoten, Fachportal Geothermie, Dienste und Datenaufbereitung) werden vom LBGR durchgeführt und sind Bestandteil der Geodateninfrastruktur (GDI).

Für die Jahre 2013 und 2014 sind keine Ausgaben vorgesehen.

<b>541 10</b>	681	<b>Qualitätsstrategie Berlin-Brandenburg</b>	<b>47.500</b>	<b>35.000</b>	<b>47.500</b>
			36.405		

**Erläuterungen:**

Seit dem Jahr 2005 wird der "Qualitätspreis Berlin-Brandenburg" als wesentlicher Bestandteil der "Qualitätsstrategie Berlin-Brandenburg" (lt. Kooperationsvertrag zur Verstärkung der Zusammenarbeit Berlin-Brandenburg) veranschlagt. Die Qualitätsstrategie Berlin-Brandenburg gehört zu den Projekten der laufenden Kooperationen unter Federführung bzw. Mitwirkung der beiden Wirtschaftsressorts.

Der Qualitätstag B-BB wird jährlich durchgeführt, die Vergabe des Qualitätspreises B-BB erfolgt zweijährig. An den Kosten beteiligen sich Berlin und Brandenburg paritätisch.

Der Qualitätspreis B-BB ist an das Anspruchsniveau des deutschen Ludwig-Erhard-Preises und des European Quality Award ausgerichtet.

Mehr im Jahr 2014 wegen höherem Aufwand an Öffentlichkeitsarbeit im Jahr der Preisvergabe.

<b>aus Titelgruppen:</b>			<b>100.000</b>	<b>50.000</b>	<b>100.000</b>
<b>Summe HGr. 5:</b>			<b>297.500</b>	<b>135.000</b>	<b>297.500</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

671 20	649	<b>Erstattungen für Aufgabenwahrnehmung durch die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen</b>	0	0	0
--------	-----	--	---	---	---

1. (§ 17 Abs. 3 LHO)
2. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 111 20 geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Entgelte für die Tätigkeit der Bundesnetzagentur (gebührenpflichtige Handlungen) nach Artikel 4 Absatz 2 des Verwaltungsabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Brandenburg über die Wahrnehmung bestimmter Aufgaben nach dem Energiewirtschaftsgesetz durch die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (GVBl Land Brandenburg Teil I vom 10. Juni 2011, S. 1 ff).

671 21	649	<b>Erstattungen für Aufgabenwahrnehmung durch die Bundesnetzagentur</b>	200.000	200.000	200.000
--------	-----	---	---------	---------	---------

**Erläuterungen:**

Im Rahmen der Organleihe übernimmt die Bundesnetzagentur die Tätigkeit der Landesregulierungsbehörde. Ein Teil der Aufgaben gehen über gebührenpflichtige Handlungen hinaus und sind zu erstatten. Hierfür stellt die Bundesnetzagentur eine gesonderte Kostenrechnung auf der Grundlage des Artikel 4 Absatz 3 des Verwaltungsabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Brandenburg (GVBl Land Brandenburg Teil I vom 10. Juni 2011, S. 1 ff).

686 10	649	<b>Mitgliedschaften</b>	7.400 16.330	17.400	17.400
--------	-----	-------------------------	-----------------	--------	--------

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind für folgende Mitgliedschaften vorgesehen:

- Forum Vergabe e.V.
- Forum für Zukunftsenergien e.V.
- Europäisches Chemieregionen-Netzwerk (ECRN)
- Europäisches Interessennetzwerk der Weltraumtechnologie nutzenden Regionen (NEREUS)

Mehr wegen neuer Mitgliedschaft.

686 20	649	<b>Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Rahmen der Energiestrategie</b>	150.000 123.945	150.000	150.000
--------	-----	--	--------------------	---------	---------

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>105.000</b>	<b>105.000</b>
davon fällig:		
2014 bis zu	105.000	
2015 bis zu		105.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 686 20

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	30.000	100.000			130.000
2014			105.000		105.000
2015				105.000	105.000
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>30.000</b>	<b>100.000</b>	<b>105.000</b>	<b>105.000</b>	<b>340.000</b>

**Erläuterungen:**

Mit den veranschlagten Mitteln werden energiepolitische Projekte zur Umsetzung der Energiestrategie gefördert, u.a. die Umsetzung der Energie-Technologie-Initiative (ETI).

<b>aus Titelgruppen:</b>	<b>780.000</b>	<b>780.000</b>	<b>780.000</b>
<b>Summe HGr. 6:</b>	<b>1.137.400</b>	<b>1.147.400</b>	<b>1.147.400</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

**Titelgruppen**

**Ausgaben**

**TGr. 63 Förderung des Einsatzes Erneuerbarer Energien, von Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz und der Versorgungssicherheit**

1. Die Ausgaben der Titel der Hauptgruppe 6 sind übertragbar.
2. Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 892 63 gilt für alle Titel der Titelgruppe.
4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren zur Kofinanzierung von EFRE-Mitteln geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Gefördert werden insbesondere Maßnahmen

- zur Erhöhung der Energieeffizienz und der Nutzung regenerativer Energieträger
- zur Schaffung zukunftssicherer und verbrauchernaher Energieversorgungsstrukturen und
- die Realisierung von Pilot- und Demonstrationsprojekten für innovative Technologien und Verfahren im Land Brandenburg
- zur Förderung regionaler und kommunaler Energiekonzepte und unternehmerischer Energieeffizienznetzwerke.

**EU-Mittel**

Mit den veranschlagten Ausgaben werden die bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 94 veranschlagten EU-Mittel teilweise kofinanziert.

**Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 63 gesamt**

Belastung der HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch genommene VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	VE - Gesamtbelastung (EUR)	HH-Anmeldung (TG 63) (EUR)
1	2	3	4	4	5	6
2013	94.074	1.200.000			1.294.074	2.500.000
2014	84.847	300.000	1.000.000		1.384.847	2.600.000
2015		500.000	500.000	1.000.000	2.000.000	2.100.000
2016			300.000	500.000	800.000	2.100.000
2017 ff.				300.000	300.000	
<b>Summen</b>	<b>178.921</b>	<b>2.000.000</b>	<b>1.800.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>5.478.921</b>	<b>9.300.000</b>

**427 63 649 Beschäftigungsentgelte** 0 0 0

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen der Einbindung von brandenburgischen Hochschulen bei der Umsetzung und Koordinierung von RENplus-geförderten Projekten.

**526 63 649 Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit** 50.000 25.000 50.000  
276.549

**Erläuterungen:**

Weniger in 2013 in Umsetzung der Konsolidierungsnotwendigkeiten.

**547 63 649 Sächliche Verwaltungsausgaben** 50.000 25.000 50.000

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen der Einbindung von brandenburgischen Hochschulen bei der Umsetzung und Koordinierung von RENplus-geförderten Projekten.

Weniger in 2013 in Umsetzung der Konsolidierungsnotwendigkeiten.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

633 63	649	<b>Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	<b>700.000</b> 12.020	<b>700.000</b>	<b>700.000</b>
--------	-----	---	--------------------------	----------------	----------------

*Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Absatz 1 Satz 2 LHO verbindlich.*

**Erläuterungen:**

Die Mittel in Höhe von 500.000 EUR sind für die Unterstützung kommunaler Energiekonzepte zweckgebunden.

671 63	649	<b>Erstattungen für Geschäftsbesorgung</b>	<b>80.000</b> 122.914	<b>80.000</b>	<b>80.000</b>
--------	-----	--	--------------------------	---------------	---------------

683 63	649	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen</b> neu		<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	--	----------	----------

**Erläuterungen:**

Durchführung Wettbewerb "Brandenburgischer Energieeffizienzpreis für kleine und mittlere Unternehmen".

812 63	649	<b>Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen</b>	<b>100.000</b>	<b>50.000</b>	<b>100.000</b>
--------	-----	---	----------------	---------------	----------------

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen der Einbindung von brandenburgischen Hochschulen bei der Umsetzung und Koordinierung von RENplus-geförderten Projekten.

Weniger in 2013 in Umsetzung der Konsolidierungsnotwendigkeiten.

883 63	649	<b>Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	<b>250.000</b> 10.587	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>
--------	-----	--	--------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Nach der Energiestrategie des Landes Brandenburg sollen die Kommunen ermutigt werden, Energiepolitik als prioritäre Aufgabe anzunehmen. Dabei stehen die Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energien und die Verbesserung der Energieeffizienz im Vordergrund. Das Land will daher nicht nur kommunale Energiekonzepte unterstützen, sondern die Kommunen durch die Auslobung von Modellprojekten und dem Einsatz von Fördermitteln bei der Umsetzung unterstützen.

891 63	649	<b>Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen</b>	<b>250.000</b> 0	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>
--------	-----	---	---------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Im Energiebereich sind eine Vielzahl von Maßnahmen zur Förderung der Erneuerbaren Energien, insbesondere im Wärme- und KWK-Bereich nicht ohne die Beteiligung öffentlicher Unternehmen realisierbar. Daher muss auch die REN-Förderung dieser Unternehmen möglich sein.

892 63	649	<b>Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen</b>	<b>900.000</b> 753.686	<b>900.000</b>	<b>900.000</b>
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>1.800.000</b>	<b>1.800.000</b>
davon fällig:		
2014 bis zu	1.000.000	
2015 bis zu	500.000	1.000.000
2016 bis zu	300.000	500.000
2017 ff. bis zu		300.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 892 63

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	94.074	1.200.000			<b>1.294.074</b>
2014	84.847	300.000	1.000.000		<b>1.384.847</b>
2015		500.000	500.000	1.000.000	<b>2.000.000</b>
2016			300.000	500.000	<b>800.000</b>
2017 ff.				300.000	<b>300.000</b>
<b>Summen</b>	<b>178.921</b>	<b>2.000.000</b>	<b>1.800.000</b>	<b>1.800.000</b>	<b>5.778.921</b>

**Erläuterungen:**

Mit der REN-Richtlinie (RENplus) wird der Kreis der Antragsberechtigten erweitert.

<b>893 63</b>	<b>649</b>	<b>Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland</b>	<b>220.000</b>	<b>220.000</b>	<b>220.000</b>
			277.228		

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 63	<b>2.600.000</b>	<b>2.500.000</b>	<b>2.600.000</b>
<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Ausgaben der Titelgruppen	<b>2.600.000</b>	<b>2.500.000</b>	<b>2.600.000</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

<b>Abschluss</b>
------------------

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	100.000	50.000	0
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>100.000</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>

<b>Ausgaben</b>
-----------------

HGr. 4	Personalausgaben	0	0	0
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	297.500	135.000	297.500
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.137.400	1.147.400	1.147.400
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.720.000	1.670.000	1.720.000
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>3.154.900</b>	<b>2.952.400</b>	<b>3.164.900</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-3.054.900</b>	<b>-2.902.400</b>	<b>-3.164.900</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	011	<b>Gebühren, sonstige Entgelte</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

**Erläuterungen:**

Einnahmen aus Gebühren nach §10 Akteneinsichts- und Informationszugangsgesetz (AIG) vom 10.03.1998 i.V.m. §§ 1,2 Nr.1 Verwaltungsgebührenordnung des MWE für Amtshandlungen beim Vollzug des Akteneinsichts- und Informationszugangsgesetzes vom 02.04.2001 im Zusammenhang mit Maßnahmen der Wirtschafts- und Strukturförderung.

119 15	011	<b>Rückflüsse aus Zuwendungen</b>	<b>5.000.000</b>	<b>300.000</b>	<b>100.000</b>
			52.564		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Rückflüsse und Zinszahlungen aus landeseigenen Programmen.

Weniger wegen Anpassung an die zu erwartenden Einnahmen.

162 10	692	<b>Sonstige Zinseinnahmen im Inland</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

*Einnahmen fließen den Ausgaben bei Titelgruppe 94 zu.*

*Siehe Vermerk bei Titel 862 94.*

**Erläuterungen:**

Zinseinnahmen aus mit EFRE-Mitteln finanzierten Darlehen, die gemäß EU-Regularien für wirtschaftsfördernde Zwecke erneut zur Verfügung gestellt werden müssen.

182 10	692	<b>Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

*Einnahmen fließen den Ausgaben bei Titelgruppe 94 zu.*

*Siehe Vermerk bei Titel 862 94.*

**Erläuterungen:**

Die im Rahmen der Darlehens-/Beteiligungslaufzeit zurückfließenden Mittel aus EU-Anteilen müssen gemäß den EU-Regularien erneut wirtschaftsfördernden Zwecken zugeführt werden.

Summe HGr. 1:	<b>5.000.000</b>	<b>300.000</b>	<b>100.000</b>
---------------	------------------	----------------	----------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

272 16	692	<b>Zuweisungen der EU im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A (2000 - 2006)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

*1. Siehe Vermerk Nr. 1 bei Titelgruppe 85.*

*2. Die anteilig an die polnischen Partner auszahlenden Beträge werden von der Einnahme abgesetzt.*

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterungen zu Titelgruppe 85.

Das Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg ist für das Programm INTERREG III A "Brandenburg-Lubuskie" Hauptzahlstelle für die von der EU zu vereinnahmenden Mittel. Über die veranschlagten Mittel hinaus werden auch die zu erstattenden Mittel für die polnischen Partner bei der EU beantragt, vereinnahmt und wieder verausgabt.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 272 16

Die EU stellt Mittel im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative "INTERREG III A" zur Verfügung.

	EUR
Planmäßige Gesamteinnahmen	139.979.200
Vereinnahmt bis 2010	132.980.000
Veranschlagt 2011 (Restzahlung entspr. zuschussfähiger EFRE-Ausgaben)	4.510.000
Voraussichtliche Mindereinnahmen	2.489.200

272 17	692	<b>Zuweisungen der EU für Technische Hilfe im Rahmen des Operationellen Programms Ziel 3 "Europäische territoriale Zusammenarbeit - Förderung von grenzüberschreitenden wirtschaftlichen und sozialen Tätigkeiten 2007 - 2013"</b>	<b>1.355.000</b>	<b>1.050.000</b>	<b>830.100</b>
			315.030		

Siehe Vermerk Nr. 1 bei Titelgruppe 97.

**Erläuterungen:**

Grundlage für die Mittelbereitstellung sind die EU-Förderprogramme Ziel 3 - Europäische territoriale Zusammenarbeit - Förderung von grenzüberschreitenden wirtschaftlichen und sozialen Tätigkeiten 2007 - 2013 für das Land Brandenburg: Operationelle Programme Polen (Woj. Lubuskie) - Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg - Polen (Woj. Zachodniopomorskie).

Das Land wird die von der EU zur Verfügung gestellten Mittel für die OP Schwerpunkte "Technische Hilfe" für beide Förderprogramme umsetzen. Diese EU-Mittel werden auf der Grundlage von Abrechnungen von der polnischen Verwaltungsbehörde und der Verwaltungsbehörde in Mecklenburg-Vorpommern dem Land Brandenburg erstattet.

Die EU stellt Mittel im Rahmen des Operationellen Programms - Ziel 3 zur Verfügung.

	EUR
Voraussichtliche Gesamteinnahmen	4.978.400
Vereinnahmt bis 2011	1.118.700
Veranschlagt 2012	1.355.000
Veranschlagt 2013	1.050.000
Veranschlagt 2014	830.100
Vorgesehen 2015	424.600
Vorgesehen 2016	200.000

Summe HGr. 2:	<b>1.355.000</b>	<b>1.050.000</b>	<b>830.100</b>
---------------	------------------	------------------	----------------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

331 10	692	<b>Zuweisungen des Bundes für die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)</b>	<b>69.530.900</b>	<b>70.131.200</b>	<b>67.156.100</b>
			90.399.771		

Siehe Vermerk Nr. 1 und Nr. 5 bei Titelgruppe 61.

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterungen zu Titelgruppe 61.

Die Mittel werden auf der Grundlage des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRWG) in Höhe von 50 v.H. nach Maßgabe des jeweils gültigen gemeinsamen Koordinierungsrahmens bereitgestellt.

Mehr im Jahr 2013 und weniger im Jahr 2014 wegen Anpassung an die Ausgaben bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 61.

346 10	692	<b>Zuweisungen der EU aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 1994 - 1999</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

**Erläuterungen:**

Das EFRE-OP 1994 - 1999 lief im Jahr 2001 aus.

Der Einnahmetitel wird bis zur abschließenden Abrechnung beibehalten.

346 11	692	<b>Zuweisungen der EU aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2000 - 2006</b>	<b>0</b>	<b>13.500.000</b>	<b>13.500.000</b>
			0		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 346 11

*Siehe Vermerk Nr. 1 bei Titelgruppe 82 und 83.*

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterungen zu Titelgruppen 82 und 83. Die Mittel wurden gemäß der Entscheidung der EU vom 29.12.2000 zum Operationellen Programm 2000-2006 und des im Rahmen der Halbzeitbewertung angepassten Operationellen Programms für das Land Brandenburg veranschlagt. Die Übersicht und der Ansatz enthalten die EFRE-Mittel, die gemäß gültigem indikativen Finanzplan nach der Halbzeitbewertung (Erhöhung durch Leistungsbezogene Reserve i.H.v. 95.499.400 EUR auf insgesamt 1.734.760.000 EUR) aufzunehmen sind, einschließlich der Mittel für die Technische Hilfe i.H.v. 16.392.600 EUR.

Die EU stellt Mittel im Rahmen des Operationellen Programmes - Ziel 1 - zur Verfügung.

	<b>EUR</b>
Planmäßige Gesamteinnahmen (einschl. Leistungsgebundener Reserve i.H.v. 95.499.400 EUR sowie Technischer Hilfe i.H.v. 16.392.000 EUR)	1.734.760.000
Vereinnahmt bis 2010	1.648.022.000
Veranschlagt 2011	49.300.000
Veranschlagt 2012	0
Veranschlagt 2013	13.500.000
Veranschlagt 2014	13.500.000
Voraussichtliche Mindereinnahmen	10.438.000

<b>346 12</b>	<b>692</b>	<b>Zuweisungen der EU aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2007 - 2013</b>	<b>245.250.000</b>	<b>211.375.000</b>	<b>184.701.000</b>
			273.408.901		

*Siehe Vermerk Nr. 1 bei Titelgruppen 94 und 95.*

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterungen zu Titelgruppen 94 und 95

Die EU stellt für die Förderperiode 2007 - 2013 im Rahmen des Operationellen Programms für die Ziel 1-Förderung für das Land Brandenburg EFRE-Mittel i.H.v. 1.498.732.600 EUR zur Verfügung. Die Vorauszahlungen betragen in den Jahren 2007 29,97 Mio. EUR (2 %), 2008 44,96 Mio. EUR (3 %) und 2009 37,47 Mio. EUR (2,5 %).

	<b>EUR</b>
Voraussichtliche Gesamteinnahmen (einschl. technischer Hilfe i.H.v. 29.674.700 EUR)	1.498.732.600
Vereinnahmt bis 2011	643.006.800
Veranschlagt 2012	245.250.000
Vorbehalten	610.475.800
Veranschlagt 2013	211.375.000
Veranschlagt 2014	184.701.000
Vorgesehen 2015	9.017.300
Vorgesehen 2016	0
Vorbehalten 2017 ff (Restzahlung)	205.382.500

<b>346 13</b>	<b>692</b>	<b>Zuweisungen der EU aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014 - 2020</b>		<b>0</b>	<b>20.000.000</b>
---------------	------------	---	--	----------	-------------------

*Siehe Vermerk Nr 1 bei Titelgruppen 74 und 75.*

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterungen zu den Titelgruppen 74 und 75.

Die EU stellt für die Förderperiode 2014 - 2020 im Rahmen des Operationellen Programms für das Land Brandenburg EFRE-Mittel i.H.v. voraussichtlich 1.000.000.000 EUR zur Verfügung. Diese Mittel sind zu vereinnahmen und werden vorsorglich für die Jahre 2014 und 2015 ff. veranschlagt.

Veranschlagt 2013:	0 EUR
Veranschlagt 2014:	20.000.000 EUR
Vorgesehen 2015:	58.635.500 EUR
Vorgesehen 2016:	117.827.900 EUR



Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

**Titelgruppen**

**Einnahmen**

TGr. 65 Förderung im Rahmen der EU- Programme INTERREG IV B- und C 2007 - 2013

<b>271 65</b>	<b>692</b>	<b>Erstattungen der EU für INTERREG IV B- und C-Projekte</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

*Siehe Vermerk Nr. 1 bei Titelgruppe 65.*

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterungen bei Titelgruppe 65.

---

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 65	0	0	0
-------------------------------------	---	---	---

---

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Einnahmen der Titelgruppen	0	0	0
--	---	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

**Ausgaben**

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 10	691	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>128.000</b>	<b>198.000</b>	<b>198.000</b>
			135.885		

**Erläuterungen:**

Die veranschlagten Mittel dienen vorrangig dem Prozess der Begleitung der strukturellen Neugestaltung der Wirtschaft des Landes Brandenburg. Im Rahmen der Erarbeitung regionaler Strukturkonzepte, Netzwerke, Branchengutachten sowie der länderübergreifenden Zusammenarbeit mit Sachsen sind diese Mittel für externen Sachverstand vorgesehen.

Mehr wegen Einbeziehung der Informations-, Kommunikations- und Telekommunikations Branche (IKT).

526 20	691	<b>Ausgaben für die Akquisition von strukturbestimmenden Unternehmen zur Ansiedlung im Land Brandenburg</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
			156.415		

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen der Deckung der Ausgaben des Landes Brandenburg bei der Durchführung gezielter Akquisitionsmaßnahmen, bei der Ansiedlung von Investoren sowie bei der Darstellung des Landes Brandenburg als Wirtschaftsstandort gegenüber nationalen und internationalen Unternehmen.

526 40	681	<b>Einbeziehung externen Sachverstandes für die Umfeldentwicklung BBI</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

**Erläuterungen:**

Ab dem Jahr 2012 sind keine Ausgaben vorgesehen.

531 10	011	<b>Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			91.681		

**Erläuterungen:**

Ab dem Jahr 2011 werden erstmalig EU-Regionen ausgezeichnet, die überzeugende und weitsichtige Aktionspläne für die Mittelstandsförderung entwickelt haben. Das Land Brandenburg hat für das Jahr 2011 die Auszeichnung "Europäische Unternehmerregion" erhalten. Diese Auszeichnung verpflichtet zu Aktivitäten; dafür werden keine EU-Mittel bereitgestellt. Die für die Jahre 2011 und 2012 durch den Ausschuss der Regionen ausgezeichneten 6 "Europäische Unternehmerregionen" (EER) bilden ein Netzwerk, indem die Auszeichnung dazu genutzt wird, die Zusammenarbeit zwischen den Regionen zu verstärken und die Regionen international bekannter zu machen. Dies geschieht im Rahmen von Veranstaltungen und durch verschiedene Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

531 20	691	<b>Ausgaben zur Erstellung des Landespräsentationstools (LPT)</b>	<b>900.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	---	----------------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Auf der Grundlage des Landtagsbeschlusses vom 02.07.2009 wird ein georeferenzierter Informationsdienst als Portal für das Internet erstellt.

Die Mittel dienen dem Aufbau einer Vollversion.

Ab 2013 ist die Betreuung des LPT durch die ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH (ZAB) vorgesehen.

538 10	681	<b>Wirtschaftsinformationsdatenbank Brandenburg WIDAB</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>
			59.316		

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen der jährlichen Pflege und Anpassung der Informationsbibliotheken bezüglich der Datenaufbereitung, der fachorientierten Informationsverzahnung im Rahmen eines Wissensmanagementsystems. Der Informationszugang unterstützt die inhaltliche Erarbeitung von Vorgängen im Kontext wirtschaftspolitischer Aufgaben.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 538 10

Nr.	Erläuterungstext	2011EUR	2012 EUR
1.	Pflege/Aktualisierung der WIDAB/IDAB-Datenbank	30.000	30.000
2.	Externe Informationsbestände	17.000	17.000
3.	Informationsmanagement	13.000	13.000
<b>Summe</b>		<b>60.000</b>	<b>60.000</b>

541 10	681	<b>Maßnahmen zur Förderung der Bildung und Arbeit industrieller Netzwerke und Kooperationen</b>	<b>50.000</b> 0	<b>120.000</b>	<b>120.000</b>
--------	-----	---	--------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Durchführung und Unterstützung von Maßnahmen, die der Bildung und Arbeit industrieller Netzwerke u.a. der Schaffung von Unternehmensverbänden im Zulieferbereich für die regionale Industrie dienen. Stärkung der Zusammenarbeit von Industrie, KMU und FuE - Einrichtungen.

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

541 20	681	<b>Maßnahmen und Projekte im Zusammenhang mit der Konzeption und Durchführung der Industriepolitik und industrienaher Dienstleistungspolitik im Land Brandenburg</b>	<b>150.000</b> 4.449	<b>150.000</b>	<b>40.000</b>
--------	-----	--	-------------------------	----------------	---------------

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen für die Förderung von Maßnahmen und Projekten im Zusammenhang mit der "Konzeption und Durchführung der Industriepolitik und industrienaher Dienstleistungspolitik im Land Brandenburg" (Informations- und Motivationsveranstaltungen, Konferenzen, Expertisen, Projekte und Modellvorhaben).  
Die Durchführung des Designpreises erfolgt im Zwei-Jahres- Rhythmus.

**aus Titelgruppen:** **6.702.600** **7.529.400** **6.182.600**

**Summe HGr. 5:** **8.090.600** **8.107.400** **6.650.600**

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

632 10	692	<b>Erstattung von Verwaltungsausgaben an Länder</b>		<b>11.200</b>	<b>13.600</b>
--------	-----	---	--	---------------	---------------

neu

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen im Einzelplan 08 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Gemäß Darlehensvertrag vom 08.09. 2000 ist das Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten zu Zahlungen gegenüber einem Darlehensnehmer verpflichtet, sofern die Überschussrechnung zu einem negativen Ergebnis führt. Ebenso sind erwirtschaftete Überschüsse an das MWE auszuführen.

Mehr wegen Berücksichtigung des Bedarfs.

664 10	692	<b>Zuweisungen an die Investitionsbank des Landes Brandenburg zur Finanzierung von Zinsverbilligungen für Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	<b>544.900</b> 439.235	<b>513.300</b>	<b>481.700</b>
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 664 10

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	513.295				513.295
2014	481.708				481.708
2015					
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>995.003</b>				<b>995.003</b>

**Erläuterungen:**

Förderung kommunaler Infrastrukturmaßnahmen über Zinssubventionierung von Darlehensgewährungen durch die Investitionsbank des Landes. Die Zinssubventionierung ist in der Umsteuerungsphase als Anreiz für die Kommunen erforderlich, damit die bisher praktizierte Zuschussfinanzierung zumindest teilweise durch eine Darlehensfinanzierung ersetzt werden kann.

<b>671 10</b>	<b>691</b>	<b>Erstattungen für Geschäftsbesorgung</b>	<b>4.800.000</b>	<b>6.100.000</b>	<b>6.200.000</b>
			8.975.740		

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen im Einzelplan 08 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Die der Investitionsbank zustehenden Entgelte für ihre Verwaltungskosten bei der Vergabe der Fördermittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) sind aufgrund entsprechender Forderungen des Bundes gesondert aus dem Landeshaushalt zu zahlen.

Mehr wegen absehbar höherem Aufwand.

<b>671 11</b>	<b>691</b>	<b>Erstattungen für Geschäftsbesorgung</b>	<b>2.700.000</b>	<b>3.000.000</b>	<b>3.000.000</b>
---------------	------------	--	------------------	------------------	------------------

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen im Einzelplan 08 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Die der Investitionsbank zustehenden Entgelte für ihre Verwaltungskosten bei der Vergabe der Fördermittel für die mit EFRE-Mitteln kofinanzierten Programme sind gesondert aus dem Landeshaushalt zu zahlen.

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

<b>671 20</b>	<b>691</b>	<b>Erstattungen für Geschäftsbesorgung</b>	<b>98.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			94.270		

**Erläuterungen:**

Ab dem Jahr 2013 werden die Ausgaben bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 62 mitveranschlagt.

<b>671 30</b>	<b>691</b>	<b>Erstattungen für Geschäftsbesorgung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

**Erläuterungen:**

Die Mittel waren zur Finanzierung der vertraglich vereinbarten Geschäftsbesorgung durch die ILB in Zuwendungsverfahren für die Infrastrukturmaßnahme Lausitzring vorgesehen. Der Lausitzring wurde zum 01. Januar 2009 an andere Betreiber übergeben.

Ab dem Jahr 2012 sind keine Ausgaben vorgesehen.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

671 52	691	<b>Erstattungen für Geschäftsbesorgung</b>	<b>70.000</b> 47.519	<b>70.000</b>	<b>70.000</b>
--------	-----	--	-------------------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind zur Finanzierung der vertraglich vereinbarten Geschäftsbesorgung durch die ILB und die ZAB für das Impulsprogramm (Landesanteil) vorgesehen.

682 30	011	<b>Zuschüsse an Organisationen und Einrichtungen für die Beteiligung an EU-Aktionsprogrammen</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	---------------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Die EU lobt in Form eines Wettbewerbs die Beteiligung an verschiedenen Aktionsprogrammen aus, woran sich Einrichtungen des Landes Brandenburg (z.B. Organisationen, Verbände, Hochschulen und Forschungseinrichtungen) beteiligen können. Bei Zuschlagserteilung werden entsprechende Kofinanzierungsmittel von Seiten der EU bereitgestellt.

Der Titel wird vorsorglich eingestellt.

683 30	691	<b>Impulsprogramm zur Stärkung von Branchenkompetenzen in den Regionen Brandenburgs</b>	<b>345.000</b> 204.410	<b>120.000</b>	<b>120.000</b>
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

*Siehe Vermerk Nr. 3 bei Titelgruppe 62.*

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren zur Kofinanzierung von EFRE-Mitteln geleistet werden.*

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	30.557	140.000			<b>170.557</b>
2014		130.000			<b>130.000</b>
2015					
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>30.557</b>	<b>270.000</b>			<b>300.557</b>

**Erläuterungen:**

Mit dem Impulsprogramm wird die Kooperation brandenburgischer Unternehmen in Form von Netzwerken, insbesondere aus den festgelegten Branchenkompetenzfeldern (Ausnahme: Tourismus), des Verarbeitenden Gewerbes und der industrienahen Dienstleistungen in den Regionen Brandenburgs gefördert. Ferner sollen durch die Förderung vor allem gemeinsame Aktivitäten zur Verbesserung des Standortumfeldes und der Erschließung überregionaler Märkte sowie der schnelleren Umsetzung von Innovationen in neue Produkte und Verfahren initiiert werden. Netzwerke im Sinne der Impulsrichtlinie zeichnen sich durch eine sehr strukturierte Zusammenarbeit regionaler Unternehmen im Rahmen gemeinsamer Projekte über einen längeren Förderzeitraum aus. Entsprechend dem Leitgedanken der Neuausrichtung der brandenburgischen Wirtschaftsförderung ("Stark für die Zukunft-Kräfte bündeln") sollen dabei vorrangig die festgelegten Branchenkompetenzfelder im Land gezielt unterstützt werden.

Die Evaluierung ergab, dass das Impulsprogramm seine Zielsetzungen weitgehend erfüllt hat.

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

**EU-Mittel**

Mit den veranschlagten Ausgaben werden die bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 94 veranschlagten EU-Mittel kofinanziert.

683 40	681	<b>Zuschüsse zu den Betriebsausgaben der ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH (ZAB)</b>	<b>6.860.000</b> 6.260.000	<b>6.860.000</b>	<b>6.860.000</b>
--------	-----	---	-------------------------------	------------------	------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 683 40

1. Bei bis zu 10 Stellen des Stellensolls für Arbeitnehmer dürfen vorübergehend kostenneutral höhere tarifliche Entgelte gezahlt werden, als es der Wertigkeit der Stelle entspricht, sofern gleichzeitig ein gleich hoher Betrag an unterwertig oder nicht besetzten Stellen eingespart wird.

2. Bis zur Billigung des Wirtschaftsplanes kann ein Betrag i.H.v. monatlich einem Zwölftel der zu erwartenden Zuwendung des Landes freigegeben werden.

**Erläuterungen:**

Die ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH (ZAB) dient der Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur des Landes Brandenburg, insbesondere durch die

- Anwerbung und Betreuung im Land Brandenburg anzusiedelnder Unternehmen
- Unterstützung der im Land Brandenburg ansässigen Unternehmen bei ihrer Unternehmensentwicklung
- Unterstützung der Gründung von Unternehmen
- Unterstützung brandenburgischer Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte im In- und Ausland
- Förderung von Technologietransfer und Innovation im Land Brandenburg
- Mitwirkung bei der Ausarbeitung und Umsetzung regionaler Innovationsprojekte
- Beratung und Unterstützung des Landes Brandenburg im Bereich Technologie und Innovation
- Beratung von Wärme- oder Stromerzeugern sowie Wärme- oder Stromverbrauchern und
- Mitwirkung bei der Umsetzung des Energiekonzeptes im Land Brandenburg
- Übernahme von Sonderaufgaben im Rahmen der Flughafenumfeldentwicklung BBI.
- Übernahme von zusätzlichen Aufgaben im Rahmen der Umsetzung der Energiestrategie
- Betreuung des georeferenzierten Internetportals "Landespräsentationstool" (LPT)

Die Mittel dienen der institutionellen Förderung der ZAB GmbH.

**Weggefallene oder umgesetzte Titel**

(686 15)	693	Zuschüsse an den Lausitzring für den Betrieb	0		
			0		
		<b>aus Titelgruppen:</b>	<b>89.093.400</b>	<b>80.012.600</b>	<b>88.917.200</b>
		<b>Summe HGr. 6:</b>	<b>104.511.300</b>	<b>96.687.100</b>	<b>105.662.500</b>

**HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

831 10	691	Zuführung zum Seed Capital Fund Brandenburg	0	0	0
			0		

**Erläuterungen:**

Die Mittel sichern die Liquidität für notwendige Folgeinvestments bei bestehenden Beteiligungen an jungen und technologieorientierten KMU im Rahmen einer Bestandspflege zur Werterhaltung des Beteiligungsportfolios.

Für die Jahre 2013 und 2014 sind keine Zuführungen vorgesehen.

862 10	634	Darlehen an private Unternehmen	0	0	0
			0		

**Erläuterungen:**

Mit der Darlehensgewährung sollen insbesondere strukturpolitisch bedeutsame Unternehmen, die sanierungsfähig und -würdig sind, unterstützt werden. Konkrete Angaben zur Höhe der Ausgaben sind nur im jeweiligen Einzelfall möglich.

862 20	634	Darlehen an die Investitionsbank des Landes Brandenburg für private Unternehmen	0	0	0
			0		

**Erläuterungen:**

Der Titel ist vorsorglich zur Finanzierung zweckgebundener Darlehen in Form von Verlustdeckungszusagen eingestellt.

871 20	691	Verlustdeckungszusage zur Fortführung laufender Insolvenzverfahren	0	0	0
			0		

**08**                    **Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten**  
**08 050**                **Wirtschafts- und Strukturförderung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 871 20

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen im Epl. 08 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Der Titel wird vorsorglich eingestellt für den Fall der tatsächlichen Inanspruchnahme aus erteilten Verlustdeckungszusagen.

<b>893 20</b>	693	<b>Zuschüsse für Investitionen an Sonstige</b>		<b>200.000</b>	<b>0</b>
neu					

*Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen im Epl. 08 geleistet werden.*

**Erläuterungen:**

Mit den Zuschüssen sollen insbesondere strukturpolitisch bedeutsame Unternehmen im Rahmen der De-minimis-Förderung unterstützt werden. Konkrete Angaben zur Höhe der Ausgaben sind nur im jeweiligen Einzelfall möglich.

**Weggefallene oder umgesetzte Titel**

<b>(893 10)</b>	693	<b>Zuschüsse an den Lausitzring e.V. für Investitionen</b>	<b>0</b>		
			<b>0</b>		

<b>aus Titelgruppen:</b>	<b>316.691.800</b>	<b>315.439.400</b>	<b>271.664.200</b>
--------------------------	--------------------	--------------------	--------------------

---

<b>Summe HGr. 8:</b>	<b>316.691.800</b>	<b>315.639.400</b>	<b>271.664.200</b>
----------------------	--------------------	--------------------	--------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

**Titelgruppen**

**Ausgaben**

**TGr. 61 Zuschüsse und Zuweisungen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)**

1. Von den Ausgaben ist in 2013 ein Betrag i.H.v. 70.131.200 EUR und 2014 i.H.v. 67.156.100 EUR zweckgebunden (§ 17 Abs. 3 LHO).
2. Die Ausgaben aller Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 892 61 gilt für alle Titel der Titelgruppe.
4. Abweichend von § 8 (3) Satz 1 HG können die in der Titelgruppe 61 veranschlagten Landesmittel und Verpflichtungsermächtigungen auch ohne anteilige Bundesmittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe verwendet werden, wenn der Bund einseitig die in Aussicht gestellten Bundesfinanzierungen kürzt oder nicht rechtzeitig zur Verfügung stellt und konkrete Förderentscheidungen unabweisbar sind.
5. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Kapitel 08 010 Titel 119 16 und in Höhe der Mehreinnahmen bei Kapitel 08 050 Titel 331 10 geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen vorrangig der Förderung von Investitionen (Projektförderungen) nach Maßgaben des Koordinierungsrahmens der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" ab 2009 und der GRW-finanzierten Richtlinien des Ministeriums für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg.

Aus den veranschlagten Mitteln werden die vom Land aufzubringenden Komplementärmittel für Förderungen im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) bereitgestellt, soweit die EFRE - Mittel für Fördermaßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" eingesetzt werden (siehe auch Erläuterungen zu Titelgruppen 74 und 94).

Vom Bund werden für die Förderung von Maßnahmen im Bereich der Gemeinschaftsaufgabe für das Jahr 2013 Mittel i.H.v. 70.131.200 EUR und für das Jahr 2014 67.156.100 EUR (siehe Titel 331 10) erwartet. Das Land muss in gleicher Höhe Mittel zur Kofinanzierung aufbringen. Darüber hinaus kann der Bund aus Rückflüssen weitere Bundesmittel bereitstellen.

**Bundesmittel**

Mit den veranschlagten Ausgaben werden die bei Kapitel 08 050 Titel 331 10 veranschlagten Bundesmittel kofinanziert.

**EU-Mittel**

Mit den veranschlagten Ausgaben werden teilweise die bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 94 veranschlagten EU-Mittel kofinanziert.

**Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 61 gesamt**

Belastung der HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch genommene VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	VE - Gesamtbelastung (EUR)	HH-Anmeldung (TG 61) (EUR)
1	2	3	4	4	5	6
2013	145.300.524	31.033.800			176.334.324	140.262.400
2014	65.766.322	62.797.700	34.907.900		163.471.922	134.312.200
2015		62.502.800	59.534.200	34.907.900	156.944.900	158.026.600
2016			65.766.300	59.534.200	125.300.500	152.512.200
2017 ff.				65.766.300	65.766.300	
<b>Summen</b>	<b>211.066.846</b>	<b>156.334.300</b>	<b>160.208.400</b>	<b>160.208.400</b>	<b>687.817.946</b>	<b>585.113.400</b>

Die buchmäßige Überschreitung der verfügbaren Ausgabeansätze steht im Zusammenhang mit Bewilligungen der Vorjahre und wird im Haushaltsvollzug im Rahmen der verfügbaren Haushaltsansätze angesteuert. Erfahrungsgemäß führt ein Teil der bewilligten Fördermittel nicht zu Ausgaben des Landes, weil die ursprünglich bewilligten Zuschüsse sich durch Reduzierungen im laufenden Verwaltungsverfahren verringern.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 526 61

**Erläuterungen:**

Ausgaben dienen der Einholung von externen Sachverständigen Dritter für Evaluierungen/Begleitforschungen des GRW-Systems entsprechend Beschlussfassung durch den GRW-Unterausschuss.

633 61	692	<b>Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	<b>1.500.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>1.500.000</b>
			1.015.554		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	1.809.400				<b>1.809.400</b>
2014	256.500				<b>256.500</b>
2015					
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>2.065.900</b>				<b>2.065.900</b>

**Erläuterungen:**

Ausgaben dienen u.a. der Förderung von integrierten regionalen Entwicklungskonzepten und Regionalbudgets.

683 61	692	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen</b>	<b>19.150.000</b>	<b>14.200.000</b>	<b>14.200.000</b>
			11.168.491		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	15.038.467				<b>15.038.467</b>
2014	5.958.221				<b>5.958.221</b>
2015					
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>20.996.688</b>				<b>20.996.688</b>

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen der Förderung von nicht-investiven Unternehmensaktivitäten zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft sowie zur Umsetzung von nachhaltigen Unternehmensstrategien (Nachhaltigkeitscheck) von kleinen und mittleren Unternehmen, wie z.B. der Humankapitalbildung und der Förderung von technologischen Innovationsvorhaben (u.a. FuE in KMU, Innovationsassistent, Netzwerke).

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

686 61	692	<b>Zuschüsse für Forschungsvorhaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

**Erläuterungen:**

Nach dem Koordinierungsrahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" ab 2009 Teil II Abschnitt A Ziffer 2.9 können Investitionen von gemeinnützigen außeruniversitären wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen unterstützt werden.

883 61	692	<b>Zuweisungen für Infrastrukturmaßnahmen an Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	<b>30.000.000</b>	<b>30.000.000</b>	<b>28.000.000</b>
			31.107.168		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 883 61

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	8.854.413				8.854.413
2014	9.789.101				9.789.101
2015					
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>18.643.514</b>				<b>18.643.514</b>

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen der Schaffung einer funktionsfähigen, wirtschaftsnahen Infrastruktur sowie der Verbesserung der touristischen Infrastruktur zur Steigerung der Attraktivität der Regionen. Die Mittel sind insbesondere auf die Stärkung der Wirtschaftsentwicklung in den regionalen Wachstumskernen ausgerichtet. Die Förderung der touristischen Infrastruktur konzentriert sich auf Kur- und Erholungsorte.

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

<b>892 61</b>	691	<b>Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>88.411.800</b>	<b>94.562.400</b>	<b>90.612.200</b>
			137.521.429		

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>160.208.400</b>	<b>160.208.400</b>
davon fällig:		
2014 bis zu	34.907.900	
2015 bis zu	59.534.200	34.907.900
2016 bis zu	65.766.300	59.534.200
2017 ff. bis zu		65.766.300

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	119.598.244	31.033.800			150.632.044
2014	49.762.500	62.797.700	34.907.900		147.468.100
2015		62.502.800	59.534.200	34.907.900	156.944.900
2016			65.766.300	59.534.200	125.300.500
2017 ff.				65.766.300	65.766.300
<b>Summen</b>	<b>169.360.744</b>	<b>156.334.300</b>	<b>160.208.400</b>	<b>160.208.400</b>	<b>646.111.844</b>

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen der Anteilfinanzierung von Investitionen der gewerblichen Wirtschaft zur Erhaltung, Erweiterung und Neuan-siedlung von Unternehmen.

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

**Nachrichtlich:** Summe TGr. 61 **139.061.800 140.262.400 134.312.200**

#### TGr. 62 Technologieförderung

1. Die Ausgaben der Hauptgruppe 6 sind übertragbar.
2. Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Kapitel 08 050 Titel 683 30 geleistet werden.
4. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 683 62 gilt für alle Titel der Titelgruppe.
5. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren zur Kofinanzierung von EFRE-Mitteln geleistet werden.

#### Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Schaffung innovationsfreundlicher Rahmenbedingungen und der anteiligen Finanzierung von FuE- Vorhaben zur Erhöhung der Innovationskraft von Unternehmen insbesondere durch die Förderung folgender Maßnahmen:

- Entwicklung innovativer Technologien, Produkte und Verfahren
- organisierter branchenbezogener Technologietransfer
- Initiativen zur Initiierung technologieorientierter Existenzgründungen
- Imageprägende Darstellung des Technologie- und Innovationsstandortes Brandenburg (Veranstaltungen, Messen, Workshops, Faltblätter etc.)
- Umsetzung von innoBB und der Clusterstrategie
- Verbesserung des Zugangs brandenburgischer KMU zu technologie- und innovationsrelevanten Förderprogrammen der EU, insbesondere Horizont 2020, mittels Förderung zur Unterstützung bei der Antragsstellung;

Die Vergabe der Mittel erfolgt in der Regel auf der Grundlage der jeweils gültigen Förderrichtlinien, des Operationellen Programms des Landes Brandenburg für die Förderperioden 2007-2013 und 2014-2020 des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie der entsprechenden EU-Verordnung, wenn Mittel der TGr. 62 mit EFRE-Mitteln kofinanziert werden.

#### EU-Mittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden die bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 94 veranschlagten EU-Mittel teilweise kofinanziert.

#### Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 62 gesamt

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	VE- Gesamt- belastung (EUR)	HH- Anmeldung (TG 62) (EUR)
1	2	3	4	4	5	6
2013	3.441.105	2.000.000			5.441.105	6.200.000
2014	1.257.824	2.000.000	2.000.000		5.257.824	6.200.000
2015		1.000.000	2.000.000	2.000.000	5.000.000	6.200.000
2016			1.000.000	2.000.000	3.000.000	6.200.000
2017 ff.				1.000.000	1.000.000	
<b>Summen</b>	<b>4.698.929</b>	<b>5.000.000</b>	<b>5.000.000</b>	<b>5.000.000</b>	<b>19.698.929</b>	<b>24.800.000</b>

Durch die gute Konjunktorentwicklung in den Vorjahren war ein starker Anstieg der Antragseingänge zu verzeichnen, der dazu führt, dass hohe Mittelbindungen bestehen. Die buchmäßige Übersteuerung der verfügbaren Ausgabeansätze durch Bewilligungen bewegt sich im Rahmen der haushaltsrechtlichen Ermächtigung. Die Ausfinanzierung ist durch Haushaltsvermerk Nr. 5 und den bestätigten Finanzplan zum EFRE-OP 2007-2013 gesichert. Erfahrungsgemäß wird darüber hinaus ein Teil der bewilligten Fördermittel durch Reduzierungen bzw. Verzicht von den Empfängern nicht in Anspruch genommen.

**541 62 634 Kosten für Veranstaltungen 150.000 150.000 150.000**  
59.792

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

noch zu 541 62

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen für die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und Monitoringaufgaben, insbesondere zur Umsetzung der Maßnahmen der innoBB und der darauf aufbauenden Clusterstrategie. Dazu sind mit regionalen Partnern entsprechend den Arbeitsfeldern Workshops und Arbeitstagen durchzuführen.

671 62	634	<b>Erstattungen für Geschäftsbesorgung</b>	<b>700.000</b>	<b>700.000</b>	<b>700.000</b>
			726.611		

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind zur Finanzierung der vertraglich vereinbarten Entgelte für die Geschäftsbesorgung der Technologieförderprogramme (außerhalb der GRW) durch die InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB) und für die Projektträgerschaft der ZukunftsAgentur Brandenburg (ZAB) vorgesehen.

681 62	634	<b>Preisgelder für Preisverleihungen</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
			19.000		

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen für die Verleihung von Preisen für herausragende Leistungen von Unternehmen im Bereich Forschung, Entwicklung und IT-Anwendungen.

683 62	634	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen</b>	<b>1.820.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>1.500.000</b>
			1.535.982		

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>5.000.000</b>	<b>5.000.000</b>
davon fällig:		
2014 bis zu	2.000.000	
2015 bis zu	2.000.000	2.000.000
2016 bis zu	1.000.000	2.000.000
2017 ff. bis zu		1.000.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	742.223	2.000.000			<b>2.742.223</b>
2014		2.000.000	2.000.000		<b>4.000.000</b>
2015		1.000.000	2.000.000	2.000.000	<b>5.000.000</b>
2016			1.000.000	2.000.000	<b>3.000.000</b>
2017 ff.				1.000.000	<b>1.000.000</b>
<b>Summen</b>	<b>742.223</b>	<b>5.000.000</b>	<b>5.000.000</b>	<b>5.000.000</b>	<b>15.742.223</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 683 62

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind u.a. vorgesehen für die Förderung und Initiierung von Projekten zur Einführung und Entwicklung neuer Technologien zur Stärkung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Die Mittel dienen auch zur Förderung von Maßnahmen wie:

- Darstellung des Technologie- und Innovationsstandortes Brandenburg (Tagungen, Messen, Workshops, Flyer) auch im IKT- Bereich,
- Gemeinschaftsinitiativen Berlin-Brandenburg,
- Gemeinschaftsinitiativen mit dem Bund und der EU,
- Fortführung von spezifischen Netzwerken, um wissenschaftlich-technische Innovationen zu befördern.
- Verbesserung des Zugangs brandenburgischer KMU zu technologie- und innovationsrelevanten Förderprogrammen der EU, insbesondere Horizont 2020, mittels Förderung zur Unterstützung bei der Antragstellung;

Weniger wegen Anpassung an den geänderten Bedarf.

<b>686 62</b>	<b>634</b>	<b>Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</b>	<b>3.500.000</b>	<b>3.820.000</b>	<b>3.820.000</b>
			4.335.326		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	2.698.882				<b>2.698.882</b>
2014	1.257.824				<b>1.257.824</b>
2015					
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>3.956.706</b>				<b>3.956.706</b>

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen zur Förderung eines organisierten branchenbezogenen Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft sowie die inhaltliche Koordinierung.

Insbesondere Förderung von:

- Branchentransferstellen an allen Branchenkompetenzfeldern
- Patentverwertungsoffensive
- Transferkoordinierungsprojekten
- technologieorientierter Gründungsinitiative
- Qualitäts-Initiative für KMU.

Die Mittel sind ebenfalls vorgesehen zur Förderung von Projekten von Forschungseinrichtungen, die im Rahmen von FuE - Verbundvorhaben mit Unternehmen an der Entwicklung und Einführung neuer Produkte und Technologien beteiligt sind.

Mehr wegen Fortsetzung von Maßnahmen mit zum großen Teil kompletten Neuzuschnitt und Aufstockung zur Erfüllung der umfassenden Aufgaben der Clustermanagements.

<b>892 62</b>	<b>634</b>	<b>Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind u.a. für die Anteilfinanzierung von Investitionsprojekten vorgesehen. Die Förderung der Investitionen dient als Grundlage für die Entwicklung und Anwendung von innovativen Technologien als entscheidende Innovationskraft. Ziel ist die nutzer- und marktorientierte Einführung zukunftsträchtiger Technologien in Brandenburger KMU zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit.

<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 62</b>			<b>6.200.000</b>	<b>6.200.000</b>	<b>6.200.000</b>
-------------------------------------	--	--	------------------	------------------	------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

TGr. 65 Förderung der EU für INTERREG IVB- und C-Projekte

1. (§ 17 Abs. 3 LHO)
2. Die Ausgaben sind übertragbar und gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 686 65 gilt für alle Titel der Titelgruppe.
4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der genehmigten EU-Einnahmen geleistet werden.
5. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren zur Kofinanzierung von EFRE-Mitteln geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Grundlage für die Mittelbereitstellung sind die Operationellen Programme "Baltic Sea Room (INTERREG IV B)", "Central Europe (INTERREG IV B)" und "Interregional Cooperation (INTERREG IV C)". Die EU wird sich im Rahmen des EFRE-Fonds mit bis zu 75 % an der Förderung u.a. von Projekten der Innovation und der wissensbasierten Wirtschaft beteiligen. Die eingestellten Mittel dienen der nationalen Kofinanzierung dieser Projekte sowie der Aufwandserstattung für die Vergabe der Fördermittel durch den beauftragten Geschäftsbesorger.

Die EU bewilligt für einzelne INTERREG IV B - und C - Projektanträge EFRE-Mittel. Die EU-Mittel werden direkt von der Europäischen Kommission an die Projektträger ausgezahlt. Das Land Brandenburg stellt für die von der Europäischen Kommission genehmigten Projekte ggf. auf Antrag die anteilige nationale Kofinanzierung zur Verfügung. Diese Kofinanzierungsmittel werden hier veranschlagt.

**Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 65 gesamt**

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	VE-Gesamtbelastung (EUR)	HH-Anmeldung (TG 65) (EUR)
1	2	3	4	4	5	6
2013	81.455	40.000			121.455	200.000
2014	29.273	80.000	20.000		129.273	130.000
2015		50.000			50.000	0
2016					0	
2017 ff.					0	
<b>Summen</b>	<b>110.728</b>	<b>170.000</b>	<b>20.000</b>	<b>0</b>	<b>300.728</b>	<b>330.000</b>

<b>427 65</b>	<b>692</b>	<b>Entgelte für Aushilfen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		
<b>547 65</b>	<b>692</b>	<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			47.273		
<b>633 65</b>	<b>692</b>	<b>Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		
<b>671 65</b>	<b>692</b>	<b>Erstattungen für Geschäftsbesorgung</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>25.000</b>
			47.352		

**Erläuterungen:**

Die Mittel enthalten die dem Geschäftsbesorger zustehenden Entgelte für die anfallenden Verwaltungskosten bei der Vergabe der Fördermittel.

Weniger im Jahr 2014 wegen Anpassung an den Bedarf bei der Umsetzung der Richtlinie.

<b>683 65</b>	<b>692</b>	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		
<b>685 65</b>	<b>692</b>	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			57.467		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

686 65	692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	260.000 98.362	160.000	105.000
--------	-----	--	-------------------	---------	---------

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	20.000	
davon fällig:		
2014 bis zu	20.000	
2015 bis zu		
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	81.455	40.000			121.455
2014	29.273	80.000	20.000		129.273
2015		50.000			50.000
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>110.728</b>	<b>170.000</b>	<b>20.000</b>		<b>300.728</b>

**Erläuterungen:**

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

<b>Nachrichtlich:</b> Summe TGr. 65	<b>300.000</b>	<b>200.000</b>	<b>130.000</b>
-------------------------------------	----------------	----------------	----------------

**TGr. 66 Förderung der Medien- und Kreativwirtschaft**

- Die Ausgaben der Hauptgruppe 6 sind übertragbar.
- Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 683 66 gilt für alle Titel der Titelgruppe.

**Erläuterungen:**

Die Brandenburger Wirtschaftspolitik konzentriert sich seit vielen Jahren auf die innovativen Kompetenzfelder. Unter Berücksichtigung einer weitgehenden Konvergenz der Medien wird das Kompetenzfeld Medien nun in einen breiteren Kontext regionaler Wertschöpfung eingebettet und zum Kompetenzfeld "Medien- und Kreativwirtschaft" weiterentwickelt.

**Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 66 gesamt**

Belastung der HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch genommene VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	VE - Gesamt- belastung (EUR)	HH- Anmeldung (TG 66) (EUR)
1	2	3	4	4	5	6
2013		3.100.000			3.100.000	9.165.000
2014			3.500.000		3.500.000	9.130.000
2015				3.500.000	3.500.000	9.165.000
2016					0	9.130.000
2017 ff.					0	
<b>Summen</b>	<b>0</b>	<b>3.100.000</b>	<b>3.500.000</b>	<b>3.500.000</b>	<b>10.100.000</b>	<b>36.590.000</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	
526 66	692	<b>Kosten für Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	100.000 45.327	140.000	140.000
<b>Erläuterungen:</b>					
Die Mittel dienen vorrangig dem Prozess der strukturellen Weiterentwicklung der Medien- und Kreativwirtschaft des Landes Brandenburg; zur Umsetzung politischer Vorgaben ist externer Sachverstand hinzuzuziehen, insbesondere für die Evaluierung und Fortschreibung struktureller Daten, Konzeptarbeiten sowie für die Fortführung eines Netzwerkes für die Kultur- und Kreativwirtschaft.					
Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.					
531 66	692	<b>Kosten für Information und Dokumentation</b>	25.000 38.051	60.000	60.000
<b>Erläuterungen:</b>					
Die Mittel dienen dem Marketing der Medien- und Kreativwirtschaft des Landes Brandenburg, insbesondere der redaktionellen Betreuung des Webportals für die Kultur- und Kreativwirtschaft.					
Mehr wegen Erweiterung des Webportals.					
547 66	692	<b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</b>	10.000 44.000	30.000	30.000
<b>Erläuterungen:</b>					
Die Mittel dienen wirtschaftsrelevanter und filmkultureller Präsentationen des Medienstandortes Brandenburg durch das Film-museum Potsdam sowie der Präsentation der Kreativwirtschaftspotentiale des Landes Brandenburg.					
631 66	692	<b>Zuweisungen an die Filmförderungsanstalt - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts - zur Förderung der Herstellung von Zusatzkopien</b>	30.000 30.000	30.000	30.000
<b>Erläuterungen:</b>					
Die Mittel dienen der Bezuschussung durch die Filmförderanstalt - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts - zur Herstellung von Zusatzkopien mit dem Ziel, ein flächendeckendes filmkulturelles Angebot insbesondere von Kinderfilmen zu schaffen.					
671 66	692	<b>Erstattungen für Geschäftsbesorgung</b>	1.534.000 1.545.000	1.534.000	1.534.000
<b>Erläuterungen:</b>					
Die Mittel sind zur Finanzierung der anfallenden Aufwendungen der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH vorgesehen, die das Land Brandenburg auf der Grundlage der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Land Berlin und dem Land Brandenburg sowie des Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen dem Land Berlin, dem Land Brandenburg und der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH zu erstatten hat. Im Aufwendersatz der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH sind ebenfalls Mittel für eigene Marketingmaßnahmen und Veranstaltungen enthalten. Zu den Aufwendungen gehören außerdem die mit der Investitionsbank des Landes Brandenburg auf der Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH für die Verwaltung und Anlage des Fondsvermögens vereinbarte Verwaltungsgebühr (0,25 %) und die Vorprüfungsgebühr (0,5 %) zur Abgeltung der Aufwendungen bei abgelehnten Projekten.					
683 66	692	<b>Zuschüsse zur Förderung audiovisueller und digitaler Medien in der Region Berlin-Brandenburg</b>	7.211.000 8.029.428	7.211.000	7.211.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 683 66

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>3.500.000</b>	<b>3.500.000</b>
davon fällig:		
2014 bis zu	3.500.000	
2015 bis zu		3.500.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		3.100.000			<b>3.100.000</b>
2014			3.500.000		<b>3.500.000</b>
2015				3.500.000	<b>3.500.000</b>
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>		<b>3.100.000</b>	<b>3.500.000</b>	<b>3.500.000</b>	<b>10.100.000</b>

**Erläuterungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
1. Zuführung an den Filmförderfonds der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH	7.111.000	7.111.000
2. Unterstützung von sonstigen Maßnahmen der Medien- und Kreativwirtschaft	100.000	100.000
<b>Summe</b>	<b>7.211.000</b>	<b>7.211.000</b>

Veranschlagt ist der Anteil Brandenburgs am Förderfonds der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH als gemeinsame Einrichtung der Länder Berlin und Brandenburg zur Unterstützung von audiovisuellen Projekten und von Marketingmaßnahmen Dritter für den Medienstandort Berlin-Brandenburg. Die Mittel werden nach den von der EU notifizierten gemeinsamen Vergaberichtlinien eingesetzt. Grundlage für die gemeinsamen Fördermaßnahmen ist der Kabinettsbeschluss vom 21.09.2004 über die Verwaltungsvereinbarung zur gemeinsamen Durchführung von Fördermaßnahmen für die Medienwirtschaft und von Marketingmaßnahmen für den Medienstandort Berlin-Brandenburg. Hiernach sollen "beide Seiten zu gleichen Teilen die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH zur treuhänderischen Verwaltung übertragen". Die übertragenen Mittel bilden einen einheitlichen revolvingierenden Fonds. Rückflüsse, Zinsen und Erträge verbleiben im Fonds. Zusätzlich fließen Mittel aus den Sendervereinbarungen in den Fonds.

Die Mittel werden insbesondere eingesetzt für:

- Entwicklung, Herstellung, Verleih und Vertrieb von Film- und Fernsehproduktionen sowie andere audiovisuellen Medien
- medienkulturelle und medienpolitische Aktivitäten
- Projekte zur Aus- und Weiterbildung im Medienbereich
- besondere filmkulturelle Vorhaben im Land Brandenburg (z.B. Filmfestival Cottbus)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 683 66

Förderfonds  
Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH

Liquiditätsrechnung in T€	1994 - 2009	2010	2011	2012	Planwerte	Planwerte
	IST	Ist	Ist	Ist vorläufig	2013	2014
					Soll	Soll
<b>Mittelherkunft</b>						
liquide Mittel am Jahresanfang		13.667	12.743	12.436	12.306	11.456
Mittel Berlin	121.048	9.880	10.038	10.568	10.818	10.818
Mittel Brandenburg	97.048	7.801	7.593	7.511	7.111	7.111
Mittel gemäß Sendervereinbarung	52.546	6.330	6.416	6.416	6.416	6.416
Darlehensstilgungen	24.241	3.249	2.911	2.800	3.000	3.150
Zinseinnahmen aus der Zwischenanlage	2.548	248	63	25	30	40
Fondseinnahmen gesamt	297.431	26.508	27.021	27.320	27.375	27.535
verfügbare Mittel gesamt	297.431	41.175	39.764	39.756	39.681	38.991
<b>Mittelverwendung</b>						
Auszahlung auf						
- Bewilligung der Vorjahre		13.257	12.340	12.500	12.500	12.000
- Bewilligung lfd. Jahr		12.013	11.767	11.800	12.800	13.100
- sonst. Maßnahmen (z.B. Medienkulturelle)		3.162	2.925	3.000	2.925	2.800
- Verwaltungsgebühren PRO7 / SAT 1			296	150		
Fondsausgaben gesamt	283.713	28.432	27.328	27.450	28.225	27.900
liquide Mittel am Jahresende	13.667	12.743	12.436	12.306	11.456	11.091

Fondsentwicklung (kumuliert) in T€	1994 - 2009	2010	2011	2012	2013	2014
	IST	Ist	Ist	Ist vorläufig	Soll	Soll
Fondzuflüsse gesamt	297.431	324.889	351.910	379.230	406.605	434.140
Auszahlungen gesamt	-283.713	-312.145	-339.473	-366.923	-395.148	-423.048
Auszahlungsverpflichtungen gesamt		-16.970	-17.441	-21.863	-17.500	-17.500
unbelegte Mittel	3.544	-854,6 <sup>*)</sup>	-2.066 <sup>*)</sup>	-2.400 <sup>*)</sup>	-2.300 <sup>*)</sup>	-2.200 <sup>*)</sup>
liquide Barmittel im Jahresdurchschnitt <sup>*)</sup>	12.781	5.009	5.864	5.500	5.500	5.500

<sup>\*)</sup> Die Ländermittel wurden inklusive der Verpflichtungsermächtigung für das Folgejahr komplett vergeben. Es handelt sich um nicht mit Zusagen belegte Mittel privater Sender.

<sup>\*)</sup> Die Überschreitung wird durch die Inanspruchnahme der VE's (Brandenburg) verursacht. Bei den Sendermitteln ergibt sich ein positiver Saldo.

<sup>\*)</sup> Es handelt sich um den durchschnittlichen Bestand der Landesmittel.

Kapitaldienstquoten in %	1994 - 2009	2010	2011	2012	2013	2014
	IST	IST	Ist	Ist vorläufig	Soll	Soll
Darlehensstilgungen gesamt	7,79	8,81	10,10	9,67	9,95	10,20
Darlehensstilgungen Periode	10,30	11,43	12,10	4,59	12,20	12,50
Verzinsung aus der Zwischenanlage	1,5-4,9	1,0-2,5	1,0-1,5	1,10	1,0-1,5	1,0-1,5

Antragentwicklung pro Jahr	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	in T€					
eingegangene Anträge gesamt	59.397	61.509	60.202	75.500	67.169	63.956
<b>davon erteilte Zusagen nach Kategorien</b>						
Produktionsförderung	19.715	23.170	23.265	20.598	20.743	19.920
Verleih/Vertriebsförderung	1.718	2.178	1.212	2.726	2.032	2.605
Stoff- und Projektentwicklungen	946	848	735	468	485	447
Paketförderungen	170	80	135	150	160	125
Sonstige Vorhaben	3.516	3.477	3.913	4.928	5.106	4.776
Innovative Audiovisuelle Inhalte						1.010
Zusagen gesamt	26.065	29.753	29.260	28.870	28.526	28.883
Zusagequote beantragter Fördersumme	44%	48%	49%	38%	42%	45%
	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>
eingegangene Anträge gesamt	420	447	458	560	523	558
<b>davon erteilte Zusagen nach Kategorien</b>						
Produktionsförderung	104	102	120	105	106	102
Verleih/Vertriebsförderung	36	45	33	55	47	54
Stoff- und Projektentwicklungen	29	29	24	21	17	23
Paketförderungen	2	1	3	2	2	2
Sonstige Vorhaben	74	92	104	119	129	144
Innovative Audiovisuelle Inhalte						24
Zusagen gesamt	245	269	284	302	301	349
Zusagequote eingegangener Anträge	58%	60%	62%	54%	58%	63%

Audiovisuelle Medien werden vorwiegend über die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH gefördert. Daneben erfolgt eine unmittelbare Förderung u.a. auch im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur".

Die zusätzlichen Mittel sind vorgesehen, um den Medienstandort Berlin-Brandenburg zukunftssicher aufzustellen, in dem die Mittel für die Digitale Prototypförderung und das Sonderprogramm zur Kinodigitalisierung umgesetzt werden können.

686 66	692	<b>Sonstige Zuschüsse zur Förderung der Medien- und Kreativwirtschaft in der Region Berlin-Brandenburg</b>	<b>160.000</b>	<b>160.000</b>	<b>125.000</b>
			332.825		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 686 66

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen der allgemeinen Medien- und Kreativwirtschaftsförderung.

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

<b>Nachrichtlich:</b> Summe TGr. 66	<b>9.070.000</b>	<b>9.165.000</b>	<b>9.130.000</b>
-------------------------------------	------------------	------------------	------------------

**TGr. 74 Zuschüsse und Zuweisungen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014 - 2020**

1. (§ 17 Abs. 3 LHO)
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen gelten für alle Titel der Titelgruppe.
4. Die Ausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 346 13 veranschlagten Einnahmen geleistet werden.
5. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titelgruppe 75 geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Die EU stellt im Rahmen des Operationellen Programms (Verhandlungen des Entwurfs planmäßig in 2013) voraussichtlich rund zwei Drittel des Mittelvolumens 2007-2013 zur Verfügung. Das entspricht rund 1.000.000.000 EUR. Hieraus werden auch die Mittel für die Technische Hilfe (Titelgruppe 75 - EU-Anteil) finanziert.

Für die Jahre 2014 bis 2016 werden vorsorglich veranschlagt:

Veranschlagt 2014: 20.000.000 EUR

Vorgesehen 2015: 68.000.000 EUR

Vorgesehen 2016: 125.000.000 EUR

		<b>EUR</b>	
Voraussichtliche Gesamtausgaben		960.000.000	
Veranschlagt 2013		0	
Veranschlagt 2014		20.000.000	
Vorgesehen 2015		68.000.000	
Vorgesehen 2016		125.000.000	
Vorbehalten 2017 ff		747.000.000	
		<b>2013</b>	<b>2014</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.	MI	0	0
2.	MWFK	0	0
3.	MWE GRW	0	0
4.	MWE abgekoppelt	0	0
5.	MUGV	0	0
6.	MIL	0	0
7.	MBJS	0	0
8.	MASF	0	0
<b>Summe</b>		<b>0</b>	<b>0</b>

Die nationale Kofinanzierung der EFRE-Mittel ist durch die jeweiligen Ressorts sicherzustellen.

**Bundesmittel**

Mit den veranschlagten Ausgaben werden die bei Titelgruppe 61 veranschlagten Bundesmittel teilweise kofinanziert.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

**Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 74 gesamt**

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	VE- Gesamtbelastung (EUR)	HH- Anmeldung (TG 74) (EUR)
1	2	3	4	4	5	6
2013					0	0
2014					0	20.000.000
2015				60.000.000	60.000.000	68.000.000
2016				100.000.000	100.000.000	125.000.000
2017 ff.				50.500.000	50.500.000	
<b>Summen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>210.500.000</b>	<b>210.500.000</b>	<b>213.000.000</b>

<b>541 74</b>	692	<b>Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen zur Förderung des Gründerklimas</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
neu						
<b>633 74</b>	692	<b>Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
neu						
<b>683 74</b>	692	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an Unternehmen</b>			<b>0</b>	<b>500.000</b>
neu						
<b>685 74</b>	692	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
neu						
<b>686 74</b>	692	<b>Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
neu						
<b>831 74</b>	691	<b>Zuführung zu EFRE-kofinanzierten Fonds</b>			<b>0</b>	<b>10.500.000</b>
neu						

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:		<b>31.500.000</b>
davon fällig:		
2014 bis zu		
2015 bis zu		10.500.000
2016 bis zu		10.500.000
2017 ff. bis zu		10.500.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013					
2014					
2015				10.500.000	<b>10.500.000</b>
2016				10.500.000	<b>10.500.000</b>
2017 ff.				10.500.000	<b>10.500.000</b>
<b>Summen</b>				<b>31.500.000</b>	<b>31.500.000</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

862 74 692 Darlehen an private Unternehmen 0 0  
neu

883 74 692 Zuweisungen für Infrastruktur an Gemeinden und Gemeindeverbände 0 4.000.000  
neu

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:		<b>179.000.000</b>
davon fällig:		
2014 bis zu		
2015 bis zu		49.500.000
2016 bis zu		89.500.000
2017 ff. bis zu		40.000.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013					
2014					
2015				49.500.000	<b>49.500.000</b>
2016				89.500.000	<b>89.500.000</b>
2017 ff.				40.000.000	<b>40.000.000</b>
<b>Summen</b>				<b>179.000.000</b>	<b>179.000.000</b>

891 74 692 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen 0 0  
neu

892 74 692 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen 0 5.000.000

893 74 692 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland 0 0  
neu

**Nachrichtlich:** Summe TGr. 74 0 20.000.000

TGr. 75 Zuweisung der EU für Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014 - 2020 - EU-Anteil

1. (§ 17 Abs. 3 LHO)
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titelgruppe 74.
3. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Die bei Titel 685 75 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung gilt für alle Titel der Titelgruppe.
5. Die Ausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 346 13 veranschlagten Einnahmen geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Die Einnahmen der EU werden bei Titel 346 13 vereinnahmt. Voraussetzung für die veranschlagten Mittel ist das von der Europäischen Kommission noch zu genehmigende Operationelle Programm 2014-2020. Über die Höhe der zur Verfügung stehenden Mittel gibt es noch keine gesicherten Angaben. Gegenwärtig wird von 2/3 des bisherigen Mittelvolumens ausgegangen (rd. 1.000.000.000 EUR). Davon werden für die Technische Hilfe vorerst 4 % (rd. 40.000.000 EUR EU-Anteil) vorgesehen.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

Finanzierung der Technischen Hilfe / EFRE	Insgesamt EUR	EU-Anteil in EUR (TG 75)	Landes-Anteil in EUR (TG 76)
Voraussichtliche Gesamtausgaben			
Veranschlagt 2013	0	0	0
Veranschlagt 2014	23.800	13.500	10.300
Vorgesehen 2015	1.039.300	622.000	417.300
Vorgesehen 2016	4.751.900	2.827.900	1.924.000

**Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 75 gesamt**

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	VE-Gesamtbelastung (EUR)	HH-Anmeldung (TG 75) (EUR)
1	2	3	4	4	5	6
2013					0	0
2014					0	13.500
2015				450.000	450.000	622.000
2016				900.000	900.000	2.827.900
2017 ff.					0	
<b>Summen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.350.000</b>	<b>1.350.000</b>	<b>3.463.400</b>

**429 75** 692 **Personalausgaben** **0** **0**  
neu

**526 75** 692 **Kosten für Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten** **0** **0**  
neu

**547 75** 692 **Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben** **0** **13.500**  
neu

**633 75** 692 **Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände** **0** **0**  
neu

**671 75** 692 **Erstattung für Geschäftsbesorgung** **0** **0**  
neu

**685 75** 692 **Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen** **0** **0**  
neu

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:		<b>1.350.000</b>
davon fällig:		
2014 bis zu		
2015 bis zu		450.000
2016 bis zu		900.000
2017 ff. bis zu		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 685 75

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013					
2014					
2015				450.000	<b>450.000</b>
2016				900.000	<b>900.000</b>
2017 ff.					
<b>Summen</b>				<b>1.350.000</b>	<b>1.350.000</b>

<b>686 75</b>	692	<b>Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine und Verbände</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
neu				

Nachrichtlich: Summe TGr. 75 **0** **13.500**

TGr. 76 Zuweisung der EU für Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014 - 2020 - Landesanteil

1. Die Ausgaben sind übertragbar und gegenseitig deckungsfähig.
2. Die bei Titel 685 76 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung gilt für alle Titel der Titelgruppe.

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterung zu Titelgruppe 75.

**Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 76 gesamt**

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	VE- Gesamtbelastung (EUR)	HH- Anmeldung (TG 76) (EUR)
1	2	3	4	4	5	6
2013					0	0
2014					0	10.300
2015				216.700	216.700	417.300
2016				433.300	433.300	1.924.000
2017 ff.					0	
<b>Summen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>650.000</b>	<b>650.000</b>	<b>2.351.600</b>

<b>429 76</b>	692	<b>Personalausgaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
neu				

<b>526 76</b>	692	<b>Kosten für Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
neu				

<b>546 76</b>	692	<b>Sonstiges</b>	<b>0</b>	<b>3.800</b>
neu				

**Erläuterungen:**

Voraussichtlich werden in der neuen Förderperiode 2014-2010 Ausgaben für die Mehrwertsteuer nicht mehr förderfähig sein. Dafür werden ab dem Jahr 2014 vorsorglich Mittel eingestellt.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

547 76	692	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben neu		0	6.500
633 76	692	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände neu		0	0
671 76	692	Erstattung für Geschäftsbesorgung neu		0	0
685 76	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen neu		0	0

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:		650.000
davon fällig:		
2014 bis zu		
2015 bis zu		216.700
2016 bis zu		433.300
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013					
2014					
2015				216.700	216.700
2016				433.300	433.300
2017 ff.					
<b>Summen</b>				<b>650.000</b>	<b>650.000</b>

686 76	692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine und Verbände neu		0	0
--------	-----	---	--	---	---

Nachrichtlich: Summe TGr. 76 0 10.300

TGr. 82 Zuschüsse und Zuweisungen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2000 -2006

**Erläuterungen:**

Die EU stellte im Rahmen des am 29.12.2000 von der Europäischen Kommission genehmigten und im Rahmen der Halbzeitevaluierung angepassten Operationellen Programms für das Land Brandenburg im Zeitraum 2000 bis 2006 Mittel i.H.v. 1.718.367.000 EUR (ohne Technische Hilfe) aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung zur Verfügung. Ab dem Jahr 2010 sind Ausgaben nicht mehr zuschussfähig. Die Umsetzung des Programms ist abgeschlossen. Die Schlussabrechnung durch die EU-KOM wird erwartet.

	EUR
Planmäßige Gesamtausgaben	1.718.367.000
Verausgabt bis 2009	1.684.745.393
Voraussichtliche Minderausgaben	33.621.607

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
427 82	692	Entgelte für Aushilfen	0 0	0	0
547 82	692	Sächliche Verwaltungsausgaben	0 0	0	0
683 82	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0 0	0	0
685 82	692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0 0	0	0
686 82	692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	0 0	0	0
712 82	692	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten im Hochschulbereich	0 0	0	0
713 82	692	Um-, Aus- und Neubau von Landesstraßen	0 0	0	0
714 82	692	Um-, Aus- und Neubau von Wasserstraßen	0 0	0	0
831 82	691	Zuführung zum EFRE - Risikokapitalfonds Brandenburg	0 0	0	0
883 82	692	Zuweisungen für Infrastruktur an Gemeinden und Gemeindeverbände	0 0	0	0
892 82	692	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0 0	0	0

---

Nachrichtlich: Summe TGr. 82 0      0      0

TGr. 83 Zuweisungen der EU für Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2000 - 2006 - EU-Anteil

**Erläuterungen:**

Die EU stellte im Rahmen des am 29.12.2000 genehmigten und im Rahmen der Halbzeitevaluierung angepassten Operationellen Programms für das Land Brandenburg im Zeitraum 2000 bis 2006 Mittel i.H.v. insgesamt 16.392.600 EUR für Zwecke der Technischen Hilfe aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung zur Verfügung. Die Haushaltsmittel der TG 83 wurden bei dem Titel 08 050/346 11 vereinnahmt. Die anteilige nationale Kofinanzierung beträgt 25 v.H.. Diese wurde für den Programmzeitraum 2000-2006 bei der TG 84 i.H.v. insgesamt 5.464.200 EUR veranschlagt.

Ab 2010 sind Ausgaben nicht mehr zuschussfähig. Die Umsetzung des Programms ist abgeschlossen. Die Schlussabrechnung durch die EU-KOM wird erwartet.

429 83	692	Personalausgaben	0 0	0	0
526 83	692	Kosten für Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0 0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		
547 83	692	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0 0	0	0
633 83	692	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0 0	0	0
671 83	692	Erstattungen für Geschäftsbesorgung	0 0	0	0
683 83	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0 0	0	0
685 83	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0 0	0	0
686 83	692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine und Verbände	0 0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 83			0	0	0
TGr. 84 Zuweisungen der EU für Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2000 - 2006 - Landesanteil					
<b>Erläuterungen:</b>					
Siehe Erläuterung zu Titelgruppe 83.					
429 84	692	Personalausgaben	0 0	0	0
526 84	692	Kosten für Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0 0	0	0
547 84	692	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0 0	0	0
633 84	692	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0 0	0	0
671 84	692	Erstattungen für Geschäftsbesorgung	0 0	0	0
683 84	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0 0	0	0
685 84	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0 0	0	0
686 84	692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine und Verbände	0 0	0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

Nachrichtlich: Summe TGr. 84 0 0 0

TGr. 85 Zuweisungen und Zuschüsse im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative "INTERREG III A" 2000 - 2006 - EU-Anteil

**Erläuterungen:**

Die EU stellte im Rahmen der EU-Förderprogramme INTERREG III A für das Land Brandenburg im Zeitraum 2000-2006 Mittel in Höhe von 139.979.300 EUR zur Verfügung. Die erforderliche anteilige nationale Kofinanzierung wurde bei der TGr. 86 veranschlagt. Die Umsetzung der EU-Förderprogramme INTERREG III A wurde im Jahr 2009 abgeschlossen. Ab 2010 sind Ausgaben nicht mehr zuschussfähig. Die Schlussabrechnung durch die Europäische Kommission wird im Jahr 2012 erwartet.

429 85 692 **Personalausgaben** 0 0 0  
0

547 85 692 **Sächliche Verwaltungsausgaben** 0 0 0  
0

633 85 692 **Sonstige Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände** 0 0 0  
0

683 85 692 **Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen** 0 0 0  
0

685 85 692 **Technische Hilfe** 0 0 0  
0

686 85 692 **Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland** 0 0 0  
0

711 85 692 **Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten** 0 0 0  
0

**Erläuterungen:**

Der Titel wird als Leertitel eingestellt.

712 85 692 **Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten** 0 0 0  
0

883 85 692 **Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände** 0 0 0  
0

892 85 692 **Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen** 0 0 0  
0

Nachrichtlich: Summe TGr. 85 0 0 0

TGr. 86 Zuweisungen und Zuschüsse im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative "INTERREG III A" 2000 - 2006 - Landesanteil

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterungen zu Titelgruppe 85.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	
429 86	692	Personalausgaben	0	0	0
			0		
547 86	692	Sächliche Verwaltungsausgaben	0	0	0
			0		
633 86	692	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0
			0		
671 86	692	Erstattungen für Geschäftsbesorgung	0	0	0
			0		
683 86	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0	0	0
			0		
685 86	692	Technische Hilfe	0	0	0
			0		
686 86	692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	0	0	0
			0		
883 86	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0
			0		
892 86	692	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0	0	0
			0		
<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 86</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

TGr. 87 Zuweisungen und Zuschüsse zur Förderung von KONVER - Folgemaßnahmen

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen bei Titel 633 87 und 883 87 gelten für alle Titel der Titelgruppe.
4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren zur Kofinanzierung von EFRE-Mitteln geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Die Mittel werden zur Revitalisierung ehemaliger Militärflächen (Infrastrukturverbesserung) eingesetzt.

**EU-Mittel**

Mit den veranschlagten Ausgaben werden die bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 94 veranschlagten EU-Mittel kofinanziert.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

**Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 87 gesamt**

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	VE-Gesamtbelastung (EUR)	HH-Anmeldung (TG 87) (EUR)
1	2	3	4	4	5	6
2013	98.596	131.000			229.596	261.000
2014		131.000	70.000		201.000	261.000
2015			60.000	120.000	180.000	261.000
2016				80.000	80.000	261.000
2017 ff.					0	
<b>Summen</b>	<b>98.596</b>	<b>262.000</b>	<b>130.000</b>	<b>200.000</b>	<b>690.596</b>	<b>1.044.000</b>

**633 87** 692 **Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände** **106.000** **4.000** **4.000**  
4.455

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		50.000			50.000
2014		50.000			50.000
2015					
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>		<b>100.000</b>			<b>100.000</b>

**Erläuterungen:**

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

**671 87** 692 **Erstattungen für Geschäftsbesorgung** **5.000** **10.000** **10.000**  
8.139

**Erläuterungen:**

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

**682 87** 692 **Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen** **0** **0** **0**  
0

**686 87** 692 **Technische Hilfe** **0** **0** **0**  
0

**883 87** 692 **Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände** **150.000** **247.000** **247.000**  
258.852

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>130.000</b>	<b>200.000</b>
davon fällig:		
2014 bis zu	70.000	
2015 bis zu	60.000	120.000
2016 bis zu		80.000
2017 ff. bis zu		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 883 87

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	98.596	81.000			179.596
2014		81.000	70.000		151.000
2015			60.000	120.000	180.000
2016				80.000	80.000
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>98.596</b>	<b>162.000</b>	<b>130.000</b>	<b>200.000</b>	<b>590.596</b>

**Erläuterungen:**

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

887 87	692	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	0	0	0
			0		
892 87	692	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0	0	0
			0		

Nachrichtlich: Summe TGr. 87 261.000      261.000      261.000

TGr. 94 Zuschüsse und Zuweisungen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2007 - 2013

1. (§ 17 Abs. 3 LHO)
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen gelten für alle Titel der Titelgruppe.
4. Die Ausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 346 12 veranschlagten Einnahmen geleistet werden.
5. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titelgruppe 95 geleistet werden.
6. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren geleistet werden, soweit die zugehörigen Erstattungsanträge an die EU-Kommission bis spätestens zum 2. Quartal des Folgejahres gestellt werden.

**Erläuterungen:**

Die EU stellt im Rahmen des Operationellen Programms (genehmigt am 07. September 2007) für das Land Brandenburg im Zeitraum 2007 bis 2013 Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in Höhe von 1.498.732.600 EUR zur Verfügung. Hieraus werden auch die Mittel für die Technische Hilfe (Titelgruppe 95 - EU-Anteil) finanziert.

	EUR
Voraussichtliche Gesamtausgaben	1.468.757.900
Verausgabte bis 2011	706.378.800
Minderausgaben aus Vorjahren	38.766.400
Veranschlagt 2012	250.000.000
Vorbehalten	473.612.700
Veranschlagt 2013	240.000.000
Veranschlagt 2014	190.000.000
Vorgesehen 2015	43.612.700
Vorgesehen 2016	0

Die aufzubringenden Komplementärmittel des Bundes und des Landes werden teilweise aus den bei der Titelgruppe 61 veranschlagten GRW-Mitteln bereitgestellt.

Ein Teil der Mittel wird vom Regelwerk der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" abgekoppelt und von den jeweiligen Ressorts bewirtschaftet.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Davon entfallen auf die einzelnen Ressorts - Planungsstand März 2012 (gerundet):

		2013 EUR	2014 EUR
1.	MI	9.500.000	2.640.000
2.	MWFK	39.237.600	23.482.900
3.	MWE GRW	70.000.000	45.208.000
4.	MWE abgekoppelt	53.429.300	47.448.200
5.	MUGV	29.559.500	19.086.300
6.	MIL	57.525.700	24.679.100
7.	MBJS	7.000.000	8.888.100
8.	MASF	2.840.100	1.071.100
9.	erwartete Minder- / Mehrausgaben	-29.092.200	17.496.300
<b>Summe</b>		<b>240.000.000</b>	<b>190.000.000</b>

Die nationale Kofinanzierung der EFRE-Mittel ist durch die jeweiligen Ressorts sicherzustellen.

**Bundesmittel**

Mit den veranschlagten Ausgaben werden die bei Titelgruppe 61 veranschlagten Bundesmittel teilweise kofinanziert .

**Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 94 gesamt**

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	VE- Gesamtbelastung (EUR)	HH- Anmeldung (TG 94) (EUR)
1	2	3	4	4	5	6
2013	118.937.747	106.000.000			224.937.747	240.000.000
2014	30.615.996	140.000.000	30.000.000		200.615.996	190.000.000
2015		2.000.000	5.000.000	5.000.000	12.000.000	43.612.700
2016					0	0
2017 ff.					0	
<b>Summen</b>	<b>149.553.743</b>	<b>248.000.000</b>	<b>35.000.000</b>	<b>5.000.000</b>	<b>437.553.743</b>	<b>473.612.700</b>

**427 94** 692 **Entgelte für Aushilfen** 0 0 0  
0

**541 94** 692 **Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen zur Förderung des Gründerklimas** 200.000 200.000 100.000  
121.290

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	60.366				60.366
2014					
2015					
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>60.366</b>				<b>60.366</b>

**547 94** 692 **Sächliche Verwaltungsausgaben** 2.000.000 3.000.000 2.000.000  
1.412.592

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

noch zu 547 94

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	150.000	2.000.000			2.150.000
2014					
2015					
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>150.000</b>	<b>2.000.000</b>			<b>2.150.000</b>

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen u.a. der Kofinanzierung des Aufbaus der Geodateninfrastruktur (Maßnahme des Landes).

**633 94 692 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände** **4.100.000** **4.000.000** **1.700.000**  
1.375.496

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	313.441				313.441
2014					
2015					
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>313.441</b>				<b>313.441</b>

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen u.a. der Kofinanzierung der Konversionsförderung und des Aufbaus der kommunalen Geodateninfrastruktur.

**683 94 692 Zuschüsse für laufende Zwecke an Unternehmen** **35.000.000** **20.000.000** **30.000.000**  
23.241.096

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	13.350.612				13.350.612
2014	5.368.579				5.368.579
2015					
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>18.719.191</b>				<b>18.719.191</b>

**Erläuterungen:**

Mit diesen Mitteln werden u.a. folgende Förderprogramme kofinanziert: Technologieförderung, Markterschließung/Beratung, Impulsprogramm, Projekte der Existenzgründung und Geodateninfrastruktur (Unternehmen).

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

**685 94** 692 **Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen** **3.000.000** **8.000.000** **7.000.000**  
4.695.798

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	2.491.513				<b>2.491.513</b>
2014	906.173				<b>906.173</b>
2015					
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>3.397.686</b>				<b>3.397.686</b>

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen u.a. der Kofinanzierung von e-learning/e-knowledge und Wissenstransfer sowie von Projekten der Existenzgründung.

**686 94** 692 **Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland** **7.000.000** **13.000.000** **15.000.000**  
13.577.908

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	12.735.418				<b>12.735.418</b>
2014	2.740.381				<b>2.740.381</b>
2015					
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>15.475.799</b>				<b>15.475.799</b>

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen u.a. der Kofinanzierung der Technologieförderung und der Markterschließung (MER).

**712 94** 692 **Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten im Hochschulbereich** **0** **0** **0**  
0

**714 94** 692 **Um-, Aus- und Neubau von Wasserstraßen** **700.000** **1.300.000** **1.000.000**  
674.386

**831 94** 691 **Zuführung zu EFRE-kofinanzierten Fonds** **0** **0** **0**  
7.500.000

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterungen bei Kapitel 08 030 Titel 831 20.

**853 94** 692 **Zuführung zu EFRE-finanzierten Fonds für Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände** **0** **0** **0**  
0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 853 94

**Erläuterungen:**

Die Mittel werden im Rahmen von Darlehensfonds an Gemeinden und Gemeindeverbände u.a. zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung eingesetzt.

<b>862 94</b>	692	<b>Darlehen an private Unternehmen</b>	<b>11.000.000</b>	<b>10.000.000</b>	<b>7.400.000</b>
			8.008.949		

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei den Titeln 162 10 und 182 10 geleistet werden.

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	652.068				<b>652.068</b>
2014	1.283.200				<b>1.283.200</b>
2015					
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>1.935.268</b>				<b>1.935.268</b>

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen u.a. der Vergabe von Nachrangdarlehen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (Gewerbe) sowie der Zuführung zu EFRE-kofinanzierten Fonds (KMU-Fonds, Frühphasenfonds). Siehe Erläuterungen bei Kapitel 08 030 Titel 862 40 und 862 50.

<b>883 94</b>	692	<b>Zuweisungen für Infrastruktur an Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	<b>75.000.000</b>	<b>85.500.000</b>	<b>63.000.000</b>
			37.861.812		

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>35.000.000</b>	<b>5.000.000</b>
davon fällig:		
2014 bis zu	30.000.000	
2015 bis zu	5.000.000	5.000.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	40.464.352	104.000.000			<b>144.464.352</b>
2014	13.120.291	140.000.000	30.000.000		<b>183.120.291</b>
2015		2.000.000	5.000.000	5.000.000	<b>12.000.000</b>
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>53.584.643</b>	<b>246.000.000</b>	<b>35.000.000</b>	<b>5.000.000</b>	<b>339.584.643</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 883 94

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen u.a. zur Kofinanzierung folgender Programme: pädagogische Entwicklungs- und Modellvorhaben im Bildungsbereich und zur Anpassung beruflicher Bildungsgänge, GRW-Infrastruktur, Konversionsförderung, Kombiniertes Verkehr, Nachhaltige Stadtentwicklung, Kommunales Kulturinvestitionsprogramm, Projekte der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung sowie Umweltschutzrichtlinie.

<b>887 94</b>	692	<b>Zuweisungen an Zweckverbände</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		
<b>891 94</b>	692	<b>Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen</b>	<b>40.000.000</b>	<b>28.000.000</b>	<b>6.000.000</b>
			38.561.605		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	11.095.853				<b>11.095.853</b>
2014	1.000.000				<b>1.000.000</b>
2015					
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>12.095.853</b>				<b>12.095.853</b>

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen u.a. der Kofinanzierung des Landesstraßenbauprogramms und Baumaßnahmen/Ersteinrichtungen an Hochschulen.

<b>892 94</b>	692	<b>Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen</b>	<b>48.000.000</b>	<b>50.000.000</b>	<b>46.800.000</b>
			37.787.375		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	33.877.977				<b>33.877.977</b>
2014	6.009.872				<b>6.009.872</b>
2015					
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>39.887.849</b>				<b>39.887.849</b>

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen u.a. der Kofinanzierung folgender Programme: GRW-G, REN, ÖPNV, Nachhaltige Stadtentwicklung (KMU).

<b>893 94</b>	692	<b>Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland</b>	<b>24.000.000</b>	<b>17.000.000</b>	<b>10.000.000</b>
			19.015.263		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 893 94

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	3.746.147				3.746.147
2014	187.500				187.500
2015					
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>3.933.647</b>				<b>3.933.647</b>

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen u.a. der Kofinanzierung folgender Programme: Zukunftsfähige Hochschulen, Zukunft durch Forschung und Agrarforschung.

---

**Nachrichtlich:** Summe TGr. 94 **250.000.000    240.000.000    190.000.000**

**TGr. 95 Zuweisungen der EU für Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2007-2013 - EU-Anteil**

1. (§ 17 Abs. 3 LHO)
2. *Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titelgruppe 94.*
3. *Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.*
4. *Die bei Titel 685 95 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung gilt für alle Titel der Titelgruppe.*
5. *Die Ausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 346 12 veranschlagten Einnahmen geleistet werden.*
6. *Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren geleistet werden, soweit die zugehörigen Erstattungsbeträge an die EU-Kommission bis spätestens zum 2. Quartal des Folgejahres gestellt werden.*

**Erläuterungen:**

Ab dem Jahr 2007 werden die Einnahmen der EU bei Titel 346 12 vereinnahmt. Grundlage für die veranschlagten Mittel ist das von der Europäischen Kommission am 07.09.2007 genehmigte Operationelle Programm des Landes Brandenburg für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in der Förderperiode 2007-2013 Ziel Konvergenz (EU-Anteil 75 v.H. und Landesanteil 25 v.H.). Zur Durchführung des Programms 2007-2013 stellt die EU dem Land Brandenburg für die Zwecke der Technischen Hilfe insgesamt 29,97 Mio. EUR zur Verfügung. Die anteilige nationale Kofinanzierung beträgt 25 v.H.. Diese wird für den Programmzeitraum bei der Titelgruppe 96 i.H.v. insgesamt 9,99 Mio. EUR nachgewiesen.

Die Mittel werden insgesamt eingesetzt für die Vorbereitung, Durchführung, Begleitung und Evaluierung des Operationellen Programms für den Einsatz des EFRE im Land Brandenburg 2007-2013. Dies geschieht in Übereinstimmung mit den Programmplanungsdokumenten des Landes Brandenburg.

Insgesamt stehen somit zur Verfügung (EU- und Landesmittel): **39.966.300 EUR.**

Ausgabenplanung:

Finanzierung der Technischen Hilfe / EFRE	Insgesamt EUR	EU- Anteil in EUR (TG 95)	Landes-Anteil in EUR (TG 96)
Voraussichtliche Gesamtausgaben	39.966.300	29.974.700	9.991.600
Verausgabt bis 2011	10.224.900	7.668.700	2.556.200
Minderausgaben aus Vorjahren	3.426.500	2.409.800	1.016.700
Veranschlagt 2012	6.330.000	4.750.000	1.580.000
Vorbehalten	19.984.900	15.146.200	4.838.700
Veranschlagt 2013	6.663.000	5.000.000	1.663.000
Veranschlagt 2014	6.797.000	5.100.000	1.697.000
Vorgesehen 2015	6.524.900	5.046.200	1.478.700

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

**Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 95 gesamt**

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	VE- Gesamtbelastung (EUR)	HH- Anmeldung (TG 95) (EUR)
1	2	3	4	4	5	6
2013	500.000	500.000			1.000.000	5.000.000
2014	500.000	500.000	1.000.000		2.000.000	5.100.000
2015		500.000	1.000.000		1.500.000	5.046.200
2016					0	0
2017 ff.						
<b>Summen</b>	<b>1.000.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>2.000.000</b>	<b>0</b>	<b>4.500.000</b>	<b>15.146.200</b>

Die sich aus der Ausgabenplanung und der Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen ergebende Differenz wird im Rahmen der zukünftigen Mittelbewirtschaftung auf der Grundlage der Haushaltsvermerke ausgeglichen.

<b>429 95</b>	692	<b>Personalausgaben</b>	<b>400.000</b>	<b>400.000</b>	<b>400.000</b>
			402.214		

**Erläuterungen:**

Die Technische Hilfe kann gem. VO 1083/2006 u.a. für die Finanzierung von Maßnahmen zur Kontrolle des EFRE-OP eingesetzt werden.

<b>526 95</b>	692	<b>Kosten für Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>1.000.000</b>	<b>906.000</b>	<b>900.000</b>
			452.507		

**Erläuterungen:**

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

<b>547 95</b>	692	<b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>2.150.000</b>	<b>2.044.000</b>	<b>1.850.000</b>
			474.900		

**Erläuterungen:**

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

<b>633 95</b>	692	<b>Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

<b>671 95</b>	692	<b>Erstattung für Geschäftsbesorgung</b>	<b>1.200.000</b>	<b>1.650.000</b>	<b>1.950.000</b>
			1.260.483		

**Erläuterungen:**

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

<b>685 95</b>	692	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>2.000.000</b>	
davon fällig:		
2014 bis zu	1.000.000	
2015 bis zu	1.000.000	
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 685 95

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	500.000	500.000			1.000.000
2014	500.000	500.000	1.000.000		2.000.000
2015		500.000	1.000.000		1.500.000
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>1.000.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>2.000.000</b>		<b>4.500.000</b>

686 95	692	<b>Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine und Verbände</b>	0	0	0
			0		

Nachrichtlich: Summe TGr. 95 **4.750.000** **5.000.000** **5.100.000**

TGr. 96 Zuweisungen der EU für Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2007 - 2013 - Landesanteil

1. Die Ausgaben sind übertragbar und gegenseitig deckungsfähig.
2. Die bei Titel 685 96 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung gilt für alle Titel der Titelgruppe.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren zur Kofinanzierung von EFRE-Mitteln geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterung zu Titelgruppe 95.

**Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 96 gesamt**

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	VE-Gesamtbelastung (EUR)	HH-Anmeldung (TG 96) (EUR)
1	2	3	4	4	5	6
2013	167.000	166.000			333.000	1.663.000
2014	167.000	137.000	333.000		637.000	1.697.000
2015		167.000	334.000		501.000	1.478.700
2016					0	0
2017 ff.						
<b>Summen</b>	<b>334.000</b>	<b>470.000</b>	<b>667.000</b>	<b>0</b>	<b>1.471.000</b>	<b>4.838.700</b>

429 96	692	<b>Personalausgaben</b>	<b>130.000</b>	<b>130.000</b>	<b>130.000</b>
			134.072		

**Erläuterungen:**

Die Technische Hilfe kann gem. VO 1083/2006 u.a. für die Finanzierung von Maßnahmen zur Kontrolle des EFRE-OP eingesetzt werden.

526 96	692	<b>Kosten für Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>333.000</b>	<b>302.000</b>	<b>300.000</b>
			150.836		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 526 96

**Erläuterungen:**

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

<b>547 96</b>	692	<b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>717.000</b>	<b>681.000</b>	<b>617.000</b>
			158.300		

**Erläuterungen:**

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

<b>633 96</b>	692	<b>Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

<b>671 96</b>	692	<b>Erstattungen für Geschäftsbesorgung</b>	<b>400.000</b>	<b>550.000</b>	<b>650.000</b>
			420.162		

**Erläuterungen:**

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

<b>685 96</b>	692	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>667.000</b>	
davon fällig:		
2014 bis zu	333.000	
2015 bis zu	334.000	
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	167.000	166.000			<b>333.000</b>
2014	167.000	167.000	333.000		<b>667.000</b>
2015		167.000	334.000		<b>501.000</b>
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>334.000</b>	<b>500.000</b>	<b>667.000</b>		<b>1.501.000</b>

<b>686 96</b>	692	<b>Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine und Verbände</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

**Nachrichtlich:** Summe TGr. 96 **1.580.000** **1.663.000** **1.697.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

TGr. 97 Zuweisungen und Zuschüsse im Rahmen des EU-Förderprogramms Ziel 3 - "Europäische territoriale Zusammenarbeit - Förderung von grenzübergreifenden wirtschaftlichen und sozialen Tätigkeiten" - EU-Anteil

1. (§ 17 Abs. 3 LHO)
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Ausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 272 17 veranschlagten Einnahmen geleistet werden.
4. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 686 97 gilt für alle Titel der Titelgruppe.
5. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Grundlage für die Mittelbereitstellung sind die EU-Förderprogramme Ziel 3 - "Europäische territoriale Zusammenarbeit - Förderung von grenzübergreifenden wirtschaftlichen und sozialen Tätigkeiten" 2007-2013 für das Land Brandenburg:

- Operationelle Programme Polen (Woj. Lubuskie) - Brandenburg
- Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg - Polen (Woj. Zachodniopomorskie)

Die EU wird sich im Rahmen des EFRE-Fonds mit 50 v.H. bis zu 85 v.H. insbesondere an der Förderung folgender Schwerpunkte beteiligen:

- Förderung der Infrastruktur und Verbesserung der Umweltsituation
- Förderung der Wirtschaftsverflechtungen sowie der Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft
- Förderung der Weiterentwicklung der Humanressourcen und grenzüberschreitender Kooperation
- Maßnahmen der Technischen Hilfe

Das Land Brandenburg wird die von der EU zur Verfügung gestellten Mittel für die OP Schwerpunkte "Technische Hilfe" für beide Förderprogramme grundsätzlich verwalten sowie die Mittel für die nationale Kofinanzierung für die Technische Hilfe und einzelner ausgewählter Projekte zur Verfügung stellen. Die nationale Kofinanzierung wurde bei der TGr. 98 veranschlagt.

	Insgesamt EUR	EU- Anteil EUR (TG 97)	Landes-Anteil EUR (TG 98)
Voraussichtliche Gesamtausgaben	11.064.000	4.978.400	6.085.600
Verausgabt bis 2011	2.838.800	1.476.200	1.362.600
Veranschlagt 2012	2.735.000	1.300.000	1.435.000
Veranschlagt 2013	2.300.000	1.000.000	1.300.000
Veranschlagt 2014	1.680.000	700.000	980.000
Vorgesehen 2015	1.210.200	502.200	708.000
Vorgesehen 2016	300.000	0	300.000

**Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 97 gesamt**

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	VE-Gesamtbelastung (EUR)	HH-Anmeldung (TG 97) (EUR)
1	2	3	4	4	5	6
2013		250.000			250.000	1.000.000
2014		200.000	100.000		300.000	700.000
2015		150.000	100.000	100.000	350.000	458.000
2016					0	
2017 ff.					0	
<b>Summen</b>	<b>0</b>	<b>600.000</b>	<b>200.000</b>	<b>100.000</b>	<b>900.000</b>	<b>2.158.000</b>

<b>429 97</b>	<b>692</b>	<b>Personalausgaben</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>
			210.951		
<b>547 97</b>	<b>692</b>	<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>15.000</b>	<b>14.000</b>	<b>10.000</b>
			0		
<b>633 97</b>	<b>692</b>	<b>Sonstige Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

<b>671 97</b>	692	<b>Erstattung für die Geschäftsbesorgung</b>	<b>300.000</b> 280.957	<b>300.000</b>	<b>250.000</b>
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen der Erstattung des Aufwandes des Geschäftsbesorgers für die Wahrnehmung von Aufgaben im Rahmen der Umsetzung der INTERREG IVA - Programme Polen (Lubuskie) - Brandenburg 2007-2013 und Mecklenburg-Vorpommern/ Brandenburg/Zachodniopomorskie 2007-2013.

<b>683 97</b>	692	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	---	---------------	----------	----------

<b>685 97</b>	692	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	---	---------------	----------	----------

<b>686 97</b>	692	<b>Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke</b>	<b>785.000</b> 78.867	<b>486.000</b>	<b>240.000</b>
---------------	-----	---	--------------------------	----------------	----------------

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>200.000</b>	<b>100.000</b>
davon fällig:		
2014 bis zu	100.000	
2015 bis zu	100.000	100.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		250.000			<b>250.000</b>
2014		200.000	100.000		<b>300.000</b>
2015		150.000	100.000	100.000	<b>350.000</b>
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>		<b>600.000</b>	<b>200.000</b>	<b>100.000</b>	<b>900.000</b>

**Erläuterungen:**

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

<b>883 97</b>	692	<b>Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	--	---------------	----------	----------

<b>892 97</b>	692	<b>Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	-----	---	---------------	----------	----------

<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 97</b>			<b>1.300.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>700.000</b>
-------------------------------------	--	--	------------------	------------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

TGr. 98 Zuweisungen und Zuschüsse im Rahmen des EU-Förderprogramms Ziel 3 "Europäische territoriale Zusammenarbeit - Förderung von grenzübergreifenden wirtschaftlichen und sozialen Tätigkeiten" - Landesanteil

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 272 17 veranschlagten Einnahmen geleistet werden.
3. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 686 98 gilt für alle Titel der Titelgruppe.
4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterungen bei Titelgruppe 97.

**Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 98 gesamt**

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	VE-Gesamtbelastung (EUR)	HH-Anmeldung (TG 98) (EUR)
1	2	3	4	4	5	6
2013		200.000			200.000	1.300.000
2014		100.000	65.000		165.000	980.000
2015		50.000	35.000	50.000	135.000	708.000
2016					0	150.000
2017 ff.						
<b>Summen</b>	<b>0</b>	<b>350.000</b>	<b>100.000</b>	<b>50.000</b>	<b>500.000</b>	<b>3.138.000</b>

429 98 692 Personalausgaben **40.000** **40.000** **40.000**  
47.469

547 98 692 Sächliche Verwaltungsausgaben **2.600** **2.400** **1.800**  
593

633 98 692 Sonstige Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände **30.000** **80.000** **5.000**  
0

**Erläuterungen:**

Mehr im Jahr 2013 wegen Anpassung an den Bedarf.

671 98 692 Erstattungen für Geschäftsbesorgung **800.000** **800.000** **700.000**  
580.268

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen der Erstattung des Aufwandes der Geschäftsbesorger für die Wahrnehmung von Aufgaben im Rahmen der Umsetzung der INTERREG IV A - Programme (Lubuskie) - Brandenburg 2007-2013 und Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg-Zachodniopomorskie 2007-2013.

683 98 692 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen **0** **0** **0**  
0

685 98 692 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen **0** **0** **0**  
0

686 98 692 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke **432.400** **247.600** **128.200**  
16.191

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 686 98

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>100.000</b>	<b>50.000</b>
davon fällig:		
2014 bis zu	65.000	
2015 bis zu	35.000	50.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		200.000			<b>200.000</b>
2014		100.000	65.000		<b>165.000</b>
2015		50.000	35.000	50.000	<b>135.000</b>
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>		<b>350.000</b>	<b>100.000</b>	<b>50.000</b>	<b>500.000</b>

**Erläuterungen:**

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

<b>883 98</b>	692	<b>Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	<b>130.000</b>	<b>130.000</b>	<b>105.000</b>
			0		
<b>892 98</b>	692	<b>Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

Nachrichtlich: Summe TGr. 98 **1.435.000** **1.300.000** **980.000**

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen **413.957.800** **405.051.400** **368.534.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

<b>Abschluss</b>
------------------

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	5.000.000	300.000	100.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.355.000	1.050.000	830.100
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	314.780.900	295.006.200	285.357.100
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>321.135.900</b>	<b>296.356.200</b>	<b>286.287.200</b>

<b>Ausgaben</b>
-----------------

HGr. 4	Personalausgaben	770.000	770.000	770.000
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	8.090.600	8.107.400	6.650.600
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	104.511.300	96.687.100	105.662.500
HGr. 7	Baumaßnahmen	700.000	1.300.000	1.000.000
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	316.691.800	315.639.400	271.664.200
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>430.763.700</b>	<b>422.503.900</b>	<b>385.747.300</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-109.627.800</b>	<b>-126.147.700</b>	<b>-99.460.100</b>

Vorläufiger Wirtschaftsplan der ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2011 - EUR -	Ansatz 2012 - EUR -	Ansatz 2013 - EUR -	Ansatz 2014 - EUR -
1	2	3	4	5	6	7
<b>Finanzplan</b>						
<b>Deckungsmittel</b>						
1		Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	1.094.200	740.000	980.000	980.000
2		Zuwendung des Landes	6.260.000	6.860.000	6.860.000	6.860.000
3		Rücklagen	0	0	80.500	80.500
		<b>Zusammen</b>	<b>7.354.200</b>	<b>7.600.000</b>	<b>7.920.500</b>	<b>7.920.500</b>
<b>Finanzbedarf</b>						
1		Personalausgaben	5.324.500	5.476.400	5.695.800	5.796.900
2		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.010.400	2.123.600	2.224.700	2.123.600
3		Investitionen	0	0	0	0
4		Rücklagen	19.300	0	0	0
		<b>Zusammen</b>	<b>7.354.200</b>	<b>7.600.000</b>	<b>7.920.500</b>	<b>7.920.500</b>
<b>Stellenplan/-übersicht</b>						
				<b>Stellenanzahl</b>		
				<b>Soll 2012</b>	<b>Soll 2013</b>	<b>Soll 2014</b>
<b>Arbeitnehmer</b>						
AT				3,00	3,00	3,00
AT I				0,00	0,00	0,00
E 15				11,00	11,00	11,00
E 14				24,00	24,00	24,00
E 13				17,00	22,00	22,00
E 12				7,00	8,00	8,00
E 11				2,00	3,00	3,00
E 9				7,00	7,00	7,00
E 8				9,00	9,00	9,00
E 6				1,00	1,00	1,00
<b>Zusammen:</b>				<b>81,00</b>	<b>88,00</b>	<b>88,00</b>
Stellen Auszubildende:						
AZUBI				3,00	3,00	3,00
<b>Zusammen:</b>				<b>3,00</b>	<b>3,00</b>	<b>3,00</b>

Vorläufiger Wirtschaftsplan der ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH

Ktn.	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2011 - EUR -	Ansatz 2012 - EUR -	Ansatz 2013 - EUR -	Ansatz 2014 - EUR -
Grp						
1	2	3	4	5	6	7
<b>Bemerkungen</b>						
1 AT (B5)*						
1 AT (B3)*						
1 AT (B2)*						
* Die ersten Stelleninhaber erhalten höhere Vergütungen.						
Im Stellenplan sind 10 zweckgebundene Stellen enthalten, davon:						
- 5 Stellen wegen Übernahme von Aufgaben bei der Umsetzung der Energiestrategie 2030 (4 E 15 u. 1 E 12)						
- 3 Stellen wegen Übernahme von Aufgaben bei der Betreuung des Landespräsentationstools (LPT) (1 E14 u. 2 E 13)						
- 2 Stellen wegen Übernahme von Aufgaben zur Flughafenumfeldentwicklung BER (1 E 13 u. 1 E 11)						

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

<b>231 10</b>	011	<b>Sonstige Zuweisungen vom Bund</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

*Einnahmen dürfen zur Leistung von Ausgaben in den Hauptgruppen 4, 5, 6 und 8 verwendet werden.*

<b>272 10</b>	011	<b>Sonstige Zuschüsse von der EU</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

*Einnahmen dürfen zur Leistung von Ausgaben in den Hauptgruppen 4, 5, 6 und 8 verwendet werden.*

<b>282 10</b>	011	<b>Sponsoringleistungen aus dem Inland</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

*Einnahmen dürfen zur Leistung von Ausgaben in den Hauptgruppen 4, 5, 6 und 8 verwendet werden.*

<b>287 10</b>	011	<b>Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

*Einnahmen dürfen zur Leistung von Ausgaben in den Hauptgruppen 4, 5, 6 und 8 verwendet werden.*

---

<b>Summe HGr. 2:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
----------------------	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

**Titelgruppen**

**Einnahmen**

TGr. 69 Vertretung des Landes Brandenburg bei der Europäischen Union

119 69 011 Sonstige Einnahmen 200 200 200  
1.589

281 69 011 Erstattungen für Veranstaltungen in der Landesvertretung 0 0 0  
0

*Siehe Vermerk bei Titel 541 69.*

---

Nachrichtlich: Summe TGr. 69 200 200 200

TGr. 70 Verbindungsbüro Szczecin

119 70 011 Sonstige Einnahmen 0 0  
neu

281 70 011 Erstattungen für Veranstaltungen im Verbindungsbüro 0 0  
neu

*Siehe Vermerk bei Titel 541 70.*

---

Nachrichtlich: Summe TGr. 70 0 0

---

Nachrichtlich: Summe Einnahmen der Titelgruppen 200 200 200

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Siehe Vermerk bei den Titeln 231 10, 272 10, 282 10 und 287 10.

## Ausgaben

### HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

<b>531 10</b>	011	<b>Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation</b>	<b>5.000</b> 1.465	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

<b>531 20</b>	013	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>31.500</b> 21.133	<b>31.500</b>	<b>31.500</b>
---------------	-----	------------------------------	-------------------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

Umsetzung der Konzeption der Landesregierung zur europapolitischen Kommunikation, verstärkte Information der brandenburgischen Bürger über europäische Schwerpunktthemen.

<b>533 10</b>	011	<b>Zusammenarbeit mit MOE-Staaten insbesondere Polen und Ländern der GUS sowie Südosteuropa</b>	<b>21.700</b> 15.014	<b>21.700</b>	<b>21.700</b>
---------------	-----	---	-------------------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Durchführung von Arbeitstreffen, Sitzungen von Arbeitsgruppen und Ausschüssen sowie Veranstaltungen auch in den Partnerländern, insbesondere hinsichtlich der Zusammenarbeit mit Polen, den Ländern der ehemaligen GUS und den weiteren MOE-Staaten sowie Südosteuropa. Die Ausgaben sind auch für die Betreuung von Gästen aus den vorgenannten Staaten bestimmt.

Die Mittel dienen der Zusammenarbeit sowie Entwicklung neuer Arbeitsschwerpunkte mit den neuen EU-Mitgliedsstaaten.

<b>541 10</b>	011	<b>Veranstaltungen, Besucherbetreuung</b>	<b>25.700</b> 35.200	<b>25.700</b>	<b>25.700</b>
---------------	-----	---	-------------------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Durchführung von Veranstaltungen und Ausstellungen und für die Betreuung von in- und ausländischen Besuchern einschließlich kultureller Rahmenprogramme im Bereich "Europa".

<b>541 30</b>	011	<b>Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Vorsitz der Europaministerkonferenz - EMK</b>	<b>50.000</b> 0	<b>50.000</b>	<b>0</b>
---------------	-----	---	--------------------	---------------	----------

**Erläuterungen:**

Vom 01.07.2012 bis zum 30.06.2013 übernimmt das Land Brandenburg den Vorsitz in der Europaministerkonferenz (EMK) der Länder.

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

<b>546 40</b>	011	<b>Dienstleistungen Dritter</b>	<b>10.000</b> 0	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
---------------	-----	---------------------------------	--------------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen der Finanzierung von Dienstleistungen Dritter für den Bereich Europa und Internationales, u.a. Übersetzungs- und Dolmetscherleistungen.

<b>aus Titelgruppen:</b>	<b>344.500</b>	<b>402.100</b>	<b>402.100</b>
--------------------------	----------------	----------------	----------------

<b>Summe HGr. 5:</b>	<b>488.400</b>	<b>546.000</b>	<b>496.000</b>
----------------------	----------------	----------------	----------------

### HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

<b>632 10</b>	011	<b>Anteil des Landes an den Kosten des Beobachters der Länder bei der Europäischen Union in Brüssel</b>	<b>18.000</b> 15.012	<b>18.000</b>	<b>19.000</b>
---------------	-----	---	-------------------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

noch zu 632 10

**Erläuterungen:**

Anteilige Ausgaben aufgrund des Abkommens über den Beobachter der Länder bei der Europäischen Union vom 24. Oktober 1996. Gem. Art. 4 Abs. 5 des vorgenannten Abkommens zahlt jedes Bundesland nach dem Königsteiner Schlüssel einen Anteil an den Kosten.

632 20	011	<b>Anteil des Landes Brandenburg an den Kosten der Länder zur Umsetzung der Gemeinschaftsinitiative INTERREG IV C</b>	500 0	500	500
--------	-----	---	----------	-----	-----

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	500				500
2014	1.000				1.000
2015					
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>1.500</b>				<b>1.500</b>

**Erläuterungen:**

Brandenburg beteiligt sich gemeinsam mit allen anderen Bundesländern an dem Programm INTERREG IV C (EFRE/Ziel3). Gemäß Artikel 16 der VO (EG) 1080/2006 vom 05. Juli 2006 ist Deutschland verpflichtet, ein Prüfsystem (First Level Control) einzurichten. Dazu wurde in jedem Bundesland eine Stelle als "Approbation body" benannt. Des Weiteren muss jeder Mitgliedstaat Prüfer für die "Group of Auditors" benennen. Veranschlagt sind hier Ausgaben in Höhe von 500 EUR für Reisekosten der Vertretung Deutschlands in der "Group of Auditors".

684 25	029	<b>Zuschüsse zur Förderung der europäischen Integration und europapolitischen Kommunikation</b>	30.000 15.920	30.000	30.000
--------	-----	---	------------------	--------	--------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Zuwendungen an soziale und ähnliche Einrichtungen, wie z.B. Verbände und Vereine. Es sollen Projekte zur Förderung der europäischen Integration, des europäischen Gedankens und der europapolitischen Kommunikation unterstützt werden:

- Bildungs-, Kultur- und Informationsveranstaltungen zu europäischen Themen,
- Wettbewerbe und andere Maßnahmen zur Vertiefung des Europabewusstseins,
- Aktivitäten zum Europäischen Jahr,
- Veranstaltungen und Aktivitäten im Rahmen der Europawoche,
- Aktivitäten im Rahmen der Ratspräsidentenschaften.

685 20	023	<b>Umsetzung der Gemeinschaftsinitiative INTERREG IV C im Rahmen der Kofinanzierung der Technischen Hilfe</b>	6.300 6.256	6.300	6.300
--------	-----	---	----------------	-------	-------

*Einnahmen fließen den Ausgaben zu.*

**Erläuterungen:**

Im Rahmen des Programms Ziel 3 "Europäische Territoriale Zusammenarbeit" der EU-Strukturfondspolitik wird die interregionale Zusammenarbeit als sogenanntes INTERREG IVC-Programm in der Förderperiode 2007 bis 2013 fortgeführt. Veranschlagt ist der Anteil des Landes Brandenburg am Kofinanzierungsanteil Deutschlands an der Technischen Hilfe zur Durchführung des INTERREG IV C-Programms.

686 20	011	<b>Zuschüsse zur entwicklungspolitischen Projektförderung</b>	60.000 58.615	60.000	60.000
--------	-----	---	------------------	--------	--------

**08**                    **Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten**  
**08 070**                **Europaangelegenheiten und internationale Beziehungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

noch zu 686 20

**Erläuterungen:**

Entwicklungszusammenarbeit und Nachhaltige Entwicklung sind als Aufgaben der Politik der Landesregierung in den entwicklungspolitischen Leitlinien der Landesregierung Brandenburg in der Fassung vom 31.05.2012 definiert. Dies wird in Brandenburg insbesondere durch Nichtregierungsorganisationen getragen. Sie sollen in ihrem im Landesinteresses liegenden Engagement unterstützt werden.

<b>aus Titelgruppen:</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
<b>Summe HGr. 6:</b>	<b>144.800</b>	<b>144.800</b>	<b>145.800</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

**Titelgruppen**

**Ausgaben**

**TGr. 65 Unterstützung und Förderung von Maßnahmen im Bereich der internationalen Beziehungen**

*Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.*

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind für alle Ausgaben im Zusammenhang mit Maßnahmen der internationalen Zusammenarbeit, der Durchführung und Förderung von Projekten zur Entwicklung internationaler Zusammenarbeit/Kooperationen, im Rahmen der Entwicklungsarbeit/nachhaltige Entwicklung und für die Tätigkeit der Partnerschaftsbeauftragten, die für das Land Brandenburg seit dem 01.11.2008 tätig sind, veranschlagt. Sie unterstützen insbesondere die politischen, wissenschaftlichen, kulturellen und umweltbezogenen Kontakte dieser Regionen und brandenburgischen Partnern.

**Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 65 gesamt**

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	VE-Gesamtbelastung (EUR)	HH-Anmeldung (TG 65) (EUR)
1	2	3	4	4	5	6
2013		120.000			120.000	210.000
2014					0	210.000
2015					0	210.000
2016						210.000
2017 ff.						
<b>Summen</b>	<b>0</b>	<b>120.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>120.000</b>	<b>840.000</b>

<b>526 65</b>	<b>029</b>	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten für Partnerschaftsbeauftragte Brandenburg</b>	<b>20.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

**Erläuterungen:**

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

<b>527 65</b>	<b>029</b>	<b>Reisekostenvergütungen für Dienstreisen</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
			66		

<b>531 65</b>	<b>029</b>	<b>Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation sowie der Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>
			0		

<b>534 65</b>	<b>029</b>	<b>Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Einsatz von Partnerschaftsbeauftragten in Partnerregionen</b>	<b>120.000</b>	<b>120.000</b>	<b>120.000</b>
			117.867		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 534 65

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013		120.000			120.000
2014					
2015					
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>		<b>120.000</b>			<b>120.000</b>

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für Verträge mit Partnerschaftsbeauftragten.

**541 65 029 Tagungen und Veranstaltungen** **25.000** **25.000** **25.000**  
2.334

**684 65 011 Zuschüsse für laufende Zweck im In- und Ausland für Nichtregierungsorganisationen (NRO) im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit / Nachhaltige Entwicklung** **0** **0** **0**  
0

**Erläuterungen:**

Der Titel wird vorsorglich als Leertitel eingerichtet.

**686 65 011 Zuschüsse für laufende Zwecke im In- und Ausland im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit insbesondere in Mittel-Ost-Südosteuropa und GUS** **30.000** **30.000** **30.000**  
21.500

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen der Förderung von Ausgaben bei der Durchführung von Projekten der internationalen Zusammenarbeit. Nichtregierungsorganisationen, Vereine, Verbände und fachkundige Einzelakteure untersetzen die Politik der Landesregierung durch konkrete Kooperationen und Zusammenarbeit mit ausländischen Partnern. Diese Arbeit soll unterstützt werden.

---

**Nachrichtlich: Summe TGr. 65** **230.000** **210.000** **210.000**

TGr. 69 Vertretung des Landes Brandenburg bei der Europäischen Union

**422 69 011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter** **249.600** **264.400** **264.400**  
253.638

**Erläuterungen:**

		<b>2013 EUR</b>	<b>2014 EUR</b>
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	264.400	264.400
2.	Aufwandsentschädigung	0	0
3.	Sonstige Leistungen	0	0
	<b>Summe</b>	<b>264.400</b>	<b>264.400</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 422 69

**Stellenplan:**

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Ministerialrat	A16	hD	1,00	1,00	1,00
Regierungsdirektor	A15	hD	1,00	1,00	1,00
Oberamtsrat	A13	gD	1,00	1,00	1,00
<b>Zusammen:</b>			<b>3,00</b>	<b>3,00</b>	<b>3,00</b>

<b>427 69</b>	011	<b>Entgelte Vertretungsmittelpool</b>	<b>162.800</b>	<b>162.800</b>	<b>162.800</b>
			39.857		

**Erläuterungen:**

Vertretungsmittelpool zur Entsendung von Landesbediensteten in die Europäische Kommission nach Brüssel entsprechend Kabinettsbeschluss vom 21.12.1999. Veranschlagung der Ausgaben für drei Stellen der Entgeltgruppe 13 TV-L.

Mittel für bis zu drei weiteren Stellen der Entgeltgruppe 13 TV-L werden entsprechend Kabinettsbeschluss vom 26.03.2002 durch alle Ressorts und die Stk erbracht.

<b>428 69</b>	011	<b>Entgelte der Arbeitnehmer</b>	<b>244.800</b>	<b>230.000</b>	<b>230.000</b>
			210.445		

**Erläuterungen:**

Die Entgelte für die bei der Landesvertretung im Übersetzungs-, Büro- und Schreibdienst sowie im Hausmeister- und Fahrdienst eingesetzten Arbeitnehmer sind nach belgischem Tarifrecht einschließlich Nebenkosten veranschlagt (Ortskräfte).

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.	2012	2013	2014
E 9	1,00	1,00	1,00
E 6	1,00	1,00	1,00
E 4	1,00	1,00	1,00
<b>Zusammen:</b>	<b>3,00</b>	<b>3,00</b>	<b>3,00</b>

<b>453 69</b>	011	<b>Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung</b>	<b>24.000</b>	<b>24.000</b>	<b>24.000</b>
			15.237		

**Erläuterungen:**

	2013	2014
	EUR	EUR
1. Trennungsgeld	12.000	12.000
2. Umzugskostenvergütungen	12.000	12.000
3. Auslandsbeschäftigungsvergütungen	0	0
<b>Summe</b>	<b>24.000</b>	<b>24.000</b>

<b>511 69</b>	011	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Post- und Fernmeldegebühren</b>	<b>18.600</b>	<b>27.600</b>	<b>27.600</b>
			27.613		

**Erläuterungen:**

	2013	2014
	EUR	EUR
1. Geschäftsbedarf	2.000	6.500
2. Bücher, Zeitschriften	1.000	3.500
3. Geräte und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.000	1.200
4. Postgebühren	1.000	300
5. Fernmeldegebühren	21.800	14.900
6. Mobilfunkanschlüsse	500	900
7. Sonstiges	300	300
<b>Summe</b>	<b>27.600</b>	<b>27.600</b>

**08**                    **Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten**  
**08 070**                **Europaangelegenheiten und internationale Beziehungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 511 69

Mehr wegen Ersatz- und Neubeschaffung von Videokonferenzanlage sowie diverser Ausstattungsgegenstände und Geräte.

<b>517 69</b>	<b>011</b>	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>61.000</b>	<b>61.000</b>	<b>61.000</b>
			58.516		

**Erläuterungen:**

		<b>2013</b>	<b>2014</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.	Heizung	0	0
2.	Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	7.900	7.900
3.	Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	34.900	34.900
4.	Grundbesitzabgaben	17.800	17.800
5.	Bewachungskosten	400	400
6.	Sonstiges	0	0
	<b>Summe</b>	<b>61.000</b>	<b>61.000</b>

Für verwaltungseigene Gebäude und bauliche Anlagen mit insgesamt 685 qm Netto-Grundrissfläche (Rue Joseph II 108) ohne Boden- und Kellerraumfläche.

<b>518 69</b>	<b>011</b>	<b>Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude, Räume und Maschinen sowie Leasing von Dienstkraftfahrzeugen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

<b>519 69</b>	<b>011</b>	<b>Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen</b>	<b>1.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>
			2.335		

**Erläuterungen:**

		<b>2013</b>	<b>2014</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.	Unterhaltung der landeseigenen Grundstücke	4.000	4.000
2.	Unterhaltung der gemieteten und gepachteten Grundstücke	0	0
	<b>Summe</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>

<b>526 69</b>	<b>011</b>	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>
			37.973		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für einen belgischen Rechtsanwalt zur Vertretung der Interessen des Landes Brandenburg als Miteigentümer der Liegenschaft "Rue Joseph II 108" und zur Beratung bei Rechtsgeschäften im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der Liegenschaft.

<b>527 69</b>	<b>011</b>	<b>Reisekostenvergütungen für Dienstreisen</b>	<b>7.400</b>	<b>13.000</b>	<b>13.000</b>
			10.425		

**Erläuterungen:**

		<b>2013</b>	<b>2014</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	12.700	12.700
2.	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen in Personalvertretungssachen	300	300
	<b>Summe</b>	<b>13.000</b>	<b>13.000</b>

Mehr in Anpassung an die Ist-Ausgaben.

<b>531 69</b>	<b>011</b>	<b>Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation sowie der Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
			880		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

541 69	011	<b>Aufwendungen für Veranstaltungen und Zusammenkünfte mit europäischen Gesprächspartnern</b>	17.500 6.566	14.000	17.500
--------	-----	---	-----------------	--------	--------

*Einnahmen bei Titel 281 69 dürfen zur Deckung von Ausgaben verwendet werden.*

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Durchführung von Veranstaltungen, Ausstellungen und für die Betreuung von in- und ausländischen Besuchern einschließlich kultureller Rahmenprogramme. Darüber hinaus zur Betreuung und Bewirtung von Entscheidungsträgern in EU-Institutionen, der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der EU und der EU-Vertretungen anderer Mitgliedsstaaten sowie der EU-Verbindungsbüros der brandenburgischen Partner- und Kooperationsregionen.

542 69	011	<b>Aufwendungen zur Durchführung von Ausstellungen</b>	2.500 7.929	6.000	2.500
--------	-----	--	----------------	-------	-------

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind zur Darstellung des Landes in wechselnden Ausstellungen bestimmt.

546 69	011	<b>Sonstiges</b>	500 -95	500	500
--------	-----	------------------	------------	-----	-----

812 69	011	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen</b>	0 0	8.000	0
--------	-----	--	--------	-------	---

**Erläuterungen:**

Die Ausgaben sind für die Erneuerung der Telefonanlage vorgesehen.

<b>Nachrichtlich: Summe TGr. 69</b>			<b>825.700</b>	<b>851.300</b>	<b>843.300</b>
-------------------------------------	--	--	----------------	----------------	----------------

**TGr. 70 Verbindungsbüro Szczecin**

**Erläuterungen:**

Das Verbindungsbüro in Szczecin dient der Vermittlung von wirtschaftlichen Kontakten bei Standortgründungen Brandenburger Unternehmen, unterstützt Gewerbeaufnahmen deutscher Unternehmen in Polen sowie polnischer Unternehmen in Deutschland unter Mitwirkung von Investorenberatung des Marschallamtes.

422 70	011	<b>Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter</b>		0	0
--------	-----	---	--	---	---

neu

453 70	011	<b>Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung</b>		0	0
--------	-----	---	--	---	---

neu

511 70	011	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>		21.100	16.900
--------	-----	--	--	--------	--------

neu

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Geschäftsbedarf	8.600	6.400
2.	Bücher, Zeitschriften	0	0
3.	Geräte und Ausrüstungsgegenstände, sonst. Gegenstände	10.000	8.000
4.	Postgebühren	500	500
5.	Fernmeldegebühren	2.000	2.000
6.	Mobilfunkanschlüsse	0	0
7.	Sonstiges	0	0
<b>Summe</b>		<b>21.100</b>	<b>16.900</b>

08 Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten  
08 070 Europaangelegenheiten und internationale Beziehungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

517 70 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 2.300 3.000  
neu

**Erläuterungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
1. Heizung	0	0
2. Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	800	1.000
3. Reinigung, Müllabfuhr, Be- u. Entwässerung	1.000	1.000
4. Grundbesitzabgaben	0	0
5. Bewachungskosten	0	0
6. Sonstiges	500	1.000
<b>Summe</b>	<b>2.300</b>	<b>3.000</b>

518 70 011 Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 17.800 21.400  
neu

519 70 011 Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen 0 0  
neu

527 70 011 Reisekostenvergütungen für Dienstreisen 1.100 1.000  
neu

**Erläuterungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
1. Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	1.100	1.000
2. Reisekostenvergütungen für Dienstreisen in Personalvertretungssachen	0	0
<b>Summe</b>	<b>1.100</b>	<b>1.000</b>

531 70 011 Kosten für Veröffentlichungen sowie Öffentlichkeitsarbeit 3.500 3.500  
neu

541 70 011 Aufwendungen für Veranstaltungen mit der Partnerwojewodschaft 14.200 14.200  
neu

*Einnahmen bei Titel 281 70 dürfen zur Deckung von Ausgaben verwendet werden.*

Nachrichtlich: Summe TGr. 70 60.000 60.000

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen 1.055.700 1.121.300 1.113.300

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

<b>Abschluss</b>
------------------

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	200	200	200
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0	0
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>

<b>Ausgaben</b>
-----------------

HGr. 4	Personalausgaben	681.200	681.200	681.200
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	488.400	546.000	496.000
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	144.800	144.800	145.800
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	8.000	0
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>1.314.400</b>	<b>1.380.000</b>	<b>1.323.000</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-1.314.200</b>	<b>-1.379.800</b>	<b>-1.322.800</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

### Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	611	<b>Gebühren, sonstige Entgelte</b>	<b>4.100.000</b>	<b>4.350.000</b>	<b>4.350.000</b>
			4.329.457		

*Einnahmen dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 632 20 herangezogen werden.*

**Erläuterungen:**

Erhebung von Gebühren für Eichungen und amtliche Prüfungen von Messgeräten, für Anerkennung und Aufsicht über staatlich anerkannte Prüfstellen, für die öffentliche Bestellung und Verpflichtung des Prüfstellenpersonals sowie für Überwachungen und andere Amtshandlungen nach dem Gesetz über das Mess- und Eichwesen, dem Medizinproduktegesetz, der Eichordnung, Fertigpackungsverordnung, Medizinproduktebetrieberverordnung, Heizkostenverordnung, in den Ländern Berlin und Brandenburg.

111 11	611	<b>Sonstige Entgelte</b>	<b>100.000</b>	<b>70.000</b>	<b>70.000</b>
			70.481		

**Erläuterungen:**

Entgelte für messtechnische Kontrollen von medizinischen Messgeräten, für die Benutzung von Prüfmitteln des Landesamtes, für Arbeiten auf dem Gebiet des Strahlenschutzes und für die Kalibrierung von akustischen Messgrößen und von Gewichtstücken.

Weniger wegen Anpassung an die zu erwartenden Einnahmen.

111 12	611	<b>Entgelte für sonstige Verwaltungsleistungen</b>	<b>19.000</b>	<b>13.300</b>	<b>13.300</b>
			10.424		

**Erläuterungen:**

Umsatzsteuer für Entgelte im Titel 111 11. Den Einnahmen stehen Ausgaben in gleicher Höhe im Titel 546 40 gegenüber.

Weniger wegen Anpassung an die zu erwartenden Einnahmen.

112 10	611	<b>Geldstrafen und Geldbußen (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)</b>	<b>18.000</b>	<b>18.000</b>	<b>18.000</b>
			19.609		

**Erläuterungen:**

Einnahmen aus Bußgeldbescheiden bei Verstößen gegen das Gesetz über die Einheiten im Messwesen und die Zeitbestimmung (Einheiten- und Zeitgesetz - EinhZeitG), das Gesetz über das Mess- und Eichwesen (Eichgesetz), das Gesetz über Medizinprodukte (Medizinproduktegesetz - MPG), das Gesetz über den Feingehalt der Gold- und Silberwaren (FeinGehG) auf der Grundlage des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OwiG).

119 10	611	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
			2.903		

**Erläuterungen:**

Schadensersatzleistungen und Vertragsstrafen sowie Erstattungen von anderen Dienststellen für die Betreuung von Besuchern und Honorare bzw. Besoldungserstattungen für Gastreferate von Mitarbeitern bei anderen Institutionen.

132 10	611	<b>Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			1.426		

**Erläuterungen:**

Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen Kraftfahrzeugen des Landes Berlin.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

Summe HGr. 1: **4.240.000** **4.453.300** **4.453.300**

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

235 10 611 **Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit** **0** **0** **0**  
0

**Erläuterungen:**

Siehe Titel 427 49.

281 10 681 **Erstattungen des Landes Berlin für das Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg** **452.000** **452.000** **488.000**  
393.235

1. Die Einnahmen sind zweckgebundene Abschlagszahlungen des Landes Berlin zur anteiligen Deckung der Verwaltungsausgaben des Landesamtes für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg.

2. Mehreinnahmen dürfen zur Deckung von Mehrausgaben in HG 5, HG 6 und HG 8 herangezogen werden.

**Erläuterungen:**

Gemäß Art. 3 Abs.3, Satz 1 des "Staatsvertrages der Länder Berlin und Brandenburg über die Errichtung des Landesamtes für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg" vom 11. März 2004 trägt das Land Berlin bestimmte sächliche Verwaltungsausgaben sowie Ausgaben für sonstige Investitionen und für Zuweisungen und Zuschüsse. Das Land Berlin leistet Abschlagszahlungen in vier Teilbeträgen zum 31. Januar, 30. April, 31. Juli sowie zum 31. Oktober.

281 20 611 **Erstattung des Landes Berlin für Bewirtschaftungsausgaben** **181.200** **219.400** **219.400**  
152.875

Mehreinnahmen dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei den Titeln 517 11 und 519 11 herangezogen werden.

**Erläuterungen:**

Gemäß Art. 3 Abs. 3, Satz 1 des "Staatsvertrages der Länder Berlin und Brandenburg über die Errichtung des Landesamtes für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg" trägt jedes Land für die auf seinem Gebiet befindlichen Standorte die Ausgaben für Baumaßnahmen sowie für die sächlichen Verwaltungsausgaben für Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Räume sowie Mieten und Pachten. (vgl. Titel 517 11 und 519 11).

Mehr wegen Planung des Landes Berlin für die Bewirtschaftung der Außenstelle Berlin.

Summe HGr. 2: **633.200** **671.400** **707.400**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

Ausgaben
----------

HGr. 4: Personalausgaben

422 10	611	<b>Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter</b>	<b>1.270.500</b>	<b>1.157.000</b>	<b>1.166.500</b>
			996.480		

**Erläuterungen:**

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	1.157.000	1.166.500
2.	Aufwandsentschädigung	0	0
3.	Sonstige Leistungen	0	0
	<b>Summe</b>	<b>1.157.000</b>	<b>1.166.500</b>

**Stellenplan:**

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Leitender Eichdirektor	A16	hD	1,00	1,00	1,00
Eichdirektor	A15	hD	1,00	1,00	1,00
Obereichrat	A14	hD	3,00	3,00	3,00
Eichoberamtsrat	A13	gD	3,00	3,00	3,00
Eichamtsrat	A12	gD	8,00	8,00	8,00
Eichamtman	A11	gD	8,00	8,00	8,00
Eichoberinspektor	A10	gD	1,00	1,00	1,00
Eichamtsinspektor	A9	mD	3,00	3,00	3,00
Eichhauptsekretär	A8	mD	8,00	8,00	8,00
Eichobersekretär	A7	mD	2,00	2,00	2,00
Regierungsobersekretär	A7	mD	1,00	1,00	1,00
<b>Zusammen:</b>			<b>39,00</b>	<b>39,00</b>	<b>39,00</b>

422 20	611	<b>Unterhaltszuschüsse der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (und Unterhaltsbeihilfen an Verwaltungspraktikanten und -lehrlinge)</b>	<b>11.200</b>	<b>17.000</b>	<b>17.000</b>
			25.887		

**Erläuterungen:**

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Dienstbezüge einschließlich gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	17.000	17.000
2.	Aufwandsentschädigung	0	0
3.	Sonstige Leistungen	0	0
	<b>Summe</b>	<b>17.000</b>	<b>17.000</b>

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

**Stellenübersicht:**

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Eichoberinspektoranwärter	A10	gD	1,00	1,00	1,00
Eichsekretäranwärter	A6	mD	1,00	1,00	1,00
<b>Zusammen:</b>			<b>2,00</b>	<b>2,00</b>	<b>2,00</b>

427 20	611	<b>Entgelte für Aushilfen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

427 49	611	<b>Entgelte für Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 427 49

**Erläuterungen:**

Ein Nachweis von Vergütungen und Löhnen bei diesem Titel setzt die Zuweisung zusätzlicher Stellen zur Förderung von allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung voraus. Die zugewiesenen Stellen dürfen nur im Rahmen der als förderungswürdig anerkannten Maßnahmen und nur für die Dauer der Zuweisung der Arbeitnehmer durch die Arbeitsverwaltung in Anspruch genommen werden. Einnahmen bei Titel 235 10.

428 10	611	Entgelte der Arbeitnehmer	847.000 602.522	765.300	771.500
--------	-----	---------------------------	--------------------	---------	---------

453 10	611	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	0 0	0	0
--------	-----	--	--------	---	---

Summe HGr. 4:			2.128.700	1.939.300	1.955.000
---------------	--	--	-----------	-----------	-----------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

Siehe Vermerk bei Titel 281 10 und 281 20.

511 10	611	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausrüstungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	145.600 135.511	158.500	158.500
--------	-----	--	--------------------	---------	---------

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Geschäftsbedarf	8.400	8.400
2.	Bücher, Zeitschriften	8.600	8.600
3.	Geräte, Ausrüstungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	104.000	104.000
4.	Sonstiges	37.500	37.500
<b>Summe</b>		<b>158.500</b>	<b>158.500</b>

Mehr wegen notwendiger Ergänzung von Eichgeräten, Prüfeinrichtungen und Büromaschinen sowie Beschaffung von Normalgewichten, die zur Sicherung der Gebühreneinnahmen dienen.

511 20	611	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	37.500 37.029	37.500	37.500
--------	-----	--	------------------	--------	--------

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Postgebühren	13.500	13.500
2.	Mobilfunkanschlüsse	9.500	9.500
3.	Fernmeldegebühren	10.500	10.500
4.	Sonstiges	4.000	4.000
<b>Summe</b>		<b>37.500</b>	<b>37.500</b>

Anzahl der mobilen Funktelefone (einschließlich Autotelefone)		2012	2013	2014
Funktelefone		46	46	46
<b>Summe</b>		<b>46</b>	<b>46</b>	<b>46</b>

514 10	611	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	169.900 167.538	175.000	175.000
--------	-----	---	--------------------	---------	---------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 514 10

**Erläuterungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
1. Haltung von Dienstfahrzeugen	125.000	125.000
2. Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	8.500	8.500
3. Verbrauchsmittel	40.500	40.500
4. Sonstiges	1.000	1.000
<b>Summe</b>	<b>175.000</b>	<b>175.000</b>

Bedarf an Dienstfahrzeugen	Bestand 2012		Soll 2013		Soll 2014	
	gesamt	geleast	gesamt	geleast	gesamt	geleast
Personenkraftwagen für besondere Einsatzzwecke	3	3	2	2	1	1
PKW	0	0	0	0	0	0
Spezialfahrzeug	0	0	0	0	0	0
Anhänger	15	0	10	0	10	0
Sonderfahrzeug	0	0	0	0	0	0
Spezialfahrzeug	0	0	0	0	0	0
Spezialfahrzeug für besondere Einsatzzwecke	41	2	41	2	39	0
Zusammen	59	5	53	4	50	1

Es wird der gesamte Fahrzeugbestand des LME Berlin-Brandenburg dargestellt.

Der Bestand an Spezialfahrzeugen für besondere Einsatzzwecke beträgt ab 2013: 44 Fahrzeuge. Die Änderung des Bestandes ist auf Ersatzbeschaffungen im Jahr 2011 und vorgesehenen Ersatzbeschaffungen 2012 zurückzuführen.

514 25	611	<b>Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB</b>	<b>1.500</b> 0	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>
--------	-----	---	-------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind für:

	2013 EUR	2014 EUR
1. personengebundenen Fahrdienst	0	0
2. allgemeinen Fahrdienst (Selbstfahrer)	1.500	1.500
<b>Summe</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>

517 10	611	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	---	---------------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Ausgaben für verwaltungseigene Gebäude und bauliche Anlagen mit insgesamt 4.406 qm Netto-Grundrissfläche ohne Boden- und Kellerräume.  
Seit dem Jahr 2007 werden die Ausgaben bei Titel 518 25 veranschlagt.

517 11	611	<b>Bewirtschaftungsausgaben für Grundstücke, Gebäude und Räume Land Berlin</b>	<b>171.200</b> 151.426	<b>209.400</b>	<b>209.400</b>
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

(§ 17 Abs. 3 LHO)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 517 11

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Heizung	63.400	63.400
2.	Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	39.700	39.700
3.	Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	77.200	77.200
4.	Grundbesitzabgaben	0	0
5.	Bewachungskosten	22.400	22.400
6.	Sonstiges	6.700	6.700
<b>Summe</b>		<b>209.400</b>	<b>209.400</b>

Mehr wegen Anpassung an den aktuellen Bedarf.

518 10	611	<b>Mieten und Pachten</b>	<b>600</b>	<b>600</b>	<b>600</b>
			0		

**Erläuterungen:**

Anmietung von Räumlichkeiten anlässlich örtlicher Eichtage.

518 20	611	<b>Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>
			6.195		

**Erläuterungen:**

Miete für 4 Trockenkopierer an den Standorten Kleinmachnow und Berlin.

518 25	611	<b>Mietzahlungen an den BLB</b>	<b>432.000</b>	<b>461.000</b>	<b>461.000</b>
			432.141		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	LME Brandenburg, Stahnsdorfer Damm 81, 14532 Kleinmachnow	219.900	219.900
2.	LME Brandenburg, Außenstelle Cottbus, Landesbehörden- und Gerichtszentrum "Südeck", Vom-Stein-Str. 30, 03050 Cottbus	79.400	79.400
3.	LME Brandenburg, Außenstelle Fürstenwalde, Dr.-Goltz-Str. 14, 15517 Fürstenwalde	91.700	91.700
4.	LME Brandenburg, Außenstelle Eberswalde, Erich-Steinfurth-Str. 20, 16227 Eberswalde	70.000	70.000
<b>Summe</b>		<b>461.000</b>	<b>461.000</b>

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

518 30	611	<b>Leasing von Dienstkraftfahrzeugen</b>	<b>5.800</b>	<b>9.700</b>	<b>5.000</b>
			9.466		

**Erläuterungen:**

	2012	2013	2014
		vorhanden	davon neu
<b>Anzahl der im Leasingverfahren beschafften Dienstfahrzeuge</b>		vorhanden	davon neu
Personenkraftwagen für besondere Einsatzzwecke	3	2	0
Spezialfahrzeug für besondere Einsatzzwecke	2	2	0
Zusammen	5	4	0

Bestehende Leasingverträge laufen im Jahr 2013 aus. Ab 2014 ist eine Umstellung von Leasing auf Kauf von Dienst-Kfz vorgesehen.

519 10	611	<b>Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 519 10

**Erläuterungen:**

Ab dem Jahr 2007 werden die Ausgaben bei Titel 518 25 veranschlagt.

519 11	611	<b>Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen Land Berlin</b>	<b>10.000</b> 7.522	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
--------	-----	--	------------------------	---------------	---------------

(§ 17 Abs. 3 LHO)

**Erläuterungen:**

Die Ausgaben werden nach dem Staatsvertrag vom 11. März 2004 zum LME BE-BB vollständig durch das Land Berlin getragen.

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Unterhaltung der landeseigenen Grundstücke	10.000	10.000
2.	Unterhaltung der gemieteten und gepachteten Grundstücke	0	0
<b>Summe</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>

525 10	611	<b>Aus- und Fortbildung</b>	<b>32.500</b> 32.939	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
--------	-----	-----------------------------	-------------------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Aus- und Fortbildung	20.000	20.000
2.	Lehr- und Lernmittel	0	0
<b>Summe</b>		<b>20.000</b>	<b>20.000</b>

Kosten der Aus- und Fortbildung für den eichtechnischen Dienst u.a. an der Deutschen Akademie für Metrologie (DAM).

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

526 10	611	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>5.000</b> 0	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
--------	-----	---	-------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Ausgaben für Gerichts- und Anwaltskosten sowie Maßnahmen zur Beweissicherung in Verwaltungsstreit-, Straf- und Bußgeldverfahren sowie für die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung der Dienstkräfte des Landes Berlin.

527 10	611	<b>Reisekostenvergütungen für Dienstreisen</b>	<b>27.600</b> 29.100	<b>29.100</b>	<b>29.100</b>
--------	-----	--	-------------------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Dienstreisekosten für den Eichvollzug	12.700	12.700
2.	Sonstige Dienstreisen (Vertretung der Eichbehörden aller Bundesländer in Gremien, Arbeitsgemeinschaft Mess- und Eichwesen, Fachausschüsse)	16.400	16.400
<b>Summe</b>		<b>29.100</b>	<b>29.100</b>

527 20	611	<b>Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbeschädigtenangelegenheiten</b>	<b>300</b> 0	<b>300</b>	<b>300</b>
--------	-----	--	-----------------	------------	------------

531 10	611	<b>Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation</b>	<b>5.000</b> 610	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
--------	-----	--	---------------------	--------------	--------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 531 10

**Erläuterungen:**

Es ist zulässig, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte unentgeltlich abgegeben wird, soweit dies im dienstlichen Interesse geboten ist.

Die Ausgaben dienen der Information der Messgerätebesitzer und der Bürger über eichrechtliche Bestimmungen.

546 10	611	Sonstiges	6.000 5.577	6.000	6.000
--------	-----	-----------	----------------	-------	-------

**Erläuterungen:**

Kosten zur Durchführung der Fertigpackungskontrolle nach der Verordnung über Fertigpackungen in der Fassung vom 08.03.1994 (BGBl I S. 451) Berichtigung vom 14.06.1994 (BGBl I S.1307) geändert durch Verordnung vom 28.07.2000 (BGBl I S. 1238), kostenpflichtige Stichprobenentnahme von medizinischen Geräten, bundesweit einsetzende Marktüberwachung, Ersatzleistungen an Dritte.

546 15	014	Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB	46.400 44.189	61.800	61.800
--------	-----	--	------------------	--------	--------

**Erläuterungen:**

		2013 EUR	2014 EUR
1.	IT-Grundausstattung je Arbeitsplatz	0	0
2.	IT-Grundausstattung zusätzlicher, zeitweiliger Arbeitsplätze	0	0
3.	zusätzliche Leistungen für Arbeitsplätze gem Ziffer 1. und 2.	0	0
4.	weitere Servicevereinbarungen	0	0
4.1	Hosting Terminalserver	18.500	18.500
4.2	LVN 3.0	29.900	29.900
4.3	GroupWise Betrieb/Administration	7.300	7.300
4.4	LVN Mobil	6.100	6.100
<b>Summe</b>		<b>61.800</b>	<b>61.800</b>

Mehr wegen Erweiterung des Leistungsumfangs der Servicevereinbarungen mit dem ZIT-BB.

546 30	611	Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	0 0	0	0
--------	-----	--	--------	---	---

546 40	611	Abführung von Umsatzsteuer für Einnahmen aus gewerblicher Tätigkeit	19.000 10.424	13.300	13.300
--------	-----	---	------------------	--------	--------

**Erläuterungen:**

Seit 1999 werden Eichungen medizinischer Messgeräte nicht mehr im Rahmen der Eichpflicht, sondern als gewerbliche Tätigkeit ausgeübt. Auf die Entgelte ist Umsatzsteuer zu erheben und abzuführen.

Die Ausgaben werden in vollem Umfang durch Einnahmen im Titel 111 12 gedeckt und sind daher haushaltsneutral.

Weniger wegen Anpassung an die Ist-Ausgaben.

<b>aus Titelgruppen:</b>		<b>146.500</b>	<b>98.900</b>	<b>98.900</b>
--------------------------	--	----------------	---------------	---------------

Summe HGr. 5:		<b>1.268.900</b>	<b>1.309.100</b>	<b>1.304.400</b>
---------------	--	------------------	------------------	------------------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Siehe Vermerk bei Titel 281 10.

632 10	611	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder	34.000 27.364	34.000	34.000
--------	-----	--	------------------	--------	--------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 632 10

**Erläuterungen:**

Kostenerstattungen für die Aus- und Fortbildung der Eichbediensteten gem. § 4 des Abkommens über die einheitliche Ausbildung und Prüfung im Bereich des gesetzlichen Messwesens vom 08.01.1992.

632 20	611	<b>Erstattung von Ländern für gemeinsame Verwaltungsaufgaben</b>	<b>2.360.000</b>	<b>2.360.000</b>	<b>2.360.000</b>
			2.277.225		

*Einnahmen bei Titel 111 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.*

**Erläuterungen:**

Gemäß Art. 3 (2) des Staatsvertrages der Länder Berlin und Brandenburg über die Errichtung des Landesamtes für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg vom 11. März 2004 werden die Einnahmen im Verhältnis von 52,4 v.H. zu 47,6 v.H. zwischen dem Land Berlin und dem Land Brandenburg vierteljährlich aufgeteilt. Der auf Berlin entfallende Anteil ist abzuführen.

686 10	611	<b>Mitgliedsbeiträge</b>	<b>700</b>	<b>700</b>	<b>700</b>
			635		

**Erläuterungen:**

Kosten für die Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Qualität e.V. (DGQ) und im Deutschen Institut für Normung e.V. (DIN). Diesen Einrichtungen muss das Landesamt für Mess- und Eichwesen aus fachlichen Gründen angehören.

---

Summe HGr. 6:			<b>2.394.700</b>	<b>2.394.700</b>	<b>2.394.700</b>
---------------	--	--	------------------	------------------	------------------

**HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

*Siehe Vermerk bei Titel 281 10.*

811 10	611	<b>Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen</b>	<b>163.200</b>	<b>105.600</b>	<b>22.100</b>
			104.958		

*Die Erläuterungen sind gem. § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.*

**Erläuterungen:**

<b>Ersatzbeschaffungen:</b>		<b>2013</b>	<b>2014</b>
<b>2013/2014</b>		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
6/1	Spezialfahrzeug für besondere Einsatzzwecke	105.600	22.100
Zusammen		105.600	22.100

**Aussonderung:**

<b>2013/2014</b>	
5/	Anhänger
5/0	Zusammen

Den Ausgaben stehen Einnahmen bei Titel 281 10 gegenüber.

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

812 10	611	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für das Landeseichamt Potsdam und die Eichämter</b>	<b>137.000</b>	<b>184.800</b>	<b>297.000</b>
			131.111		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 812 10

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
<b>1.</b>	<b>Erstbeschaffungen</b>		
1.1	Belastungseinrichtung für Prüfung Radlastwaagen	31.900	0
1.2	Temperaturkalibrator	6.000	6.000
1.3	Optisches Messsystem für Taxameter Eichung	18.000	0
1.4	Automatisierung der akustischen Prüfung von Schallpegelmessern	0	11.000
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>55.900</i>	<i>17.000</i>
<b>2.</b>	<b>Ersatzbeschaffungen</b>		
2.1	Massekomparator	30.000	0
2.2	Feuchte-Temperatur-Generator	20.000	0
2.3	Druckkomparator (<= 100 bar Gase)	20.000	0
2.4	Motorsteuerung Taxameter-Prüfstand	41.000	0
2.5	Messplatz zur Eichung von Schallkalibratoren	11.900	0
2.6	Kamerasystem für Dosimeter-Eichung	6.000	0
2.7	Zapfsäulenprüffahrzeuge	0	280.000
	<i>Summe zu 2.</i>	<i>128.900</i>	<i>280.000</i>
	<b>Summe</b>	<b>184.800</b>	<b>297.000</b>

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

<b>aus Titelgruppen:</b>	<b>25.000</b>	<b>62.300</b>	<b>39.400</b>
<b>Summe HGr. 8:</b>	<b>325.200</b>	<b>352.700</b>	<b>358.500</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

**Titelgruppen**

**Ausgaben**

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

**Erläuterungen:**

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2010 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

**422 79 611 Planstellen mit kw-Vermerk (Beamte)**

0

**Stellenplan:**

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Eichamtsrat	A12	gD	2,00	0,00	0,00
Eichoberinspektor	A10	gD	2,00	1,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2014 Einsparung zum 31.12.2014 im Rahmen der Personalbedarfsplanung				
Eichobersekretär	A7	mD	1,00	0,00	0,00
<b>Zusammen:</b>			<b>5,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>

**Begründung der Änderungen im Stellenplan:**

2013      2014

**Abgänge:**

Abgänge infolge Einsparung			
2,00	0,00	A12 gD	Eichamtsrat
1,00	0,00	A10 gD	Eichoberinspektor
1,00	0,00	A7 mD	Eichobersekretär
<b>4,00</b>	<b>0,00</b>	Abgänge durch Personalbedarfsplanung	
<b>4,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>	
<b>-4,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	

**428 79 611 Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)**

0

Nachrichtlich: Summe TGr. 79

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung

**511 99 611 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation**      **47.600**      **25.100**      **25.100**  
 23.965

**Erläuterungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
1. Hardware	4.000	4.000
2. Software	5.000	300
3. Unterhaltung	16.100	20.800
4. Kommunikation	0	0
5. Sonstiges	0	0
<b>Summe</b>	<b>25.100</b>	<b>25.100</b>

Weniger in Anpassung an die Ist-Ausgaben.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

525 99	611	<b>Aus- und Fortbildung</b>	<b>4.000</b>	<b>6.300</b>	<b>6.300</b>
			11.865		

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Aus- und Fortbildung	6.300	6.300
2.	Lehr- und Lernmittel	0	0
	<b>Summe</b>	<b>6.300</b>	<b>6.300</b>

Die Ausgaben dienen für  
 - Schulung für Endanwender  
 - Schulung für Systemadministratoren

538 99	611	<b>Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen</b>	<b>94.900</b>	<b>67.500</b>	<b>67.500</b>
			111.241		

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	ITDZ Berlin	38.400	38.400
2.	Wartung, Pflege, Anpassung WinDEICH	3.600	3.600
3.	Wartung, Pflege, Anpassung Intranet LME	2.000	2.000
4.	Wartung, Pflege WinOWiG	2.100	2.100
5.	Wartung, Pflege, ZEUS	1.200	1.200
6.	Wartung, Pflege SMS-Reise	900	900
7.	Update Software Prüfausrüstung, Eichvollzug	2.000	2.000
8.	IT-Grundschutz, Beratung, Sicherheitshandbuch, Audits	6.300	6.300
9.	Bereitschaft/Havariedienst Systemadministration	6.500	6.500
10.	Softwareupdates	4.500	4.500
	<b>Summe</b>	<b>67.500</b>	<b>67.500</b>

Verträge und Dienstleistungen zur Sicherstellung der IT-Infrastruktur des LME BE-BB. Zusätzlich sind Wartung, Pflege und Anpassung der Fachverfahren enthalten.

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

812 99	611	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen</b>	<b>25.000</b>	<b>62.300</b>	<b>39.400</b>
			11.772		

**Erläuterungen:**

Kosten für Ersatz- und Neubeschaffung von Hardware, Betriebssystemen, Standardsoftware und Software für prüftechnische Zwecke.

		2013	2014
		EUR	EUR
<b>1.</b>	<b>Erstbeschaffungen</b>		
1.1	Hardware	0	0
1.2	Software	0	0
1.3	Kommunikation	0	0
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<b>2.</b>	<b>Ersatzbeschaffungen</b>		
2.1	Hardware	48.400	30.200
2.2	Software	13.900	9.200
2.3	Kommunikation	0	0
	<i>Summe zu 2.</i>	<i>62.300</i>	<i>39.400</i>
<b>3.</b>	<b>Sonstiges</b>		
3.1	Sonstiges	0	0
	<i>Summe zu 3.</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	<b>Summe</b>	<b>62.300</b>	<b>39.400</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

noch zu 812 99

Zum Betrieb der Prüfeinrichtungen und zur Realisierung des Eichvollzugs werden u.a. Laptop, Netzwerkservers und andere Technik (Netzwerkkomponenten, Drucker, etc.) benötigt.

Mehr im Jahr 2013 wegen Ersatzbeschaffungen für Hard- und Software.

---

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 99	<b>171.500</b>	<b>161.200</b>	<b>138.300</b>
-------------------------------------	----------------	----------------	----------------

---

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	<b>171.500</b>	<b>161.200</b>	<b>138.300</b>
---	----------------	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

<b>Abschluss</b>
------------------

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	4.240.000	4.453.300	4.453.300
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	633.200	671.400	707.400
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>4.873.200</b>	<b>5.124.700</b>	<b>5.160.700</b>

<b>Ausgaben</b>
-----------------

HGr. 4	Personalausgaben	2.128.700	1.939.300	1.955.000
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	1.268.900	1.309.100	1.304.400
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2.394.700	2.394.700	2.394.700
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	325.200	352.700	358.500
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>6.117.500</b>	<b>5.995.800</b>	<b>6.012.600</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-1.244.300</b>	<b>-871.100</b>	<b>-851.900</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

## Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	611	<b>Gebühren, sonstige Entgelte</b>	<b>460.000</b>	<b>400.000</b>	<b>400.000</b>
			398.901		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Einnahmen aus Gebühren u. a. für die Erteilung von Genehmigungen und Zulassungen in Bergbauangelegenheiten auf Grund der Verordnung über die Verwaltungsgebühren im Geschäftsbereich des Ministers für Wirtschaft und Europaangelegenheiten vom 14. Januar 2011 GVBl. II Nr. 7.

Weniger wegen Anpassung an die zu erwartenden Einnahmen.

111 20	611	<b>Entgelte für Verfahren nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

**Erläuterungen:**

Ab 2012 werden die Einnahmen bei Kapitel 08 040 Titel 111 30 veranschlagt.

112 10	611	<b>Geldstrafen und Geldbußen (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>
			4.335		

**Erläuterungen:**

Einnahmen aus Ordnungsstrafen, Verwarnungsgeldern und Geldbußen nach Ordnungswidrigkeitengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2353).

119 10	611	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
			11.921		

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterungen bei Kapitel 08 140 Titel 526 20.

Die Einnahmen aus der Erstattung der Kosten für Untersuchungsmaßnahmen des Landes Brandenburg zur Sicherung von Ansprüchen gegen den Bund aus Sanierungsmaßnahmen werden bei diesem Titel erfasst.

119 11	611	<b>Einnahmen aus der Ersatzvornahme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

**Erläuterungen:**

Im Rahmen der Gefahrenabwehr werden durch das Land Brandenburg Ersatzvornahmen durchgeführt, für die der Schadensverursacher aufzukommen hat (siehe Schreiben des MWE vom 11.10.2006; Gz.: 13/35).

Die Einnahmen aus der Ersatzvornahme dienen der Deckung der Ausgaben im Titel 536 11.

119 20	611	<b>Einnahmen aus Veröffentlichungen</b>	<b>2.200</b>	<b>2.200</b>	<b>2.200</b>
			4.381		

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden die aufkommenden Einnahmen aus dem Verkauf der vom Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe herausgegebenen Publikationen erfasst.

119 40	611	<b>Erlöse aus dem Verkauf von kartographischen Arbeiten</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>
			9.723		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

noch zu 119 40

**Erläuterungen:**

Bei diesem Titel werden die aufkommenden Einnahmen aus dem Verkauf der vom Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe erstellten kartographischen Arbeiten erfasst.

122 10	632	<b>Feldesabgabe</b>	<b>1.000</b> 52.025	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
--------	-----	---------------------	------------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Feldesabgabe gemäß der Brandenburgischen Verordnung über die Feldes- und Förderabgabe (BbgFördAV) vom 26. Januar 2006 (GVBl. II S. 30), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 16. Juni 2010 (GVBl. II S. 30).

122 20	632	<b>Förderabgabe</b>	<b>460.000</b> 671.886	<b>560.000</b>	<b>560.000</b>
--------	-----	---------------------	---------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Förderabgabe gemäß der Brandenburgischen Verordnung über die Feldes- und Förderabgabe im Land Brandenburg (BbgFördAV) vom 26. Januar 2006 (GVBl. II/03 S. 30), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 16. Juni 2010 (GVBl. II S. 30).

Mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Einnahmen.

132 10	611	<b>Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen</b>	<b>0</b> 2.150	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	-------------------	----------	----------

---

Summe HGr. 1:	<b>934.700</b>	<b>974.700</b>	<b>974.700</b>
---------------	----------------	----------------	----------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 10	611	<b>Erstattungen des Bundes für Beschäftigungsentgelte gemäß Bundesfreiwilligendienstgesetz (BFDG)</b>	<b>8.500</b> 3.921	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	---	-----------------------	----------	----------

*Siehe Vermerk Nr. 1 bei Titel 429 20.*

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterung zu Titel 429 20.

231 20	611	<b>Erstattung Sachkostenpauschale BGR</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	---	---------------	----------	----------

**Erläuterungen:**

Kostenerstattung der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe für die Bereitstellung eines Bildschirmarbeitsplatzes (Sachkostenpauschale) im Rahmen des vom BMWi geförderten Projektes "Informationssystem Speichergesteine für den Standort Deutschland (CO<sup>2</sup> - Speicherkataster)".

Das Projekt wurde zum 31.12.2010 beendet.

232 10	611	<b>Erstattung von Verwaltungsausgaben durch das Land Berlin</b>	<b>54.500</b> 46.799	<b>54.500</b>	<b>54.500</b>
--------	-----	---	-------------------------	---------------	---------------

*Siehe Vermerk Nr. 1 bei Titelgruppe 60.*

**Erläuterungen:**

Einnahmen aus der Kostenerstattung für bergbehördliche Tätigkeit für das Land Berlin dienen der Deckung der Ausgaben bei Titelgruppe 60 (1.000 EUR) sowie zur Erstattung anteiliger Personalausgaben.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		
232 20	611	<b>Erstattung von Verwaltungsausgaben durch das Land Berlin (Senatsverwaltung Stadtentwicklung)</b>	<b>10.200</b> 6.199	<b>10.200</b>	<b>10.200</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Auf Grund einer Vereinbarung zwischen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin und dem Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten vom Januar 2004 arbeiten die Länder Berlin und Brandenburg auf geologischem Sektor gemeinsam. Für die gemeinsame Bearbeitung der Quartär- und Tertiärgeologie Berlins stellt Berlin jährlich Mittel i.H.v. 10.200 EUR bereit. Diese werden bei Titel 535 40 verausgabt.					
235 10	611	<b>Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Vergleiche Erläuterung zu Titel 427 49.					
<b>Summe HGr. 2:</b>			<b>73.200</b>	<b>64.700</b>	<b>64.700</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

**Ausgaben**

HGr. 4: Personalausgaben

422 10	611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	2.020.500 1.897.646	2.144.000	2.040.400
--------	-----	--	------------------------	-----------	-----------

**Erläuterungen:**

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	2.144.000	2.040.400
2.	Aufwandsentschädigung	0	0
3.	Sonstige Leistungen	0	0
<b>Summe</b>		<b>2.144.000</b>	<b>2.040.400</b>

**Stellenplan:**

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Präsident des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe	B3	hD	1,00	1,00	1,00
Leitender Bergdirektor, Leitender Geologiedirektor, Leitender Regierungsdirektor	A16	hD	3,00	3,00	3,00
Bergdirektor, Geologiedirektor, Regierungsdirektor	A15	hD	14,00	14,00	14,00
Oberbergrat, Obergeologierat, Oberregierungsrat	A14	hD	16,00	16,00	16,00
Bergrat, Geologierat, Regierungsrat	A13	hD	4,00	3,00	3,00
Regierungsoberamtsrat	A13	gD	1,00	2,00	2,00
Bergamtsrat, Technischer Regierungsrat, Amtsrat	A12	gD	11,00	11,00	11,00
Bergamtman, Technischer Regierungsrat, Regierungsrat	A11	gD	10,00	10,00	10,00
Technischer Regierungsamtsinspektor	A9	mD	2,00	2,00	2,00
<b>Zusammen:</b>			<b>62,00</b>	<b>62,00</b>	<b>62,00</b>

**Begründung der Änderungen im Stellenplan:**

2013      2014

**Stellensenkung:**

sonstige Senkungen					
1,00	0,00	von A13 hD	Bergrat, Geologierat, Regierungsrat	nach A13 gD	Regierungsoberamtsrat
1,00	0,00	Sonstige Senkungen insgesamt			
<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>Stellensenkungen insgesamt</b>			

422 20	611	Unterhaltszuschüsse der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (und Unterhaltsbeihilfen an Verwaltungspraktikanten und -lehrlinge)	23.200 0	32.500	32.500
--------	-----	---	-------------	--------	--------

**Erläuterungen:**

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Dienstbezüge einschließlich gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	32.500	32.500
2.	Aufwandsentschädigung	0	0
3.	Sonstige Leistungen	0	0
<b>Summe</b>		<b>32.500</b>	<b>32.500</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 422 20

**Stellenübersicht:**

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Bergreferendar	A13	hD	1,00	1,00	1,00
Bergvermessungsreferendar	A13	hD	1,00	1,00	1,00
<b>Zusammen:</b>			<b>2,00</b>	<b>2,00</b>	<b>2,00</b>

427 20	611	Entgelte für Aushilfen	53.400 50.018	53.400	53.400
--------	-----	------------------------	------------------	--------	--------

427 49	611	Entgelte für Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung	0 0	0	0
--------	-----	--	--------	---	---

**Erläuterungen:**

Ein Nachweis von Vergütungen und Löhnen bei diesem Titel setzt die Zuweisung zusätzlicher Stellen zur Förderung von allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung voraus. Die zugewiesenen Stellen dürfen nur im Rahmen der als förderungswürdig anerkannten Maßnahmen und nur für die Dauer der Zuweisung der Arbeitnehmer durch die Arbeitsverwaltung in Anspruch genommen werden. Einnahme bei Titel 235 10.

428 10	611	Entgelte der Arbeitnehmer	2.943.900 2.600.900	2.826.000	2.689.400
--------	-----	---------------------------	------------------------	-----------	-----------

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.	2012	2013	2014
E 15	1,00	1,00	1,00
E 14	4,00	4,00	4,00
E 13	5,00	5,00	5,00
E 9	4,00	4,00	4,00
E 8	3,00	3,00	3,00
E 6	7,00	7,00	7,00
E 5	2,00	2,00	2,00
<b>Zusammen:</b>	<b>26,00</b>	<b>26,00</b>	<b>26,00</b>

**Leerstellen:**

E 11	2,00	2,00	2,00
<b>Zusammen:</b>	<b>2,00</b>	<b>2,00</b>	<b>2,00</b>

429 20	611	Beschäftigungsentgelte gemäß Freiwilligengesetz des Bundes	10.000 4.049	8.500	8.500
--------	-----	--	-----------------	-------	-------

1. § 17 Abs.3 LHO

2. Über die Ausgaben dieses Titels darf nur in dem Maße verfügt werden, in dem durch Bewilligung des Bundesanteils Einnahmen bei Titel 231 10 erzielt werden.

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 10 geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Das LBGR ist anerkannte Stelle nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz (BFDG) mit zwei Freiwilligendienstplätzen.

451 30	611	Verpflegungsgeld für Freiwillige gemäß Freiwilligengesetz des Bundes	6.000 2.398	0	0
--------	-----	--	----------------	---	---

**Erläuterungen:**

Das LBGR ist anerkannte Stelle nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz (BFDG) mit zwei Freiwilligendienstplätzen. Ab 2013 werden die Ausgaben insgesamt bei 429 20 veranschlagt.

453 10	611	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	130.000 3.730	105.000	105.000
--------	-----	--	------------------	---------	---------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
Angaben in EUR					

noch zu 453 10

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Trennungsgeld	10.000	10.000
2.	Umzugskostenvergütungen	95.000	95.000
3.	Auslandsbeschäftigungsvergütungen	0	0
<b>Summe</b>		<b>105.000</b>	<b>105.000</b>

Im Zusammenhang mit der Auflösung der Außenstelle Kleinmachnow im Jahr 2009 besteht für die Beschäftigten ein Anspruch auf Trennungsgeld Umzugskostenvergütung.

459 10	611	<b>Personenbezogene Sachaufwendungen für Freiwillige gemäß Freiwilligengesetz des Bundes</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			393		

**Erläuterungen:**

Das LBGR ist anerkannte Stelle nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz (BFDG) mit zwei Freiwilligendienstplätzen. Ab 2013 werden die Ausgaben insgesamt bei 429 20 veranschlagt.

Summe HGr. 4:		<b>5.188.000</b>	<b>5.169.400</b>	<b>4.929.200</b>
---------------	--	------------------	------------------	------------------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 10	611	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>
			60.155		

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Geschäftsbedarf	22.000	22.000
2.	Bücher, Zeitschriften	10.000	10.000
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	67.000	67.000
4.	Sonstiges	1.000	1.000
<b>Summe</b>		<b>100.000</b>	<b>100.000</b>

511 20	611	<b>Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
			21.429		

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Postgebühren	12.000	12.000
2.	Mobilfunkanschlüsse	4.600	4.600
3.	Fernmeldegebühren	12.600	12.600
4.	Sonstiges	800	800
<b>Summe</b>		<b>30.000</b>	<b>30.000</b>

<b>Anzahl der mobilen Funktelefone (einschließlich Autotelefone)</b>		2013	2014
1.	Funktelefone	4	4
<b>Summe</b>		<b>4</b>	<b>4</b>

514 10	611	<b>Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
			1.364		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 514 10

**Erläuterungen:**

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	0	0
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	500	500
3.	Verbrauchsmittel	1.500	1.500
4.	Sonstiges	0	0
<b>Summe</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>

<b>514 25</b>	<b>611</b>	<b>Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB</b>	<b>110.000</b>	<b>110.000</b>	<b>110.000</b>
			83.999		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind für:

Nr.	Erläuterungstext	2013 EUR	2014 EUR
1.	personengebundenen Fahrdienst	8.000	8.000
2.	allgemeinen Fahrdienst	102.000	102.000
<b>Summe</b>		<b>110.000</b>	<b>110.000</b>

Veranschlagt sind Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten des BLB beim Fahrzeugpool in Cottbus und Potsdam.

<b>517 10</b>	<b>611</b>	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>
			1.363		

**Erläuterungen:**

Nr.	Erläuterungstext	2013 EUR	2014 EUR
1.	Heizung	0	0
2.	Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	0	0
3.	Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	1.000	1.000
4.	Grundbesitzabgaben	0	0
5.	Bewachungskosten	0	0
6.	Sonstiges	3.000	3.000
<b>Summe</b>		<b>4.000</b>	<b>4.000</b>

Gemäß Unfallverhütungsvorschrift sind ortsveränderliche elektrische Anlagen im Zwei-Jahres-Rhythmus zu überprüfen (Ziffer 6) sowie weitere Ausgaben, die nicht vom BLB getragen werden.

<b>518 10</b>	<b>611</b>	<b>Mieten und Pachten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

<b>518 20</b>	<b>611</b>	<b>Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>
			4.218		

<b>518 25</b>	<b>611</b>	<b>Mietzahlungen an den BLB</b>	<b>821.200</b>	<b>774.200</b>	<b>791.900</b>
			776.207		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 518 25

			2013 EUR	2014 EUR
1.	LBGR, Inselstraße 26, 03046 Cottbus		583.500	601.200
2.	LBGR, AST Kleinmachnow, Stahnsdorfer Damm 77, 14532 Kleinmachnow		1.400	1.400
3.	Bohrkern- und Probenarchiv des LBGR, Steinplatz 3, 15838 Wünsdorf		188.200	188.200
4	LBGR, Zwischenlagerung von Proben, Geräten und Werkzeugen, Müllroser Chaussee 51, 15236 Frankfurt/Oder		1.100	1.100
5	LBGR, Lipezker Str., 03048 Cottbus		0	0
<b>Summe</b>			<b>774.200</b>	<b>791.900</b>

518 30	611	Leasing von Dienstkraftfahrzeugen	0	0	0
			0		

Erläuterungen:

519 10	611	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen	0	0	0
			0		

525 10	611	Aus- und Fortbildung	10.000	10.000	10.000
			3.406		

Erläuterungen:

			2013 EUR	2014 EUR
1.	Aus- und Fortbildung		10.000	10.000
2.	Lehr- und Lernmittel		0	0
<b>Summe</b>			<b>10.000</b>	<b>10.000</b>

526 10	611	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	142.000	142.000	142.000
			18.561		

Erläuterungen:

Kosten für anfallende Rechtsstreitigkeiten und Ermittlung von Sanierungsverpflichtungen und Sanierungserfolg vor Haftungs-freistellung nach Umweltschadengesetz (beinhaltet nicht Kosten für eventuelle Rechtsstreitigkeiten) und Nutzung externen Sachverständigen im Zusammenhang mit der  
- Erhebung der Förderabgabe,  
- Begutachtung von Standsicherheitsnachweisen.

526 20	649	Untersuchungsmaßnahmen zur Sicherung von Ansprüchen gegen den Bund aus Sanierungsleistungen	0	0	0
			0		

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 10 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Untersuchungsmaßnahmen sind abgeschlossen.

527 10	611	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	45.000	45.000	45.000
			39.316		

527 20	611	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbeschädigtenangelegenheiten	500	500	500
			143		

531 10	611	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	8.000	10.000	10.000
			10.183		

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte unentgeltlich abgegeben wird, soweit dies im dienstlichen Interesse geboten ist.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 531 10

**Erläuterungen:**

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Druck- und Informationsmaterial	0	0
2.	Druckkosten für die Zeitschrift "Brandenburgische geowissenschaftliche Beiträge"	10.000	10.000
<b>Summe</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>

<b>535 30</b>	611	<b>Kosten für Zwecke der Vermessung und Kartographie/Bergaufsicht</b>	<b>300.000</b>	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>
			140.054		

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen der Durchführung von Kontrollanalytiken im Rahmen der Bergaufsicht zur technologischen Eignung und Umweltverträglichkeit beim Einsatz von bergbaufremden Abfällen sowie bei der Bewertung montanhydrologischer Sachverhalte.

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

<b>535 40</b>	611	<b>Kartierungsarbeiten zur Quartär- und Tertiärgeologie Berlin</b>	<b>10.200</b>	<b>10.200</b>	<b>10.200</b>
			9.194		

**Erläuterungen:**

Auf der Grundlage einer Vereinbarung zur Zusammenarbeit der Länder Berlin und Brandenburg erfolgt die gemeinsame Bearbeitung der Quartär- und Tertiärgeologie Berlins.  
 Siehe Erläuterungen bei Titel 232 20.

<b>536 11</b>	611	<b>Ausgaben zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung</b>	<b>130.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>
			25.981		

**Erläuterungen:**

Die Ausgaben dienen der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Die Ersatzvornahmen werden zur Beseitigung von Gefahren, die unter anderem von illegalen Abfallverbringungen ausgehen, durchgeführt.

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

<b>537 10</b>	611	<b>Landes- und Ortsplanung (Bodenforschungsaufgaben)</b>	<b>179.500</b>	<b>211.000</b>	<b>211.000</b>
			190.329		

**Erläuterungen:**

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Bodenforschung	122.000	122.000
2.	Altersbestimmung von Wasserproben	10.000	10.000
3.	Altersbestimmung von Boden/Gesteine/Sedimente	9.000	9.000
4.	Spezialuntersuchungen	10.000	10.000
5.	Kartierungsbohrungen	20.000	20.000
6.	Salinarmonitoring	40.000	40.000
<b>Summe</b>		<b>211.000</b>	<b>211.000</b>

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

<b>537 20</b>	611	<b>Kosten für Leistungen des Landeslabors Brandenburg</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

**Erläuterungen:**

Ab dem Jahr 2010 werden die Ausgaben im MUGV veranschlagt.

<b>537 30</b>	611	<b>Kosten für die Erstellung und Nutzung eines hochauflösenden digitalen Geländemodells (DGM 2)</b>	<b>0</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>
			125.000		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 537 30

**Erläuterungen:**

Auf der Grundlage der Vereinbarung über die Erstellung und Nutzung eines landesweiten hochauflösenden digitalen Geländemodells DGM-2 des Ministeriums des Innern und des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz vom 23. Juni 2008 ist die gemeinsame Finanzierung unter Beteiligung des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft sowie des Ministeriums für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Vorhabens vorgesehen. Die Erarbeitung hochauflösender digitaler Geländemodelle wird sich wegen des erheblichen Arbeits- und Finanzbedarfs über mehrere Jahre erstrecken. Künftig sollen digitale Geländemodelle die herkömmlichen topographischen Karten bei sehr vielen Fragestellungen ersetzen. Die Beteiligung des LBGR an den Kosten endete vereinbarungsgemäß im Jahr 2011. Das Folgeprojekt dient der technischen Bereinigung von Fehlern des Höhenmodells.

Mehr wegen Beteiligung am Folgeprojekt.

541 10	611	<b>Aufwendungen für Veranstaltungen des LBGR</b>	<b>2.500</b> 1.705	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>
546 10	611	<b>Sonstiges</b>	<b>0</b> 50	<b>0</b>	<b>0</b>
546 15	611	<b>Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB</b>	<b>256.900</b> 120.418	<b>484.700</b>	<b>484.700</b>

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	IT-Grundausstattung dauerhafter Arbeitsplatz	140.000	140.000
2.	IT-Grundausstattung zusätzlicher zeitweiliger Arbeitsplätze	5.400	5.400
3.	zusätzliche Leistungen für Arbeitsplätze gemäß Ziffer 1. und 2.	156.000	156.000
4.	weitere Servicevereinbarungen	183.300	183.300
<b>Summe</b>		<b>484.700</b>	<b>484.700</b>

Mehr wegen Veranschlagung der Entgelte für die Inanspruchnahme der auf den ZIT-BB übergeleiteten IT-Infrastruktur auf Basis der Vollkostenkalkulation.

	Fat-Client		Thin-Client		Notebook		Sonder-Client		
	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	
1	2		3		4		5		
1.	APC-Verrechnungssatz Euro/Monat (Brutto)	110,00	110,00	97,00	97,00	120,00	120,00	45,00	45,00
2.	Anzahl dauerhafter Arbeitsplätze	98	98			7	7		
3.	Anzahl zeitweiliger Arbeitsplätze	3	3			1	1		

546 30	611	<b>Kosten für Umzug / Verlegung Dienststelle</b>	<b>0</b> 23.729	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	--------------------	----------	----------

**aus Titelgruppen: 208.000 215.500 173.500**

**Summe HGr. 5: 2.366.300 2.858.100 2.833.800**

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

681 10	681	<b>Sonstige Zuschüsse an sonstige Bereiche</b>	<b>0</b> 0	<b>0</b>	<b>0</b>
--------	-----	--	---------------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 681 10

**Erläuterungen:**

Im Zusammenhang mit geplanten, in Planung bzw. in Durchführung befindlichen oder abgeschlossenen Sanierungsmaßnahmen in Altbergbaugebieten können insbesondere in bebauten Gebieten Schäden an Grundstücken, Gebäuden und Eigentum der Bewohner/Besitzer/Eigentümer nicht ausgeschlossen werden. Um Leib und Leben der Bewohner nicht zu gefährden, ist die Bevölkerung u.a. während der Sanierungsmaßnahmen zu evakuieren. Technische Sanierungsverfahren, die die Grundstücke nicht in Mitleidenschaft ziehen, sind derzeit nicht greifbar. Vor dem Hintergrund dieses Sachverhaltes sind Ausgleichsansprüche der Betroffenen zu erwarten. Diese Ersatzansprüche gegen das Land sind vorbehaltlich einer rechtlichen Überprüfung auszugleichen. Die Einstellung des Leertitels folgt diesen Erfordernissen.

686 10	611	<b>Mitgliedsbeiträge</b>	<b>2.400</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>
			2.400		

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.	100	100
2.	Association Scientifique pour la Geologie et ses Applications (ASGA)	1.500	1.500
3.	Forschungsplattform zum Klimawandel	800	800
4.	Förderverein Studierhaus Fürst-Pückler-Land	100	100
	<b>Summe</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>

Die dauerhafte Nutzung der kostengünstigen 3D-Software GOCAD setzt die Mitgliedschaft in der ASGA voraus.

686 30	611	<b>Zuschüsse an den Deutschen Ausschuss für das Grubenrettungswesen</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
			256		

**Erläuterungen:**

Der Deutsche Ausschuss für das Grubenrettungswesen hat sich die Aufgabe gestellt, das Grubenrettungswesen und das Gas-schutzwesen in der Bundesrepublik Deutschland zu fördern und zu koordinieren. Zur Durchführung der Aufgaben wird ein ständiger Arbeitskreis gemäß der Satzung gebildet. Die Vertretung des Landes Brandenburg in diesem Ausschuss wurde dem Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg übertragen. Hierfür ist ein Mitgliedsbeitrag zu zahlen.

Summe HGr. 6:	<b>2.700</b>	<b>2.800</b>	<b>2.800</b>
---------------	--------------	--------------	--------------

**HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

811 10	611	<b>Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

**Erläuterungen:**

Der Fahrzeugbestand wurde an den Fahrzeugpool des BLB übergeben.

812 10	611	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen</b>	<b>25.000</b>	<b>33.000</b>	<b>33.000</b>
			154.311		

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
<b>1.</b>	<b>Erstbeschaffung</b>		
1.1	Bürotechnik	0	0
1.2	Büromöbel	0	0
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<b>2.</b>	<b>Ersatzbeschaffung</b>		
2.1	Bürotechnik	19.000	19.000
2.2	Büromöbel	14.000	14.000
	<i>Summe zu 2.</i>	<i>33.000</i>	<i>33.000</i>
	<b>Summe</b>	<b>33.000</b>	<b>33.000</b>

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

893 20	631	<b>Maßnahmen zur Beseitigung der Altlasten des Bergbaus ohne Rechtsnachfolger zur Abwendung lebensbedrohlicher Gefahren</b>	<b>1.500.000</b> 2.000.000	<b>1.500.000</b>	<b>1.500.000</b>
--------	-----	---	-------------------------------	------------------	------------------

**Verpflichtungsermächtigungen:**

	2013 EUR	2014 EUR
Betrag:	<b>450.000</b>	<b>700.000</b>
davon fällig:		
2014 bis zu	450.000	
2015 bis zu		700.000
2016 bis zu		
2017 ff. bis zu		

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2011 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2013 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2014 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5	6
2013	400.000	150.000			<b>550.000</b>
2014		150.000	450.000		<b>600.000</b>
2015				700.000	<b>700.000</b>
2016					
2017 ff.					
<b>Summen</b>	<b>400.000</b>	<b>300.000</b>	<b>450.000</b>	<b>700.000</b>	<b>1.850.000</b>

**Erläuterungen:**

Einen Sonderfall der Altlastensanierung stellen die Altlasten des Bergbaus ohne Rechtsnachfolger dar, d.h. die Altlasten des bis 1945 betriebenen Bergbaus. Der gesamte Sanierungsaufwand zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung derartiger Altlasten im Land Brandenburg wird bei Anwendung heutiger Technologien und bei heutigen Kosten auf 1,5 - 2,5 Mrd EUR geschätzt. Es handelt sich hierbei um die Sicherung von Bruchfeldern des ehemaligen untertägigen Braunkohlebergbaus und um die Sicherung von ehemaligen Gruben der Steine und Erdenindustrie, die oft als ungenehmigte Deponien genutzt wurden und werden. Die Sicherungspflicht für diese Altlasten ist zum 03.10.1990 durch Einigungsvertrag auf das Land Brandenburg übergegangen.

Die Mittel dienen vorrangig der Abwehr von lebensbedrohender Gefahr, die von derartigen Altbergbauobjekten ausgeht sowie der Sicherung von Flächen des Altbergbaus. Die Einzelmaßnahmen werden in einer Objektliste zusammengefasst und nach den vergaberechtlichen Vorschriften an Auftragnehmer vergeben.

aus Titelgruppen: **25.000** **20.000** **60.000**

Summe HGr. 8: **1.550.000** **1.553.000** **1.593.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

**Titelgruppen**

**Ausgaben**

TGr. 60 Ausgaben für die bergbehördliche Tätigkeit für das Land Berlin

1. (§ 17 Abs. 3 LHO)
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

**Erläuterungen:**

Siehe Erläuterung zu Titel 232 10.

<b>511 60</b>	611	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
			871		

**Erläuterungen:**

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Geschäftsbedarf	0	0
2.	Bücher, Zeitschriften	300	300
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0	0
4.	Sonstiges	0	0
	<b>Summe</b>	<b>300</b>	<b>300</b>

<b>526 60</b>	611	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

<b>527 60</b>	611	<b>Reisekostenvergütungen</b>	<b>500</b>	<b>500</b>	<b>500</b>
			77		

<b>531 60</b>	611	<b>Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
			0		

<b>535 60</b>	611	<b>Kosten für Zwecke der Vermessung und Kartographie/Bergaufsicht</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

<b>537 60</b>	611	<b>Landes- und Ortsplanung (Bodenforschungsaufgaben)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

<b>541 60</b>	611	<b>Aufwendungen für Veranstaltungen des LBGR</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			0		

<b>546 60</b>	611	<b>Sonstiges</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
			0		

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 60	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
-------------------------------------	--------------	--------------	--------------

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

**Erläuterungen:**

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2010 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

422 79 611 Planstellen mit kw-Vermerk (Beamte)

0

**Stellenplan:**

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Bergrat, Geologierat	A13	hD	1,00	0,00	0,00
Bergamtmann, Technischer Regierungsamtmann, Regierungsamtmann	A11	gD	1,00	0,00	0,00
Bergoberinspektor, Technischer Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektor	A10	gD	2,00	1,00	0,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2013 Einsparung zum 31.12.2013 im Rahmen der Personalbedarfsplanung					
<b>Zusammen:</b>			<b>4,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>

**Begründung der Änderungen im Stellenplan:**

2013 2014

**Abgänge:**

Abgänge infolge Einsparung			
1,00	0,00	A13 hD	Bergrat, Geologierat
1,00	0,00	A11 gD	Bergamtmann, Technischer Regierungsamtmann, Regierungsamtmann
1,00	1,00	A10 gD	Bergoberinspektor, Technischer Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektor
<hr/>			
3,00	1,00	Abgänge durch Personalbedarfsplanung	
<hr/>			
3,00	1,00	<b>Stellen Abgänge insgesamt</b>	
<hr/>			
-3,00	-1,00	<b>Stellen Zugänge / Abgänge (-)</b>	

428 79 611 Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)

0

**Stellenübersicht:**

EntgeltGr.		2012	2013	2014
E 13		1,00	1,00	1,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2014 Einsparung zum 31.12.2014 im Rahmen der Personalbedarfsplanung				
E 5		1,00	1,00	1,00
davon kw: 1,00 im Jahr 2014 Einsparung zum 31.12.2014 im Rahmen der Personalbedarfsplanung				
<b>Zusammen:</b>		<b>2,00</b>	<b>2,00</b>	<b>2,00</b>

Nachrichtlich: Summe TGr. 79

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung

511 99 611	<b>Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
		465		

**Erläuterungen:**

		2013	2014
		EUR	EUR
1.	Hardware	0	0
2.	Software	2.000	2.000
3.	Unterhaltung	7.000	7.000
4.	Kommunikation	0	0
5.	Sonstiges	1.000	1.000
<b>Summe</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

noch zu 511 99

Die Abgrenzung zwischen Titel 511 99 und 812 99 erfolgt nach den allgemeinen Betragsgrenzen.

<b>525 99</b>	611	<b>Aus- und Fortbildung</b>	<b>20.000</b> 7.341	<b>27.500</b>	<b>12.500</b>
---------------	-----	-----------------------------	------------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Aus- und Fortbildung	27.500	12.500
2.	Lehr- und Lernmittel	0	0
<b>Summe</b>		<b>27.500</b>	<b>12.500</b>

Mehr wegen notwendiger IT-Fortbildung der Beschäftigten.

<b>538 99</b>	611	<b>Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen</b>	<b>177.000</b> 77.080	<b>177.000</b>	<b>150.000</b>
---------------	-----	---	--------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Spezialprogrammierungen	98.000	71.000
2.	Wartungs- und Serviceverträge	74.500	74.500
3.	Lizenzen/Updates	4.500	4.500
4.	Beratung/Service Netzwerk	0	0
<b>Summe</b>		<b>177.000</b>	<b>150.000</b>

<b>812 99</b>	611	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen</b>	<b>25.000</b> 0	<b>20.000</b>	<b>60.000</b>
---------------	-----	---	--------------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
<b>1.</b>	<b>Erstbeschaffungen</b>		
1.1	Hardware	0	0
1.2	Software	20.000	60.000
1.3	Kommunikation	0	0
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>20.000</i>	<i>60.000</i>
<b>2.</b>	<b>Ersatzbeschaffungen</b>		
2.1	Hardware	0	0
2.2	Software	0	0
2.3	Kommunikation	0	0
	<i>Summe zu 2.</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<b>Summe</b>		<b>20.000</b>	<b>60.000</b>

Die Mittel dienen der notwendigen Ablösung von Programmversionen, um die notwendige Kompatibilität zu gewährleisten.

Mehr im Jahr 2014 wegen Beschaffung von Software.

<b>Nachrichtlich:</b> Summe TGr. 99	<b>232.000</b>	<b>234.500</b>	<b>232.500</b>
-------------------------------------	----------------	----------------	----------------

<b>Nachrichtlich:</b> Summe Ausgaben der Titelgruppen	<b>233.000</b>	<b>235.500</b>	<b>233.500</b>
---	----------------	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

<b>Abschluss</b>
------------------

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	934.700	974.700	974.700
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	73.200	64.700	64.700
<b>Gesamteinnahme</b>		<b>1.007.900</b>	<b>1.039.400</b>	<b>1.039.400</b>

<b>Ausgaben</b>
-----------------

HGr. 4	Personalausgaben	5.188.000	5.169.400	4.929.200
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	2.366.300	2.858.100	2.833.800
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2.700	2.800	2.800
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.550.000	1.553.000	1.593.000
<b>Gesamtausgabe</b>		<b>9.107.000</b>	<b>9.583.300</b>	<b>9.358.800</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-8.099.100</b>	<b>-8.543.900</b>	<b>-8.319.400</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		
			Angaben in EUR		

<b>Einnahmen</b>
------------------

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 20	611	<b>Gebühreneinnahmen des Einheitlichen Ansprechpartners für das Land Brandenburg (EAPBbg)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
			56		

**Erläuterungen:**

Einnahmen aus Gebühren des Einheitlichen Ansprechpartners für das Land Brandenburg (EAPBbg).

---

Summe HGr. 1:			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
---------------	--	--	----------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

**Ausgaben**

HGr. 4: Personalausgaben

422 10	611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	259.400 121.405	273.200	267.100
--------	-----	--	--------------------	---------	---------

Erläuterungen:

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	273.200	267.100
2.	Aufwandsentschädigung	0	
3.	Sonstige Leistungen	0	
<b>Summe</b>		<b>273.200</b>	<b>267.100</b>

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2012	2013	2014
Regierungsdirektor	A15	hD	1,00	1,00	1,00
Oberregierungsrat	A14	hD	1,00	1,00	1,00
Amtsrat	A12	gD	1,00	1,00	1,00
Regierungsoberinspektor	A10	gD	3,00	3,00	3,00
<b>Zusammen:</b>			<b>6,00</b>	<b>6,00</b>	<b>6,00</b>

428 10	611	Entgelte der Arbeitnehmer	0 126.608	0	0
--------	-----	---------------------------	--------------	---	---

Summe HGr. 4:		259.400	273.200	267.100
---------------	--	---------	---------	---------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 10	611	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	20.000 7.450	10.000	10.000
--------	-----	---	-----------------	--------	--------

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Geschäftsbedarf	2.000	2.000
2.	Bücher, Zeitschriften	6.000	6.000
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2.000	2.000
4.	Sonstiges	0	
<b>Summe</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>

511 20	611	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	15.000 0	10.000	10.000
--------	-----	--	-------------	--------	--------

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011	Angaben in EUR	

noch zu 511 20

			2013 EUR	2014 EUR
1.	Postgebühren		1.500	1.500
2.	Mobilfunkanschlüsse		0	0
3.	Fernmeldegebühren		8.500	8.500
4.	Sonstiges		0	0
<b>Summe</b>			<b>10.000</b>	<b>10.000</b>

<b>514 25</b>	611	<b>Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB</b>	<b>8.400</b>	<b>4.100</b>	<b>4.100</b>
			1.107		

**Erläuterungen:**

			2013 EUR	2014 EUR
1.	personengebundener Fahrdienst		1.100	1.100
2.	allgemeiner Fahrdienst		3.000	3.000
<b>Summe</b>			<b>4.100</b>	<b>4.100</b>

Veranschlagt sind Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten des BLB beim Fahrzeugpool in Potsdam.

<b>525 10</b>	611	<b>Aus- und Fortbildung</b>	<b>12.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
			2.302		

**Erläuterungen:**

Die Ansprechpartner werden hauptsächlich telefonisch Auskünfte geben. Dafür ist eine fundierte Ausbildung (Fremdsprachen, IT-Tool) erforderlich.

<b>526 10</b>	611	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>76.000</b>	<b>72.000</b>	<b>32.000</b>
			0		

**Erläuterungen:**

Kosten für die Inanspruchnahme externen Sachverständigen zur Begutachtung rechtlicher Einzelfälle im Zusammenhang mit der Anwendung der EG-Dienstleistungsrichtlinie im Land Brandenburg.

In der Anfangsphase wird von einem rechtlichen Überprüfungsbedarf von 3 % der Fälle ausgegangen sowie von Kosten für Sachverständige. Es wird davon ausgegangen, dass sich dieser Aufwand ab dem Jahr 2013 reduziert.

<b>527 10</b>	611	<b>Reisekostenvergütungen für Dienstreisen</b>	<b>20.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
			3.380		

**Erläuterungen:**

Weniger wegen Anpassung an die Ist-Ausgaben.

<b>531 20</b>	611	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>30.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
			11.271		

**Erläuterungen:**

Die Mittel sind vorgesehen für  
 - allgemeine Produkte der Standortwerbung  
 - Marketingmaßnahmen.

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

<b>541 10</b>	611	<b>Kosten für Veranstaltungen</b>	<b>10.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
			61		

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Ist 2011		

Angaben in EUR

noch zu 541 10

**Erläuterungen:**

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

546 15	611	<b>Ausgaben für die Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB</b>	<b>10.800</b> 0	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>
--------	-----	---	--------------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

Entgelte an ZIT-BB für die Nutzung von Hardwarekomponenten, IT-Infrastruktur, Inanspruchnahme IT-Support.

			2013	2014
			EUR	EUR
1.	IT-Grundausstattung je Arbeitsplatz		8.500	8.500
2.	IT-Grundausstattung zusätzlicher zeitweiliger Arbeitsplätze		500	500
3.	Zusätzliche Leistungen für Arbeitsplätze gemäß Ziffer 1. und 2.		3.000	3.000
4.	Weitere Servicevereinbarungen		8.100	8.100
<b>Summe</b>			<b>20.100</b>	<b>20.100</b>

	Fat-Client		Thin-Client		Notebook		Sonder-Client			
	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr	HH-Jahr		
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014		
1	2		3		4		5			
1.	APC-Verrechnungssatz Euro/Monat (Brutto)		110,00	110,00	97,00	97,00	120,00	120,00	45,00	45,00
2.	Anzahl dauerhafter Arbeitsplätze		6	6						
3.	Anzahl zeitweiliger Arbeitsplätze								1	1

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

546 17	611	<b>Kosten für die Pflege, Anpassung und Weiterentwicklung des EAP-Portals</b>	<b>300.000</b> 143.541	<b>280.000</b>	<b>280.000</b>
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Kosten für die Weiterentwicklung des EAPBbg-Portals sowie für die Einbindung und Pflege elektronischer Verwaltungsdienstleistungen des EAPBbg in service.brandenburg. Es ist davon auszugehen, dass der EAP weiterhin neue Verfahren modellieren und deren Abwicklung in dem Portal einbinden wird, die auf den Satzungen der einzelnen Kommunen beruhen und mit großem Kostenaufwand eingebunden werden müssen.

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

546 18	611	<b>Kosten für den laufenden Betrieb des EAP-Portals</b>	<b>90.000</b> 89.485	<b>94.400</b>	<b>94.400</b>
--------	-----	---	-------------------------	---------------	---------------

**Erläuterungen:**

Kosten für den Betrieb des EAPBbg-Portals beim ZIT-BB.

<b>aus Titelgruppen:</b>			<b>22.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
<b>Summe HGr. 5:</b>			<b>614.200</b>	<b>541.600</b>	<b>501.600</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012 Ist 2011	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

**Titelgruppen**

**Ausgaben**

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung

<b>511 99</b>	611	<b>Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation</b>	<b>22.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
			1.854		

**Erläuterungen:**

		2013 EUR	2014 EUR
1.	Hardware	0	0
2.	Software	10.000	10.000
3.	Unterhaltung	0	0
4.	Kommunikation	0	0
5.	Sonstiges	0	0
	<b>Summe</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>

Die Grundausstattung erfolgt über Servicevereinbarungen mit dem ZIT-BB, darüber hinaus gehende Softwareprodukte sind gesondert zu beschaffen und zu finanzieren.

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

<b>Nachrichtlich:</b>	Summe TGr. 99	<b>22.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
<b>Nachrichtlich:</b>	Summe Ausgaben der Titelgruppen	<b>22.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
			Angaben in EUR		

**Abschluss**

**Einnahmen**

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0	0	0
--------	---	---	---	---

---

<b>Gesamteinnahme</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
-----------------------	--	----------	----------	----------

**Ausgaben**

HGr. 4	Personalausgaben	259.400	273.200	267.100
--------	------------------	---------	---------	---------

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	614.200	541.600	501.600
--------	---	---------	---------	---------

---

<b>Gesamtausgabe</b>		<b>873.600</b>	<b>814.800</b>	<b>768.700</b>
----------------------	--	----------------	----------------	----------------

<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>		<b>-873.600</b>	<b>-814.800</b>	<b>-768.700</b>
--------------------------------------	--	-----------------	-----------------	-----------------

**Haushaltsübersicht 2013**

Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme

Kap.	Titel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen	durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen							
				2013	2014	2015	2016	2017 ff.			
							1.000 EUR				
1	2		3	4	5	6	7				
<b>08 020</b>	<b>Allgemeine Bewilligungen</b>										
686 10	Anteil des Landes Brandenburg an der Internationalen Luftfahrtausstellung (ILA)		850,0	850,0							
<b>08 030</b>	<b>Existenzgründung und Unternehmensbegleitung in Industrie, Mittelstand, Handwerk</b>										
683 21	Zuschüsse an die Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH (TMB)		1.000,0	1.000,0							
	<b>Titel aus Titelgruppe 60</b>										
683 60	Zielgruppen- und genderorientierte Informations- und Motivationsmaßnahmen		126,0	42,0	42,0	42,0					
	<b>Titel aus Titelgruppe 63</b>										
686 63	Zuschüsse für laufende Zwecke zur Markterschließung im In- und Ausland		1.150,0	700,0	300,0	150,0					
<b>08 040</b>	<b>Förderung Energie- und Umweltwirtschaft</b>										
686 20	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Rahmen der Energiestrategie		105,0	105,0							
	<b>Titel aus Titelgruppe 63</b>										
892 63	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen		1.800,0	1.000,0	500,0	300,0					
<b>08 050</b>	<b>Wirtschafts- und Strukturförderung</b>										
	<b>Titel aus Titelgruppe 61</b>										
892 61	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft		160.208,4	34.907,9	59.534,2	65.766,3					
	<b>Titel aus Titelgruppe 62</b>										
683 62	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen		5.000,0	2.000,0	2.000,0	1.000,0					
	<b>Titel aus Titelgruppe 65</b>										
686 65	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland		20,0	20,0							
	<b>Titel aus Titelgruppe 66</b>										
683 66	Zuschüsse zur Förderung audiovisueller und digitaler Medien in der Region Berlin-Brandenburg		3.500,0	3.500,0							
	<b>Titel aus Titelgruppe 87</b>										
883 87	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände		130,0	70,0	60,0						
	<b>Titel aus Titelgruppe 94</b>										
883 94	Zuweisungen für Infrastruktur an Gemeinden und Gemeindeverbände		35.000,0	30.000,0	5.000,0						
	<b>Titel aus Titelgruppe 95</b>										
685 95	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen		2.000,0	1.000,0	1.000,0						

**Haushaltsübersicht 2013**

Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme

Kap.	Titel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen				
			durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen				
			2013	2014	2015	2016	2017 ff.
1.000 EUR							
1	2		3	4	5	6	7
	<b>Titel aus Titelgruppe 96</b>						
685 96	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen		667,0	333,0	334,0		
	<b>Titel aus Titelgruppe 97</b>						
686 97	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke		200,0	100,0	100,0		
	<b>Titel aus Titelgruppe 98</b>						
686 98	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke		100,0	65,0	35,0		
<b>08 140</b>	<b>Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe</b>						
893 20	Maßnahmen zur Beseitigung der Altlasten des Bergbaus ohne Rechtsnachfolger zur Abwendung lebensbedrohlicher Gefahren		450,0	450,0			
	<b>Zusammen</b>		<b>212.306,4</b>	<b>76.142,9</b>	<b>68.905,2</b>	<b>67.258,3</b>	

## Haushaltsübersicht 2014

## Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme

Kap.	Titel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen		durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen						
			2013	2014	2015	2016	2017 ff.				
							1.000 EUR				
1	2		3	4	5	6	7				
<b>08 020</b>	<b>Allgemeine Bewilligungen</b>										
686 10	Anteil des Landes Brandenburg an der Internationalen Luftfahrtausstellung (ILA)		850,0								
<b>08 030</b>	<b>Existenzgründung und Unternehmensbegleitung in Industrie, Mittelstand, Handwerk</b>										
683 21	Zuschüsse an die Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH (TMB)		1.000,0	1.000,0	1.000,0						
	<b>Titel aus Titelgruppe 60</b>										
683 60	Zielgruppen- und genderorientierte Informations- und Motivationsmaßnahmen		126,0	350,0	175,0	175,0					
	<b>Titel aus Titelgruppe 63</b>										
686 63	Zuschüsse für laufende Zwecke zur Markterschließung im In- und Ausland		1.150,0	1.150,0	700,0	450,0					
<b>08 040</b>	<b>Förderung Energie- und Umweltwirtschaft</b>										
686 20	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Rahmen der Energiestrategie		105,0	105,0	105,0						
	<b>Titel aus Titelgruppe 63</b>										
892 63	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen		1.800,0	1.800,0	1.000,0	500,0	300,0				
<b>08 050</b>	<b>Wirtschafts- und Strukturförderung</b>										
	<b>Titel aus Titelgruppe 61</b>										
892 61	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft		160.208,4	160.208,4	34.907,9	59.534,2	65.766,3				
	<b>Titel aus Titelgruppe 62</b>										
683 62	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen		5.000,0	5.000,0	2.000,0	2.000,0	1.000,0				
	<b>Titel aus Titelgruppe 65</b>										
686 65	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland		20,0								
	<b>Titel aus Titelgruppe 66</b>										
683 66	Zuschüsse zur Förderung audiovisueller und digitaler Medien in der Region Berlin-Brandenburg		3.500,0	3.500,0	3.500,0						
	<b>Titel aus Titelgruppe 74</b>										
831 74	Zuführung zu EFRE-kofinanzierten Fonds			31.500,0	10.500,0	10.500,0	10.500,0				
883 74	Zuweisungen für Infrastruktur an Gemeinden und Gemeindeverbände			179.000,0	49.500,0	89.500,0	40.000,0				
	<b>Titel aus Titelgruppe 75</b>										
685 75	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen			1.350,0	450,0	900,0					

**Haushaltsübersicht 2014**

Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme

Kap.	Titel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen		durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen		
			2013	2014	2015	2016	2017 ff.
1.000 EUR							
1	2		3	4	5	6	7
	<b>Titel aus Titelgruppe 76</b>						
685 76	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen			650,0	216,7	433,3	
	<b>Titel aus Titelgruppe 87</b>						
883 87	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände		130,0	200,0	120,0	80,0	
	<b>Titel aus Titelgruppe 94</b>						
883 94	Zuweisungen für Infrastruktur an Gemeinden und Gemeindeverbände		35.000,0	5.000,0	5.000,0		
	<b>Titel aus Titelgruppe 95</b>						
685 95	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen		2.000,0				
	<b>Titel aus Titelgruppe 96</b>						
685 96	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen		667,0				
	<b>Titel aus Titelgruppe 97</b>						
686 97	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke		200,0	100,0	100,0		
	<b>Titel aus Titelgruppe 98</b>						
686 98	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke		100,0	50,0	50,0		
<b>08 140</b>	<b>Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe</b>						
893 20	Maßnahmen zur Beseitigung der Altlasten des Bergbaus ohne Rechtsnachfolger zur Abwendung lebensbedrohlicher Gefahren		450,0	700,0	700,0		
	<b>Zusammen</b>		<b>212.306,4</b>	<b>391.663,4</b>	<b>110.024,6</b>	<b>164.072,5</b>	<b>117.566,3</b>

## Übersicht über Planstellen und Stellen 2013

für Beamte und Richter, beamtete Hilfskräfte sowie Arbeitnehmer

	Kapitel									Ges.
	08010	08020	08070	08120	08140	08160				
Planmäßige Beamte und Richter										
Besoldungsordnung B										
B9 hD	1,00									1,00
B6 hD	2,00									2,00
B5 hD	2,00									2,00
B3 hD					1,00					1,00
B2 hD	18,00									18,00
Summe	23,00				1,00					24,00
Besoldungsordnung A										
A16 hD	12,00		1,00	1,00	3,00					17,00
A15 hD	24,00		1,00	1,00	14,00	1,00				41,00
A14 hD	17,00			3,00	16,00	1,00				37,00
A13 hD	8,00				3,00					11,00
A13 gD	25,00		1,00	3,00	2,00					31,00
A12 gD	19,00			8,00	11,00	1,00				39,00
A11 gD	2,00			8,00	10,00					20,00
A10 gD	2,00			2,00	1,00	3,00				8,00
A9 mD	5,00			3,00	2,00					10,00
A8 mD	3,00			8,00						11,00
A7 mD				3,00						3,00
Summe	117,00		3,00	40,00	62,00	6,00				228,00
hD	84,00		2,00	5,00	37,00	2,00				130,00
gD	48,00		1,00	21,00	24,00	4,00				98,00
mD	8,00			14,00	2,00					24,00
<b>Summe 2013</b>	<b>140,00</b>		<b>3,00</b>	<b>40,00</b>	<b>63,00</b>	<b>6,00</b>				<b>252,00</b>
<b>Summe 2012</b>	<b>143,00</b>		<b>3,00</b>	<b>44,00</b>	<b>66,00</b>	<b>6,00</b>				<b>262,00</b>
Beamte im Vorbereitungsdienst										
A13 hD					2,00					2,00
A10 gD				1,00						1,00
A6 mD				1,00						1,00
Summe				2,00	2,00					4,00
hD					2,00					2,00
gD				1,00						1,00
mD				1,00						1,00
<b>Summe 2013</b>				<b>2,00</b>	<b>2,00</b>					<b>4,00</b>
<b>Summe 2012</b>				<b>2,00</b>	<b>2,00</b>					<b>4,00</b>
Arbeitnehmer										
AT I	3,00									3,00
E 15	6,00	1,00			1,00					8,00
E 14	8,00				4,00					12,00
E 13	8,00	1,00			6,00					15,00
E 12	3,00									3,00
E 11	9,00	0,00								9,00
E 9			1,00		4,00					5,00
E 8	6,00	1,00			3,00					10,00
E 6	6,00		1,00		7,00					14,00

**Übersicht über Planstellen und Stellen 2013**

für Beamte und Richter, beamtete Hilfskräfte sowie Arbeitnehmer

	Kapitel							Ges.
	08010	08020	08070	08120	08140	08160		
E 5	2,00	0,00			3,00			5,00
E 4	2,00		1,00					3,00
<b>Summe 2013</b>	<b>53,00</b>	<b>3,00</b>	<b>3,00</b>		<b>28,00</b>			<b>87,00</b>
<b>Summe 2012</b>	<b>52,00</b>	<b>5,00</b>	<b>3,00</b>		<b>28,00</b>			<b>88,00</b>
<b>Stellen 2013</b>	<b>193,00</b>	<b>3,00</b>	<b>6,00</b>	<b>40,00</b>	<b>91,00</b>	<b>6,00</b>		<b>339,00</b>
<b>Stellen 2012</b>	<b>195,00</b>	<b>5,00</b>	<b>6,00</b>	<b>44,00</b>	<b>94,00</b>	<b>6,00</b>		<b>350,00</b>
<b>Leerstellen:</b>								
Planmäßige Beamte und Richter								
Besoldungsordnung B								
B6 hD	1,00							1,00
B2 hD	1,00	1,00						2,00
Summe	2,00	1,00						3,00
Besoldungsordnung A								
A16 hD		1,00						1,00
A15 hD		3,00						3,00
A14 hD		2,00						2,00
A13 gD	1,00	3,00						4,00
A12 gD		3,00						3,00
A11 gD		0,00						0,00
A9 mD		0,00						0,00
A7 mD		0,00						0,00
Summe	1,00	12,00						13,00
hD	2,00	7,00						9,00
gD	1,00	6,00						7,00
mD		0,00						0,00
<b>Summe 2013</b>	<b>3,00</b>	<b>13,00</b>						<b>16,00</b>
<b>Summe 2012</b>	<b>3,00</b>	<b>18,00</b>						<b>21,00</b>
Arbeitnehmer								
AT I		0,00						0,00
E 15	1,00	0,00						1,00
E 13		2,00						2,00
E 12	1,00	1,00						2,00
E 11		0,00			2,00			2,00
E 10		2,00						2,00
E 9		0,00						0,00
E 6		1,00						1,00
E 5	1,00	1,00						2,00
<b>Summe 2013</b>	<b>3,00</b>	<b>7,00</b>			<b>2,00</b>			<b>12,00</b>
<b>Summe 2012</b>	<b>3,00</b>	<b>12,00</b>			<b>2,00</b>			<b>17,00</b>
<b>Leerstellen 2013</b>	<b>6,00</b>	<b>20,00</b>			<b>2,00</b>			<b>28,00</b>
<b>Leerstellen 2012</b>	<b>6,00</b>	<b>30,00</b>			<b>2,00</b>			<b>38,00</b>

**Übersicht über Planstellen und Stellen 2014**

für Beamte und Richter, beamtete Hilfskräfte sowie Arbeitnehmer

	Kapitel								Ges.	
	08010	08020	08070	08120	08140	08160				
Planmäßige Beamte und Richter										
Besoldungsordnung B										
B9 hD	1,00									1,00
B6 hD	2,00									2,00
B5 hD	2,00									2,00
B3 hD					1,00					1,00
B2 hD	18,00									18,00
Summe	23,00				1,00					24,00
Besoldungsordnung A										
A16 hD	12,00		1,00	1,00	3,00					17,00
A15 hD	24,00		1,00	1,00	14,00	1,00				41,00
A14 hD	17,00			3,00	16,00	1,00				37,00
A13 hD	8,00				3,00					11,00
A13 gD	25,00		1,00	3,00	2,00					31,00
A12 gD	19,00			8,00	11,00	1,00				39,00
A11 gD	2,00			8,00	10,00					20,00
A10 gD	2,00			2,00	0,00	3,00				7,00
A9 mD	5,00			3,00	2,00					10,00
A8 mD	3,00			8,00						11,00
A7 mD				3,00						3,00
Summe	117,00		3,00	40,00	61,00	6,00				227,00
hD	84,00		2,00	5,00	37,00	2,00				130,00
gD	48,00		1,00	21,00	23,00	4,00				97,00
mD	8,00			14,00	2,00					24,00
<b>Summe 2014</b>	<b>140,00</b>		<b>3,00</b>	<b>40,00</b>	<b>62,00</b>	<b>6,00</b>				<b>251,00</b>
<b>Summe 2013</b>	<b>140,00</b>		<b>3,00</b>	<b>40,00</b>	<b>63,00</b>	<b>6,00</b>				<b>252,00</b>
Beamte im Vorbereitungsdienst										
A13 hD					2,00					2,00
A10 gD				1,00						1,00
A6 mD				1,00						1,00
Summe				2,00	2,00					4,00
hD					2,00					2,00
gD				1,00						1,00
mD				1,00						1,00
<b>Summe 2014</b>				<b>2,00</b>	<b>2,00</b>					<b>4,00</b>
<b>Summe 2013</b>				<b>2,00</b>	<b>2,00</b>					<b>4,00</b>
Arbeitnehmer										
AT I	3,00									3,00
E 15	6,00	1,00			1,00					8,00
E 14	8,00				4,00					12,00
E 13	8,00	1,00			6,00					15,00
E 12	3,00									3,00
E 11	9,00	0,00								9,00
E 9			1,00		4,00					5,00
E 8	6,00	1,00			3,00					10,00
E 6	6,00		1,00		7,00					14,00

**Übersicht über Planstellen und Stellen 2014**

für Beamte und Richter, beamtete Hilfskräfte sowie Arbeitnehmer

	Kapitel							Ges.
	08010	08020	08070	08120	08140	08160		
E 5	2,00	0,00			3,00			5,00
E 4	2,00		1,00					3,00
<b>Summe 2014</b>	<b>53,00</b>	<b>3,00</b>	<b>3,00</b>		<b>28,00</b>			<b>87,00</b>
<b>Summe 2013</b>	<b>53,00</b>	<b>3,00</b>	<b>3,00</b>		<b>28,00</b>			<b>87,00</b>
<b>Stellen 2014</b>	<b>193,00</b>	<b>3,00</b>	<b>6,00</b>	<b>40,00</b>	<b>90,00</b>	<b>6,00</b>		<b>338,00</b>
<b>Stellen 2013</b>	<b>193,00</b>	<b>3,00</b>	<b>6,00</b>	<b>40,00</b>	<b>91,00</b>	<b>6,00</b>		<b>339,00</b>
<b>Leerstellen:</b>								
Planmäßige Beamte und Richter								
Besoldungsordnung B								
B6 hD	1,00							1,00
B2 hD	1,00	0,00						1,00
Summe	2,00	0,00						2,00
Besoldungsordnung A								
A16 hD		2,00						2,00
A15 hD		4,00						4,00
A14 hD		4,00						4,00
A13 gD	1,00	5,00						6,00
A12 gD		3,00						3,00
A11 gD		0,00						0,00
A9 mD		0,00						0,00
A7 mD		0,00						0,00
Summe	1,00	18,00						19,00
hD	2,00	10,00						12,00
gD	1,00	8,00						9,00
mD		0,00						0,00
<b>Summe 2014</b>	<b>3,00</b>	<b>18,00</b>						<b>21,00</b>
<b>Summe 2013</b>	<b>3,00</b>	<b>13,00</b>						<b>16,00</b>
<b>Arbeitnehmer</b>								
AT I		1,00						1,00
E 15	1,00	0,00						1,00
E 13		1,00						1,00
E 12	1,00	0,00						1,00
E 11		2,00			2,00			4,00
E 10		2,00						2,00
E 9		0,00						0,00
E 6		1,00						1,00
E 5	1,00	1,00						2,00
<b>Summe 2014</b>	<b>3,00</b>	<b>8,00</b>			<b>2,00</b>			<b>13,00</b>
<b>Summe 2013</b>	<b>3,00</b>	<b>7,00</b>			<b>2,00</b>			<b>12,00</b>
<b>Leerstellen 2014</b>	<b>6,00</b>	<b>26,00</b>			<b>2,00</b>			<b>34,00</b>
<b>Leerstellen 2013</b>	<b>6,00</b>	<b>20,00</b>			<b>2,00</b>			<b>28,00</b>

**Übersicht**

über die landeseigenen und geleasten Dienstfahrzeuge

Kap.	Personenkraftwagen			Lastkraftwagen			Krafträder			Sonderfahrzeuge			Zusammen		
	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014	Soll 2012	Soll 2013	Soll 2014
<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>16</b>
<b>08 120</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>							<b>56</b>	<b>51</b>	<b>49</b>	<b>59</b>	<b>53</b>	<b>50</b>
geleast	3	2	1							2	2		5	4	1
<b>08 140</b>															
geleast															
<b>Zus.</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>							<b>56</b>	<b>51</b>	<b>49</b>	<b>59</b>	<b>53</b>	<b>50</b>
geleast	3	2	1							2	2		5	4	1